

# Geschäftsbericht

## 2020



**CYan**  
DIGITAL SECURITY

**cyan** AG, München DE



# Kennzahlen

<b>Ertragskennzahlen</b>		<b>2020</b>	<b>2019</b>
Gesamterträge <sup>a</sup>	in EUR Mio.	25,4	32,5
EBITDA <sup>b</sup>	in EUR Mio.	-5,1	11,7
EBITDA-Marge <sup>c</sup>	in %	-24%	44%
EBIT	in EUR Mio.	-11,0	5,5
EBIT-Marge <sup>c</sup>	in %	-52%	21%
Konzernergebnis	in EUR Mio.	-9,3	4,5
Ergebnis je Aktie	in EUR	-0,95	0,49

<b>Segmentkennzahlen</b>		<b>2020</b>	<b>2019</b>
Umsatz BSS/OSS	in EUR Mio.	18,2	18,4
Umsatz Cybersecurity	in EUR Mio.	3,1	8,3
EBITDA BSS/OSS	in EUR Mio.	8,4	11,5
EBITDA Cybersecurity	in EUR Mio.	-11,3	3,7

<b>Kapitalflusskennzahlen</b>		<b>2020</b>	<b>2019</b>
Operativer Cashflow	in EUR Mio.	-8,7	-5,8
Investitionscashflow	in EUR Mio.	-0,8	0,5
Finanzierungscashflow	in EUR Mio.	1,8	11,8

<b>Bilanzkennzahlen</b>		<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Bilanzsumme	in EUR Mio.	96,3	99,3
Eigenkapital	in EUR Mio.	72,7	82,2
Nettoverschuldung <sup>d</sup>	in EUR Mio.	7,3	-5,1

<b>Operative Kennzahlen</b>		<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Mitarbeiteranzahl		149	135
Leads <sup>e</sup>		106	58
Adressierbarer Markt <sup>f</sup>	in Mio.	74	50

<sup>a</sup> Bestehend aus Umsatzerlöse EUR 21,3 Mio. zzgl. sonst. Erträge EUR 2,1 Mio. und Bestandveränderung EUR 2,0 Mio.,4 Mio.

<sup>b</sup> Inklusive außerordentlicher Aufwendungen in Summe EUR - 9,3 Mio. (u. A. Wertberichtigung Wirecard, FX-Effekte)

<sup>c</sup> Berechnet als EBITDA bzw. EBIT durch Umsatzerlöse

<sup>d</sup> Bestehend aus Leasingverbindlichkeiten EUR 6,2 Mio. und Finanzverbindlichkeiten EUR 3,6 Mio. abzgl. Kassabestand EUR 2,5 Mio.

<sup>e</sup> Entspricht Leads der internen Sales Cycle Phasen: NDA, Proof of Concept, Request for Proposal/Quote, Close to Signing

<sup>f</sup> Bestehende Vertragsbeziehung bei welchen die technische Integration bereits gestartet/umgesetzt wurde

# Inhaltsverzeichnis



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort des Vorstands</b>	<b>5</b>
Sechs Fragen an Frank von Seth	8
<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>	<b>11</b>
<b>cyan-Aktie</b>	<b>15</b>
Kursentwicklung	15
Analystencoverage	15
Kenndaten	16
Aktionärsstruktur	16
Investor Relations Aktivitäten	17
Gewinnverwendung	18
<b>Zusammengefasster Lagebericht</b>	<b>21</b>
Grundlagen des Konzerns	21
Wirtschaftsbericht	29
Wirtschaftliche Entwicklungen bei der cyan AG	38
Nachtragsbericht	41
Chancen- und Risikobericht	41
Prognosebericht	49
Übernahmerelevante Angaben	50
<b>Konzernabschluss</b>	<b>55</b>
Gesamtergebnisrechnung	55
Bilanz	56
Kapitalflussrechnung	58
Eigenkapitalveränderungsrechnung	60
<b>Anhang zum Konzernabschluss</b>	<b>63</b>
Informationen zur Gesellschaft	63
Grundlagen der Rechnungslegung	63
Segmentberichterstattung	79
Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	81
Erläuterungen zur Konzernbilanz	87
Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung	99
Finanzinstrumente und Risikomanagement	100
Sonstige Erläuterungen	106
<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>	<b>111</b>
<b>Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</b>	<b>113</b>
<b>Weitere Hinweise</b>	<b>119</b>
Disclaimer	119
Impressum	120

# Vorwort des Vorstands



# Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2020 war für cyan, wie für viele Unternehmen und Menschen, ein aussergewöhnliches und von vielen Unsicherheiten, aber auch neuen Erkenntnissen geprägtes Jahr. Die globale Ausbreitung der COVID-19-Pandemie, legte national und auch international das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben weitgehend still und führte zu einem Einbruch der Weltwirtschaft. Auch unser Unternehmen war einer gravierenden Belastungsprobe ausgesetzt, konnte jedoch trotz Pandemie einige wichtige Fortschritte mit bestehenden und neuen Partnern erreichen.

In dieser Zeit hatte die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter höchste Priorität. Als ersten Schritt haben wir unsere Mitarbeiter, zunächst in Europa und dann auch in Lateinamerika, ins Homeoffice gebracht. Wir konnten diese Umstellung auf Grund einer sehr flexiblen IT-Umgebung und der hervorragenden Reaktion der Mitarbeiter reibungslos bewerkstelligen und unsere tägliche Arbeit so gut wie unvermindert fortsetzen. Die oft sehr komplexen Strukturen bei unseren Partnern und Kunden haben allerdings häufig zu Anpassungsschwierigkeiten an die neue Situation geführt, so dass es dort durch verminderte Ressourcen, aufgrund von Kurzarbeit und Reisebeschränkungen, zu Verzögerungen bei Installationsprojekten und technischen on-site Workshops kam.

Der für uns sehr wichtige Mobile World Congress in Barcelona wurde bereits im Februar abgesagt, was uns eine wichtige Möglichkeit nahm, uns potenziellen Neukunden zu präsentieren. Mit den zeitlich immer wieder auftretenden Wellen der Pandemie und der daraus erfolgten globalen Unsicherheit, war die kurzfristige Reaktion der meisten MNOs und Versicherungen, zum einen eine Refokussierung auf das unternehmenskritische Geschäft, zum anderen große Vorsicht bei neuen Investitionen und damit einhergehende Budgetkürzungen.

Die Verlagerung ins Homeoffice von großen Teilen der Bevölkerung resultierte in einer deutlichen Zunahme des Datenverkehrs über private, ungesicherte Netzwerke was einen unmittelbaren Anstieg von Cybersecurityvorfällen durch Phishing und Malware zur Folge hatte. Im Laufe des Jahres erkannten viele Telekommunikationsunternehmen und Versicherer diesen Umstand und wollen ihren Kunden zukünftig geeignete Produkte zum Schutz gegen Cyberangriffe anbieten. Dies hat zum Ende des Jahres zu einer erhöhten Nachfrage nach unserer Technologie geführt, von der wir mittelfristig auch signifikante Chancen für unser Unternehmen erwarten können.

Der besondere Fokus lag in diesen schwierigen Zeiten auf der Umsetzung der Installationen bei Bestandskunden. Allen voran konnten wir deutliche Fortschritte bei Orange Frankreich verzeichnen. Nachdem wir Anfang 2020 die Softwarelösung übergeben hatten, wurde die technische Testphase abgeschlossen und das „Friendly Customer Testing“, ein Early-Access-Programm mit einer vierstelligen Zahl an interessierten Kunden, in Vorbereitung für den kommerziellen Launch begonnen. Zusätzlich wurden detaillierte Gespräche und Verhandlungen mit weiteren Orange Landesgesellschaften aufgenommen und weitere Projekte, zum Beispiel in der Slowakei, fixiert und gestartet. Aufgrund der weniger komplexen Netzwerkkumgebung in den meisten dieser Länder, erwarten wir eine schnellere Umsetzung und von Anfang an eine Inklusion aller Kundengruppen sowie des gesamten cyan Cybersecurity-Produktspektrums.

Im April 2020 wurde die Zusammenarbeit mit Aon durch den Upload der Aon CySec-App in den Google Play Store und den Apple App Store auch technisch erfolgreich umgesetzt. Aufgrund der Pandemie hatte sich der Verkaufsstart durch Aon leider verzögert. Wir befinden und befinden uns weiterhin aktiv im Austausch, um hier 2021 Potentiale zu

heben. Zusätzlich dient uns Aon als wichtiger Mittelsmann zu weiteren Versicherungen, welche bereits großes Interesse an einer Zusammenarbeit bekundet haben.

Im Mai wurde eine Partnerschaft mit MobiFone über unsere Kinderschutzlösung vereinbart. Die Integration von Produkten in ein Telekommunikationsnetz mit über 50 Millionen Kunden konnte trotz Reisebeschränkungen und damit ausschließlich virtueller Koordination und Kommunikation im ersten Quartal 2021 abgeschlossen werden. Wir befinden uns im engen Austausch mit MobiFone zur Monetarisierung und Implementierung weiterer Lösungen von cyan.

Bei der Vertragsverlängerung mit Magenta (vormals T-Mobile Austria) wurde eine substantielle Verbreiterung des potenziellen Kundenkreises um mehrere Hunderttausend Endkunden mit kabelgebundenen Internetanschluss (ehemals UPC Österreich) festgelegt. Coronabedingt verzögert, startet die Markteinführung im zweiten Quartal 2021.

Ende Juni mussten wir die Insolvenz unseres wichtigen Kunden Wirecard zur Kenntnis nehmen. Der Forderungsbestand in Höhe von fast 5 Millionen Euro musste wertberichtigt werden.

Im Juli gelang cyan ein wichtiger Vertragsabschluss über 83 Mio. Endkundenlizenzen mit Virgin Mobile für die Länder Mexiko, Kolumbien und Chile. Im Rahmen dieses Vertrages wird cyan die komplette Technologie zum Betrieb eines MVNO inklusive Security-Angebote zur Verfügung stellen.

Ebenso im BSS/OSS Segment konnten wir im zweiten Halbjahr einen Vertrag mit SMARTTEL abschließen. cyan wird dabei als Mobile Virtual Network Enabler (MVNE) die technologische Infrastruktur für eine neue Generation von MVNOs in Zentraleuropa zur Verfügung stellen.

Im Dezember konnte eine Partnerschaft mit der US-amerikanischen Secure64, zur Entwicklung von 360-Grad-Sicherheitslösungen im Bereich der DNS-Technologie, bekanntgegeben werden. Mit dem gemeinsamen Ansatz kann das Know-how, welches beide Unternehmen in unterschiedlichen Bereichen des DNS-Geschäfts vorweisen, gebündelt werden, um das bestmögliche Produktangebot für große Tier-1-Betreiber zu generieren.

Im Januar 2021 konnten wir eine Verlängerung der Partnerschaft mit Grameenphone in Bangladesch um mindestens weitere fünf Jahre bekanntgeben. Grameenphone plant, die Zahl der Endkunden ihrer Produktmarke Skitto bis Ende 2021 zu verdoppeln. Darüber hinaus ist es klares Ziel, in den folgenden Jahren eine Kundenbasis im zweistelligen Millionenbereich zu erreichen.

Der Cybersecurity-Markt ist im ständigen Wandel und durch COVID-19 verstärkte sich die Gefahrenlage weiter. Daher arbeiten wir kontinuierlich an unserer Technologie, um unseren Endkunden ein sicheres Online-Erlebnis zu ermöglichen. Durch den Einsatz modernster Technologien und der Optimierung der Forschungsprozesse gelang es unseren Teams den Updatezyklus unseres Softwarefilters auf zwei Stunden zu reduzieren, wodurch Endkunden noch besser vor aktuell auftretenden Bedrohungen im Internet geschützt werden können. Ziel ist weiterhin ein nahezu Echtzeitupdate der Kundensysteme, welches wir durch weitere Optimierungen im Forschungsprozess und den Updateschnittstellen erreichen wollen.

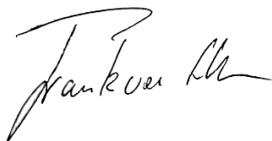
In der Produktentwicklung wurde der Fokus auf die Vereinheitlichung unseres Security Portfolios unter dem Titel „Seamless Security“ gelegt. Dieser Schritt eröffnet uns ein weiteres Alleinstellungsmerkmal gegenüber unserer Konkurrenz, da wir damit als einzige Anbieter alle Security Module – netzbasierende Filter, iOS & Android App sowie ein Lösung für Windows – über eine zentrale Oberfläche für den Endnutzer steuerbar machen.

Der trotz Covid-19 gute Auftragsbestand, verlangt von unserem Unternehmen ständiges Investment in neue Ressourcen, insbesondere in den Bereichen Research, Development und Operations. Zur Sicherung der Liquidität wurden in der zweiten Jahreshälfte Gespräche mit unseren Hausbanken über eine Kreditlinie erfolgreich zu Ende geführt. Anfang 2021 wurde zudem ein „Convertible Notes Funding Program“ mit einem strategischen Investor aufgelegt. Dieses Programm berechtigt zur Emission von Wandelschuldverschreibungen im Gesamtvolumen von bis zu EUR 8,4 Millionen. Dieses Finanzierungsinstrument gibt uns wichtigen Spielraum um unsere Wachstumschancen am Markt zu nutzen und um sowohl geographisch als auch produktseitig zu expandieren. Auf diese Weise können wir weiter in unsere Technologie investieren und unsere Marke weiter stärken – vordringlichstes Ziel dabei müssen wiederkehrende Umsätze mit möglichst vielen weiteren Kunden sein.

Mitte September wurde eine Veränderung im Vorstand der cyan AG bekanntgegeben. Auf den langjährigen CEO Peter Arnoth folgt Frank von Seth, der nach einer Übergangsphase sein Amt mit 1. Januar 2021 formell antrat. Frank von Seth war in den letzten zehn Jahren in verschiedenen Führungspositionen in der Versicherungs- und Risikomanagementbranche – zuletzt bei unserem Partner, dem führenden Risk Adviser Aon – tätig. Außerdem durften wir mit Anfang 2021 unseren Kerninvestor Herrn Alexander Schütz als Mitglied im Aufsichtsrat begrüßen.

Sehr geehrte Aktionäre, 2020 war ein herausforderndes Jahr. Wir möchten Ihnen herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen danken und freuen uns mit Ihnen in eine vielversprechende Zukunft zu gehen.

Ihr Vorstand,



**Frank von Seth**  
CEO



**Markus Cserna**  
CTO



**Michael Sieghart**  
CFO

München, April 2021

## Sechs Fragen an Frank von Seth

*Frank von Seth ist im Januar 2021 als CEO zu cyan gestoßen. Seine Vision für die Cybersecurity Lösungen von cyan ist es, der Sicherheitsgurt für Endkunden auf der Datenautobahn zu werden. Die Mission wird sein, das Wachstum von cyan durch Markenwahrnehmung und Kundenfokussierung noch stärker voranzutreiben und cyan als weltweit führendes Cybersecurity Unternehmen für Mobile Devices zu etablieren.*

### **Frank, können Sie uns ein wenig mehr über sich selbst erzählen?**

Ich komme ursprünglich aus Hamburg, wo ich die ersten 30 Jahre meines Lebens verbracht habe. Meine Karriere hat sich immer innerhalb der Finanzindustrie und dem Consulting bewegt, wobei mein Schwerpunkt die Distribution gewesen ist. Die letzten 20 Jahre hatte ich das Privileg sehr international arbeiten und leben zu können – in Ländern wie Japan, Australien und der Schweiz. In dieser Zeit habe ich immer wieder Unternehmen und Teams weltweit aufgebaut, Partnerschaften geschlossen, kulturelle und wirtschaftliche Strukturen kennen und schätzen gelernt. Diese Erfahrungen haben mir geholfen unter den unterschiedlichsten Gegebenheiten neue Geschäftsfelder zu erschließen und dabei mit meinen Arbeitgebern, aber insbesondere auch meinen Kunden, Partnern und Lieferanten große Erfolge zu generieren. Ich sehe mich sehr stark in der Position des Dienstleisters, dem daran gelegen ist, dass eine möglichst große Schnittmenge an Beteiligten langfristig erfolgreich ist. Interessanterweise habe ich dies immer mit sehr selektiven Produkten oder Dienstleistungen erreicht, die dann später der Türöffner zu einem viel größeren Markt wurden, bzw. über die man den größeren Markt mit anderen Leistungen viel einfacher erreichen konnte. Etwas ähnliches finde ich jetzt bei cyan auch vor.

### **Wie würden Sie die Mission für cyan beschreiben?**

Lassen Sie es mich anhand eines Beispiels erklären: In den siebziger Jahren war ein Sicherheitsgurt beim Autofahren nicht Standard. Er wurde noch nicht einmal von allen Autoherstellern eingebaut und es gab auch keine entsprechenden gesetzlichen Vorschriften – offensichtlich ganz anders als heutzutage. Das Gleiche passiert gegenwärtig auf dem Highway des Internets: Verbraucher fahren gegenwärtig beruflich und privat ohne Sicherheitsgurt herum. cyan hat es sich zur Aufgabe gemacht, für sicheres Fahren auf diesem Daten-Highway zu sorgen – unsere Lösungen sollen der Sicherheitsgurt der Internetreise sein, ohne die vielen positiven Erlebnisse dieser Reise einzuschränken.

### **Wo sehen Sie das größte Potenzial für das Unternehmen?**

Im Massenmarkt der Konsumenten. cyan wird sich zukünftig vielmehr direkt mit den Bedürfnissen des Endusers auseinandersetzen, damit wir deren Sicherheitsbedürfnis und Verhalten noch besser verstehen. Unsere Technologie ist universell und in vielen Bereichen einsetzbar: in der Telekommunikation, bei Versicherungen, aber auch im IoT-Bereich, bei Bildungs-Apps oder zum Beispiel bei Connected Mobility. Im nächsten Schritt fokussieren wir uns auf drei Vertriebslinien: MNOs, Versicherer, und die Endkonsumenten direkt. Erstere beiden Gruppen vereint, dass sie einen sehr großen Zugang zu Endkunden haben und, dass sie im Umgang mit Cyber immer noch am Anfang stehen. Wir sehen diese beiden Gruppen auch nicht mehr als Kunden, sondern vielmehr als Partner. Aus dem B2B2C wird somit ein B2P2C – beide, unsere Partner und wir, haben dasselbe Ziel vor Augen. Im dritten Schwerpunkt werden wir an die Enduser mit einem eigenen Produkt direkt herangehen. Die daraus entwickelten Erkenntnisse können wir dann auch bei unseren Distributionspartnern in der Vereinfachung des Produktauftritts, der Userfreundlichkeit und der Monetarisierung einsetzen.

## **Sie haben die Versicherungsbranche als eine Chance erwähnt. Könnten Sie uns mit Ihrem Hintergrund ein paar Details dazu geben?**

Wie erwähnt ist Cyber bei den Versicherern ein sehr wichtiges Thema, das aber noch keine lange Historie hat und somit in vielen Dingen noch im Wissen und Erfahrung beschränkt ist. Ich bin aus der Risikoberatung gekommen und habe sehr viel mit Versicherungen zusammengearbeitet. Hierbei konnte man gut beobachten, wie sich die Risiken von Cyberkriminalität im Laufe der Zeit verändert haben. Zu Beginn hat es fast ausnahmslos multinationale Unternehmen betroffen – hauptsächlich Banken. In den letzten Jahren sind dann vereinzelt mittelständische Unternehmen dazugekommen und durch die Pandemie und dem damit verbundenen Homeoffice und Distance Learning ist es auf breiter Front bei kleineren Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Privatpersonen zu größeren Cyberattacken gekommen. Einer Cyber-Versicherung ist wichtig und hilft, finanzielle Lücken zu schließen, wenn Probleme aufgetreten sind, die man nicht hätte verhindern können. Um aber nun die Kunden effektiv zu schützen und damit letztendlich auch das Versicherungsrisiko zu reduzieren sind präventive Maßnahmen notwendig - ansonsten wäre es ein wenig, als würde man eine Autoversicherung anbieten, aber keinen Sicherheitsgurt haben. Die Entschädigung, die der Versicherer anbieten kann, ist meist finanzieller Art, aber für KMUs und einzelne Verbraucher sind die nicht-materiellen Schäden oft weitaus größer – denken Sie an, sagen wir, Großeltern, die die Bilder ihrer Kinder und Enkelkinder auf ihren Handys verlieren. Wir wollen zusammen mit den Versicherern dabei helfen, dass die Kunden diese Risiken durch unsere bequemen und massenmarktfähigen Cybersicherheitslösungen reduzieren und Schäden wenig bis gar nicht auftreten.

## **Was fehlt bei cyan am meisten?**

cyan hat sich in der Vergangenheit einen großen technologischen Vorsprung bei seinen Cybersecurity-Produkten erarbeitet. Wir können heute für jede Situation ein Customer Interface anbieten – wir nennen das unsere Seamless Security Plattform. Wir haben Lösungen für sowohl netzwerkintegrierte als auch gerätebasierte Cybersecurity, die wir als White-Label-Produkte über unsere Partner vertreiben. Wie bei vielen Technologieunternehmen kommt dabei aber häufig die Vermarktung von solch komplexen Technologien zu kurz. Ein großer Fokus wird auf den Aufbau unserer eigenen Marke liegen. Durch nicht traditionelle Vertriebskanäle und Marketinginstrumente werden wir uns neu positionieren, dabei den User noch besser kennen und verstehen lernen und ein virtuelles Produkt attraktiv für den Nutzer machen. Dies planen wir mit einer eigenen cyan gebrandeten App und den damit verbundenen Marketingaktivitäten. Dies wird uns dann auch in der Zusammenarbeit mit unseren Partnern helfen – als ein Qualitätsmerkmal in deren eigener Markenstrategie. Praktisch wie „cyan inside“.

## **Eine abschließende Bemerkung? Was ist Ihre allgemeine Philosophie für die Führung von cyan?**

„Think big, be creative and be fast“ würde ich die Atmosphäre beschreiben, die ich bei cyan schaffen möchte. Wir agieren in einem großen, sich schnell entwickelnden Markt, der eine enorme Chance für Mitarbeiter, Partner und Aktionäre bietet. Wir werden uns jeden Tag verbessern, danach streben, als Unternehmen nachhaltige Werte zu schaffen und alles daransetzen, uns von einem mittelständischen europäischen Unternehmen zu einem globalen Cybersecurity Player zu entwickeln.

# Bericht des Aufsichtsrats



# Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Das Geschäftsjahr 2020 war stark von der COVID\_19 Pandemie geprägt und somit auch für die CYAN AG (im Folgenden auch „Gesellschaft“ genannt) herausfordernd. Im Aufsichtsrat mussten kurzerhand alle Sitzungen online abgehalten werden; Vorstand und Belegschaft mussten über ein ganzes Jahr große Flexibilität bei gleichbleibend hoher Professionalität unter Beweis stellen. Im folgenden Bericht informiert der Aufsichtsrat über die Wahrnehmung seiner Aufgaben und die Kernpunkte seiner Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020.

Der Aufsichtsrat der CYAN AG hat im Geschäftsjahr 2020 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben trotz globaler COVID-19 Pandemie vollständig wahrgenommen. Er befasste sich im Geschäftsjahr 2020 regelmäßig und ausführlich mit der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat hat sich mit dem Vorstand des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit sorgfältig überwacht. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle für das Unternehmen wesentlichen Aspekte der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Lage der Gesellschaft einschließlich der Risikolage, der Governance und Compliance sowie über jeweils aktuelle Themen.

## Sitzungen und Beschlüsse

Insgesamt fanden sechs Aufsichtsratssitzungen statt, und zwar am 15. Januar 2020, 25. Februar 2020, 29. April 2020, 14. Mai 2020, 3. Juni 2020 und am 22. Oktober 2020. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats hat an mindestens der Hälfte aller Aufsichtsratssitzungen teilgenommen. Herr Rofalski und Herr Prunbauer nahmen an allen Sitzungen teil, Herr Schütze war an einer Sitzung krankheitsbedingt verhindert. Aufgrund der weitreichenden Sicherheitsmaßnahmen in Folge der COVID-19-Pandemie fanden die Sitzungen virtuell im Rahmen von Videokonferenzen statt. Bei Bedarf fasste der Aufsichtsrat seine Beschlüsse zudem mittels schriftlichem Umlaufverfahren. Zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand in schriftlichen Berichten über besonders bedeutende Projekte und Vorhaben für die Gesellschaft informiert.

Gegenstand regelmäßiger Beratungen in den Aufsichtsratssitzungen waren die Umsatz-, Ergebnis- und Kundenentwicklung sowie die Finanzlage der Gesellschaft. Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit als Mitglieder des Aufsichtsrats sind nicht aufgetreten. Den Beschlussvorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat jeweils nach gründlicher Prüfung zugestimmt.

Da der Aufsichtsrat lediglich aus drei Mitgliedern besteht, wurden im Geschäftsjahr 2020 keine Ausschüsse gebildet.

Die erste, telefonische Sitzung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2020, am 15. Januar 2020, beschäftigte sich vorwiegend mit der Budget- und Liquiditätsplanung für das begonnene Geschäftsjahr, welches der Vorstand im Detail erörterte. Zusätzlich wurden durch die Mitglieder des Vorstands sonstige Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrats beantwortet.

In der Sitzung vom 25. Februar 2020 erläuterte der Vorstand erste vorläufige Jahresfinanzen für das abgelaufene Geschäftsjahr. In dem Zusammenhang wurde auch die Verbuchung der Lizenzumsätze mit ACN und Wirecard dargestellt. Es wurden im Lichte des vorgestellten Cash-Flow-Plans vergangene und die zukünftige Strategie durch den Vorstand erklärt.

In der Bilanzsitzung am 29. April 2020 wurde der finale Konzernabschluss nach IFRS und der Jahresabschluss der CYAN AG nach HGB durch den Vorstand vorgelegt. Der

ausführlichen Behandlung der Abschlussunterlagen wohnte der Abschlussprüfer der HLB Dr. Stückmann und Partner mbB bei und berichtete über die Prüfung, Prüfungsschwerpunkte und die Ergebnisse der Prüfung. Die Feststellung des Jahresabschlusses nach HGB der CYAN AG und des Konzernabschlusses nach IFRS erfolgte im Anschluss an die ausführliche Behandlung durch den Aufsichtsrat. Des Weiteren wurden in der Sitzung die möglichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie mit dem Vorstand besprochen – konkrete Auswirkungen sollten in der folgenden Sitzung am 14. Mai 2020 geklärt werden.

Die Aufsichtsratssitzung am 14. Mai 2020 hatte demnach vorwiegend die Auswirkungen der COVID-19-Krise auf die Gesellschaft zum Thema und vertiefte die vorhergehende Diskussion aus vorherigen Sitzungen. Es wurden Maßnahmen zur Risikoreduktion und Liquiditätssicherung mit dem Vorstand beraten.

Am 19. Mai 2020 veranlasste der Aufsichtsratsvorsitzende eine fernmündliche Beschlussfassung. Beschlussgegenstand war die Vergütung der Mitglieder der Vorstände.

Den Schwerpunkt der Sitzung am 3. Juni 2020 bildete der aufgrund der COVID-19-Pandemie und gemäß vorherigen Aufsichtsratssitzungen angepasste Forecast für das folgende Halbjahr.

Am 1. Juli 2020 wurde eine fernmündliche Beschlussfassung durchgeführt. In dieser wurden die Bestellungen von Markus Cserna und Michael Sieghart in den Vorstand für die Jahre 2021 bis 2022 sowie die entsprechende Verlängerung der Dienstverträge beschlossen.

Im Wege des Umlaufverfahrens wurde am 15. September 2020 die personellen Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat entschieden. Frank von Seth wurde zum 1. Januar 2021, als Nachfolger von Peter Arnoth, in den Vorstand bestellt und ein entsprechender Dienstvertrag abgeschlossen. Des Weiteren wurde die Niederlegung des Aufsichtsratsmandats von Volker Rofalski zum Jahresende und die gerichtliche Bestellung zum Aufsichtsrat von Alexander Schütz beschlossen.

Die Aufsichtsratssitzung am 22. Oktober 2020 hatte den veröffentlichten Halbjahresbericht, abgeschlossene Fremdkapitallinien sowie den Budget-Forecast für das verbleibende Jahr zum Gegenstand. Der Vorstand erläuterte hierzu die veröffentlichten Halbjahreszahlen als auch den Forecast. Ferner berichtete der Vorstand über den Stand der Entwicklungen der Unternehmensstruktur. Die Konzerngesellschaften cyan International Solutions GmbH, cyan Mobile Security GmbH und cyan Networks Software GmbH wurden mit der cyan Security Group GmbH verschmolzen. Zusätzlich wurde die I-New Unified Mobile Solutions GmbH von einer AG in eine GmbH umgewandelt. Weitere Strukturmaßnahmen wie die Verschmelzung der Smartspace GmbH mit der I-New Unified Mobile Solutions GmbH wurden besprochen.

Die darauffolgende Sitzung fand zu Beginn des neuen Jahres statt.

### **Besetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Sowohl für den Vorstand sowie auch für den Aufsichtsrat der CYAN AG wurden Veränderungen im Geschäftsjahr 2020 beschlossen und Mitte September bekanntgegeben. Mit Ende des Jahres, zum 31. Dezember 2020, legte Volker Rofalski, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, sein Aufsichtsratsmandat zurück. Auf ihn folgte mit Beginn des neuen Jahres Alexander Schütz auf gerichtliche Bestellung in den Aufsichtsrat. Im Vorstand legte Peter Arnoth, Vorsitzender des Vorstands (CEO), mit Ende des Geschäftsjahres seine Position nieder. Zu seinem Nachfolger wurde Frank von Seth bestellt.

Wir danken Volker Rofalski und Peter Arnoth für die langjährige Zusammenarbeit.

## Jahres- und Konzernabschluss

Der in der Hauptversammlung am 2. Juli 2020 gewählte und vom Aufsichtsrat beauftragte Abschlussprüfer, die HLB Dr. Stückmann und Partner mbB, München Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfte den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 und versah diesen mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Abschlussprüfer hat gegenüber dem Aufsichtsrat eine Unabhängigkeitserklärung abgegeben.

In seinem Prüfungsbericht erläuterte der Abschlussprüfer die Prüfungsgrundsätze. Es wurden seitens der Abschlussprüfer keinerlei Beanstandungen vorgenommen.

Sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht als auch der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers für den Einzel- als auch Konzernabschluss lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor. Die Abschlussunterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 27. April 2021 ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat den Jahres- und Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht eingehend geprüft.

Nach Abschluss dieser Prüfung waren keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu und billigte den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss. Der Jahresabschluss wurde damit festgestellt. Mit dem zusammengefassten Lagebericht und der Beurteilung der weiteren Entwicklung der Gesellschaft hat sich der Aufsichtsrat einverstanden erklärt.

Für den in der CYAN AG erzielten Gewinn wird aufgrund des negativen operativen Konzerncashflows der Hauptversammlung am 23. Juni 2021 der Vortrag auf neue Rechnung ohne Dividende vorgeschlagen.

## Dank

Für die im Berichtsjahr 2020 unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen geleistete Arbeit spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Dank und seine Anerkennung für ihr hohes Engagement und ihre Leistung aus.

München, im April 2021

Für den Aufsichtsrat



**Alexander Schütz**

Vorsitzender des Aufsichtsrats

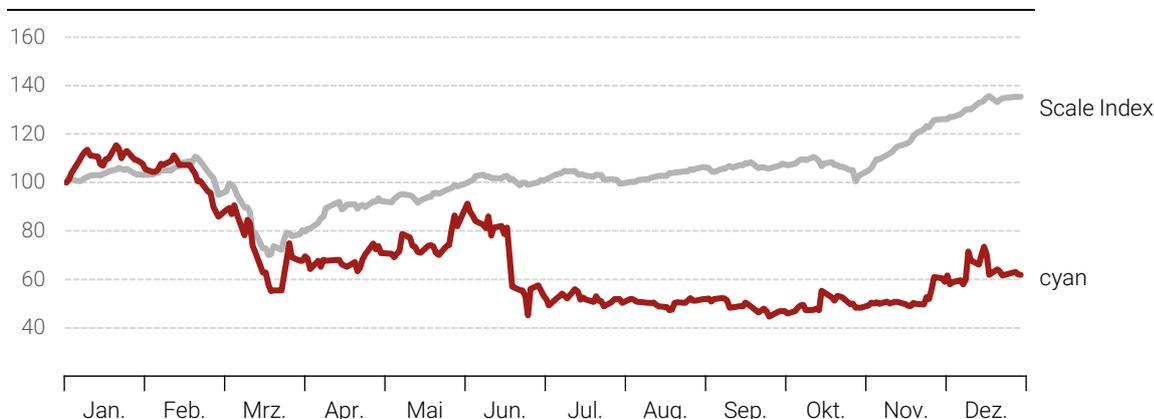
**cyan-Aktie**



# cyan-Aktie

## Kursentwicklung

### cyan Kursentwicklung 1.1.2020 – 31.12.2020<sup>a</sup>



<sup>a</sup> Xetra Schlusskurse indiziert auf 100

Die cyan AG ist seit März 2018 im Scale-Segment (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Der Kapitalmarkt erlebte 2020 generell ein volatiles Jahr. Während zu Beginn des Geschäftsjahres die Corona-Pandemie und die Brexit-Ratifizierung die Märkte negativ beeinflusste, konnte sich der Aktienmarkt im zweiten Halbjahr wieder deutlich erholen. Die cyan Aktie eröffnete am 2. Januar 2020 (erster Handelstag Xetra) bei EUR 20,70 und entwickelte sich zunächst parallel zum Vergleichsindex. Ende Juni wurde der Kurs im Sog der Insolvenz der Wirecard AG stark in Mitleidenschaft gezogen und konnte sich danach nur unterproportional erholen. cyan schloss am 30. Dezember 2020 (letzter Handelstag Xetra) bei EUR 12,80. Im Geschäftsjahr 2020 errechnet sich für die cyan-Aktie eine negative Performance von 38,2%. Der Scale All Share Performance Index, der die Entwicklung aller im Scale-Segment gelisteten Unternehmen abdeckt, stieg im selben Zeitraum um 32,9%; der DAX (Performance Index) hingegen nur um ca. 3%. Am 20. Januar 2020 wurde der höchste Schlusskurs (Xetra) im Geschäftsjahr 2020 erreicht, dieser lag bei EUR 23,88. Der niedrigste Tagesschlusskurs wurde am 25. September mit EUR 9,25 verzeichnet. Die Marktkapitalisierung der cyan AG zum 31. Dezember 2020 betrug auf Basis der zu diesem Zeitpunkt ausstehenden Inhaberaktien EUR 125,1 Mio.

## Analystencoverage

Zum 31. Dezember 2020 bestand Research-Coverage der cyan-Aktie durch insgesamt sechs Research-Häuser. Dabei gaben drei Institute eine Kaufempfehlung für die cyan-Aktie und zwei eine Hold-Wertung ab; eines publizierte keine Empfehlung. Der Mittelwert der ausgegebenen Kursziele belief sich auf EUR 16,10.

Analyst	Datum	Kursziel (EUR)	Empfehlung
Kepler Cheuvreux	18.12.2020	20,00	Kaufen
Bankhaus Lampe <sup>a</sup>	18.12.2020	16,00	Kaufen
Berenberg	17.12.2020	15,00	Halten
Edison Research	29.10.2020	-	-
Hauck & Aufhäuser	19.10.2020	14,50	Kaufen
Mainfirst	22.6.2020	15,00	Halten

<sup>a</sup> Coverage mit 31. Dezember 2020 beendet

## Kenndaten

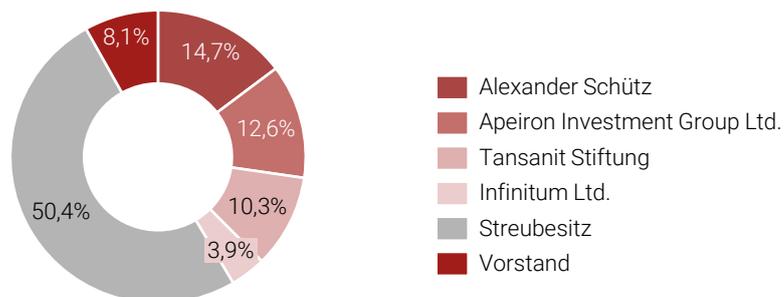
WKN	A2E4SV
ISIN	DE000A2E4SV8
Börsenkürzel	CYR
Handelssegment	Open Market (Scale)
Börsensegment	Software
Marktplatz	XETRA und Frankfurt
Aktiengattung	Inhaberaktien
Erstnotiz	28.3.2018
Erstausgabepreis in EUR	23,00
Anzahl der Aktien	9.774.538
Marktkapitalisierung zum 31.12.2020 (in Mio. EUR)	125,10
Schlusskurs zum 31.12.2020a	12,80
Prozentuale Veränderung im Jahr 2020	-38,20%
Periodenhoch im Jahr 2020a	23,88
Periodentief im Jahr 2020a	9,25

<sup>a</sup> Xetra-Schlusskurs

## Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur zum 31. Dezember 2020 stellt sich auf Grundlage der angemeldeten Stimmen bei der virtuellen Hauptversammlung von cyan wie folgt dar: Alexander Schütz 14,7 %, Apeiron Investment Group Ltd. 12,6 %, Tansanit Stiftung 10,3 %, Vorstand der cyan AG 8,1 % und Infinitum Ltd. 3,9 %. Der Streubesitz summiert sich auf 50,4 %. +

### Aktionärsstruktur zum 31. Dezember 2020



<sup>a</sup> Basierend auf den zur Hauptversammlung 2020 gezählten und zuordenbaren Stimmrechten, ergänzt um aktualisierte Informationen, die der Gesellschaft zur Verfügung gestellt wurden.

Mit der Veränderung im Vorstand mit Wirkung zum 1. Januar 2021 hielten Frank von Seth, Markus Cserna und Michael Sieghart zusammen 4,6 % und der nun ehemalige Vorstand Peter Arnoth 3,5 % der Aktien. Der Aufsichtsratsvorsitzende Alexander Schütz meldete zudem im Februar 2021 eine Veränderung seiner Positionen. Im ersten Quartal ergab sich folgende Aktionärsstruktur: Apeiron Investment Group Ltd. 12,6 %, Tansanit Stiftung 10,3 %, Alexander Schütz 9,7 %, alex schütz familienstiftung 9,6 %, Vorstand der cyan AG 4,6 %, Peter Arnoth 3,5 % und Infinitum Ltd. 1,0 %. Der Streubesitz summiert sich auf 48,7 %.

## Investor Relations Aktivitäten

Die weltweite OVID-19 Pandemie, wirkte sich auch auf die IR-Aktivitäten aus. Internationale Konferenzen und Roadshows wurden kurzerhand von den Veranstaltern entweder digital abgehalten oder abgesagt. Dennoch konnten der Vorstand und Investor Relations auf teils virtuellen Konferenzen und nicht zuletzt auf der jährlichen Hauptversammlung, welche 2020 auch virtuell abgehalten wurde, die verschiedensten Stakeholder mit Informationen versorgen und deren Fragen beantworten. Darüber hinaus wurde die Öffentlichkeit neben quartalmäßiger Finanzberichterstattung auch mittels zahlreicher News und Ad-Hoc Mitteilungen über aktuelle Entwicklungen im Konzern informiert. In Summe wurden 27 Kapitalmarktpublikationen und News im vergangenen Jahr veröffentlicht. Zum Ende des Geschäftsjahres 2020 wurde zudem die Unternehmenswebseite, darunter auch der Investor Relations-Bereich, überarbeitet, mit dem Ziel den Nutzern eine bessere und übersichtlichere Navigation zu bieten.

Auf der neuen Website stehen umfassende Informationen rund um das Unternehmen, die Technologie und die Produkte sowie auch IR-Informationen zur Verfügung. Hierzu zählen unter anderem Informationen zum Aktienkurs, Finanzberichte, Präsentationen, der Finanzkalender, Analysteneinstufungen sowie Informationen und Dokumente zur Hauptversammlung.

↖ [ir.cyansecurity.com](https://ir.cyansecurity.com)

## Hauptversammlung

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der cyan AG erhielten auf der zweiten Hauptversammlung am 3. Juli 2020, die aufgrund von COVID-19 dieses Jahr im virtuellen Format durchgeführt wurde, von den Aktionären große Zustimmung für die eingeschlagene Strategie und Ausrichtung des Unternehmens. Das Präsenzquorum lag bei 64,43 %. Alle zur Beschlussfassung stehenden Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit (jeweils mindestens 80 %) angenommen.

Neben der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Wahl der HLB Dr. Stückmann und Partner mbB als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2020, stimmte die Hauptversammlung auch der Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals sowie der entsprechenden Satzungsänderung zu. Darüber hinaus wurde die Satzung an die zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) angepasst. Diese regelt die Teilnahme bzw. Abgabe des Stimmrechts im Zuge einer virtuellen Hauptversammlung.

Details zur Hauptversammlung inklusive der Abstimmungsergebnisse sind auf der Webseite im Bereich Investor Relations abrufbar.

↖ [ir.cyansecurity.com/de/news-events](https://ir.cyansecurity.com/de/news-events)

## Convertible Notes Funding Program (CNFP)

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2021 wurde das „Convertible Notes Funding Program (CNFP)“ beschlossen, das zur Emission von Wandelschuldverschreibungen im Gesamtvolumen von bis zu EUR 8,4 Millionen berechtigt. Exklusiver Investor für das CNFP ist die Schweizer Nice & Green SA, die auf eigenkapitalnahe Investments und Finanzierungen mittelständischer Wachstumsunternehmen spezialisiert ist. Das Programm umfasst acht aufeinanderfolgende Tranchen mit einer Laufzeit von zwei Jahren ab Ausgabe. Die Ausgabe erfolgt unter Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre. Weitere Details zu dem Programm werden im Nachtragsbericht erläutert.

## Finanzkalender

Auch 2021 wird die cyan AG den Kapitalmarkt wieder quartalweise über den Geschäftsverlauf in konsolidierter Form informieren und auf mehreren Analysten- und Investorenkonferenzen international vertreten sein.

<b>Veranstaltung</b>	<b>Datum</b>	<b>Ort</b>
Goldman Sachs European Small and Mid Cap Symposium	4.-7.5.2021	Virtuell
Equity Forum Frühjahrskonferenz 2021	17.-19.5.2021	Virtuell
Quartalsmitteilung Q1 2021	31.5.2021	-
3. Hauptversammlung	23.6.2021	München/virtuell
Berenberg & Goldman Sachs German Corporate Conference	20.-22.9.2021	
Zwischenbericht H1 2021	30.9.2021	-
CF&B 21. MidCap Event	12.-13.10.2021	Paris
Deutsche Börse Eigenkapitalforum	22.-24.11.2021	Virtuell
Quartalsmitteilung Q3 2021	30.11.2021	-

Aktuelle Termine, bevorstehende Events und Neuigkeiten für das Jahr 2021 werden laufend auf der Website veröffentlicht und fortlaufend aktualisiert.

▼ [ir.cyansecurity.com/de/news-events](https://ir.cyansecurity.com/de/news-events)

## Gewinnverwendung

Die cyan AG weist in ihrem Einzelabschluss, der gemäß HGB für das Geschäftsjahr 2020 erstellt wurde, einen Bilanzgewinn aus. Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung der cyan AG am 23. Juni 2021 vor, den in der cyan AG (siehe Wirtschaftliche Entwicklungen bei der cyan AG) erzielten Gewinn mangels positiven operativen Konzerncashflows (siehe konsolidierter Konzernabschluss nach IFRS) vollständig auf neue Rechnung ohne Dividende vorzutragen. Auf diese Weise stehen die Ressourcen für den weiteren Wachstumspfad des Konzerns zur Verfügung.



# Zusammengefasster Lagebericht



# Zusammengefasster Lagebericht

## Grundlagen des Konzerns

### Geschäftsmodell

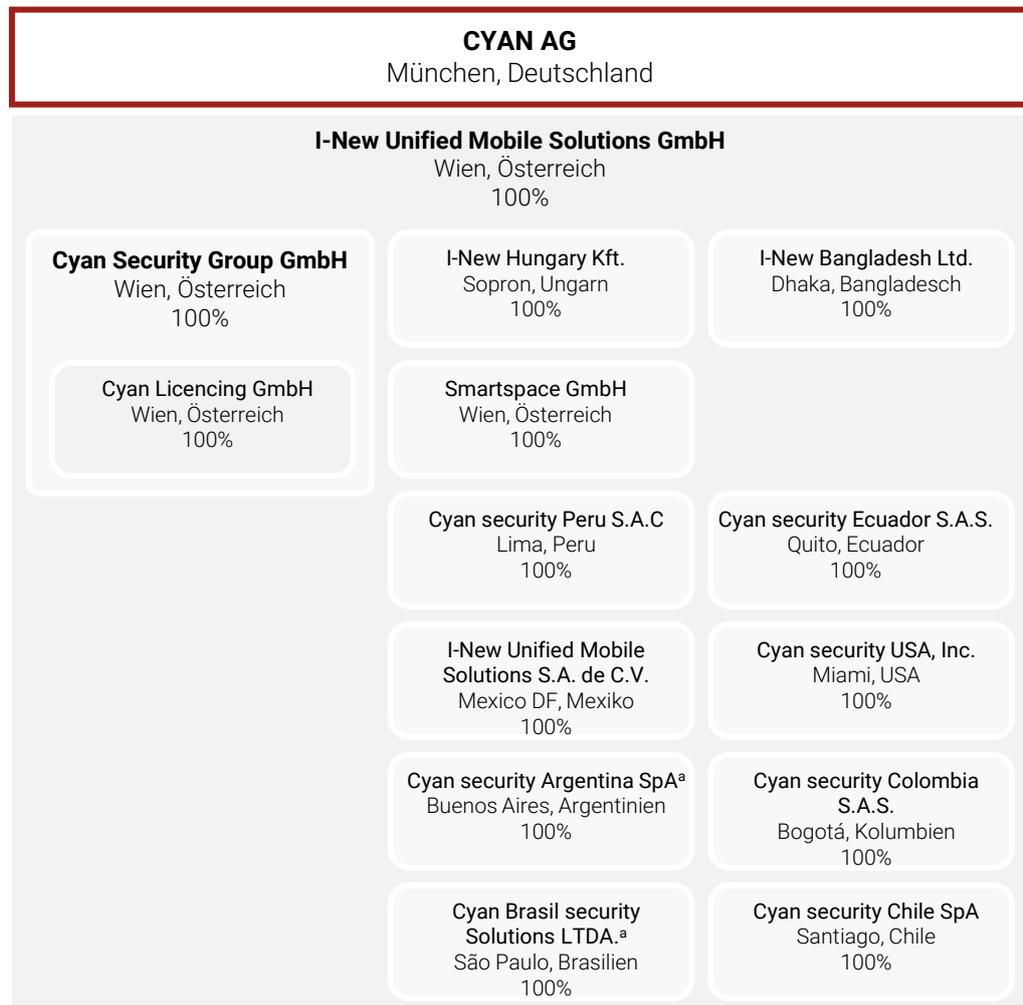
Der cyan-Konzern (XETR: CYR; im Weiteren „cyan“) ist ein Anbieter von intelligenten IT-Sicherheitslösungen und Telekom-Services mit mehr als 15 Jahren Erfahrung in der IT-Industrie. Das Hauptgeschäft der Gesellschaft sind Cybersecurity-Lösungen für Endkunden von Mobilfunk- und Festnetzinternetanbietern (MNO, ISP), Finanzdienstleistern, virtuellen Mobilfunkanbietern (MVNO) sowie die konvergente BSS/OSS-Plattform (Business Support System und Operations Support System) als Mobile Virtual Network Enabler (MVNE). Die Sicherheitslösungen von cyan werden in die Infrastruktur der Geschäftspartner integriert, welche diese dann in einem B2B2C-Modell, unter der eigenen Marke ihren Endkunden anbieten. Beim BSS/OSS-Geschäft werden Leistungen wie Anbindung zum Netzwerkbetreiber, Rechnungsstellung, Provisionierung und dergleichen zum operativen Betrieb eines MVNOs angeboten.

Heute zählt die Gruppe eine Vielzahl internationaler Kunden, über die Produkte von cyan an Millionen Endkunden vertrieben werden. Dabei kann cyan ein Angebot entlang der gesamten Wertschöpfungskette, beginnend bei der Plattform, Datenoptimierung bis hin zur Cybersicherheit anbieten. Zusätzlich betreibt cyan ein eigenes Forschungs- und Entwicklungszentrum mit dem Ziel, Trends in der Industrie frühzeitig zu erkennen und optimale Produktlösungen zu entwickeln. Im Dezember 2018 konnte cyan einen weltweiten Gruppenvertrag mit Orange im Zuge eines internationalen Ausschreibungsverfahrens für sich gewinnen. Neben weiteren bestehenden Großkunden wie T-Mobile und Aon, konnte cyan die Zusammenarbeit mit führenden internationalen MVNOs wie Flash Mobile oder Virgin Mobile vereinbaren.

### Konzernstruktur

Die cyan AG, mit Sitz in München (Deutschland) fungiert innerhalb des cyan-Konzerns als Holdinggesellschaft. Der Großteil der operativen Leistungserbringung erfolgt über die Tochtergesellschaft I-New Unified Mobile Solutions GmbH („i-new“; vormals I-New Unified Mobile Solutions AG) sowie deren Tochtergesellschaft Cyan Security Group GmbH („cyan GmbH“), jeweils mit Sitz in Wien (Österreich).

Um die Unternehmensstruktur weiter zu verschlanken, wurden im zweiten und dritten Quartal Verschmelzungen mehrerer Konzerngesellschaften vorgenommen (siehe Grafik zur Konzernstruktur). Durch diese Maßnahmen konnte die Zahl der Tochtergesellschaften in der Berichtsperiode um drei Gesellschaften reduziert werden. Die Gesellschaften Cyan International Solutions GmbH, Cyan Mobile Security GmbH, Cyan Networks Software GmbH wurden auf die Cyan Security Group GmbH verschmolzen. Weiters wurde eine Gesellschaft entkonsolidiert und eine neue Gesellschaft in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2021 sind im Rahmen der Strategie zu Stärkung der Marke cyan weitere Zusammenlegungen von Gesellschaften geplant. Zum Berichtstichtag war cyan damit in elf Ländern durch eigene lokale Tochtergesellschaften vertreten. Zusätzlich werden weltweit Vertriebs- und Servicehubs betrieben. Weitere Informationen zum Konsolidierungskreis zum jeweiligen Stichtag werden im Anhang erläutert.

**Konzernstruktur zum 31. Dezember 2020**<sup>a</sup> In Gründung**Organisatorische Struktur**

Die strategische Steuerung des Konzerns findet am Sitz der Konzernholding in München (Deutschland) statt. Die cyan AG ist im Scale Segment (Freiverkehr) der Deutschen Börse in Frankfurt am Main (Deutschland) gelistet. Die Aktiengesellschaft nach deutschem Recht verfügt über eine duale Führungsstruktur bestehend aus Vorstand und Aufsichtsrat. Der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand ist für die strategische und operative Führung des Konzerns verantwortlich. Der Vorstandsvorsitzende (Chief Executive Officer, CEO) verantwortet die Bereiche Vertrieb, Marketing und Partner Management. Ihm untersteht zudem die Regionalleitung in Lateinamerika. Das Vorstandsressort des Chief Technology Officers (CTO) umfasst die Bereiche Product and Engineering (Research, Development, Projektmanagement und Support) sowie Operations. Zu den Aufgaben des Finanzvorstands (Chief Financial Officer, CFO) zählen die Bereiche Finanzen und Controlling, Human Resources, Legal & Compliance und Investor Relations. Der Aufsichtsrat bestellt, berät und kontrolliert den Vorstand. Er setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen. Es wurden im Aufsichtsrat keine Ausschüsse gebildet. Mehr Informationen zur Tätigkeit des Aufsichtsrats sind im Bericht des Aufsichtsrats zu finden.

Mitte September wurde eine Veränderung im Vorstand der cyan AG bekanntgegeben. Peter Arnoth, langjähriger CEO legte mit Ende Dezember 2020 sein Amt nieder. Zu seinem

Nachfolger wurde Frank von Seth bestellt, der seine Funktion mit 1. Jänner 2021 antrat. Frank von Seth hat in den letzten zehn Jahren verschiedene Führungspositionen beim weltweit führenden Risk Adviser Aon bekleidet. Zuletzt war er Chief Commercial Officer für Österreich und die Schweiz. Dort konnte er zahlreiche große Verträge mit multinationalen Kunden abschließen. Davor war Frank von Seth bei QBE Insurance sowie der Euler Hermes Kreditversicherungs AG tätig, davon rund acht Jahre in Japan und Australien.

Auch im Aufsichtsrat kam es zu einer Veränderung. Volker Rofalski schied per 31. Dezember 2020 aus dem Gremium aus. Für die freigewordene Position nominierte der Aufsichtsrat Alexander Schütz, der zum 5. Januar 2021 gerichtlich zum Aufsichtsrat bestellt und in der ersten Aufsichtsratssitzung am 25. Januar 2021 zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt wurde. Alexander Schütz ist einer der größten Aktionäre der cyan AG und verfügt über mehr als 20 Jahre Managementenerfahrung; er ist Gründer und Vorstandsmitglied der C-Quadrat Investment Group.

## Segmente des Konzerns

Die Geschäftsaktivitäten des Konzerns gliedern sich in zwei Segmente, die zur Steuerung des Unternehmens verwendet werden und die Grundlage für die Segmentberichterstattung bilden: Cybersecurity und BSS/OSS. Die Gliederung orientiert sich an der Art der angebotenen Lösungen. cyan hat über die letzten Jahre fünf Produktgruppen entwickelt, die Kunden einzeln und auch als kombinierte „Seamless“-Lösungen angeboten werden – diese sind OnNet Security, OnDevice Security, Child Protection, Clean Pipe DNS und MVNO-Plattform (BSS/OSS).

Der Vorstand hat sich für die vorliegende Segmentierung entschieden, da diese die Chancen- und die Risikostruktur des Unternehmens am besten widerspiegelt. Durch die Unterschiedlichkeit der Kundengruppen sowie der eingesetzten technischen Lösungen und Produkte grenzen sich die Segmente deutlich voneinander ab.

### Cybersecurity

Das Cybersecurity-Segment umfasst alle von cyan erbrachten Dienstleistungen, die auf den Einsatz der von cyan entwickelten Technologie für den Schutz gegen Gefahren aus dem Internet beruhen. cyan erbringt in diesem Segment seine Leistungen mit Produkten wie OnNet Security, OnDevice Security, Child Protection oder Clean Pipe DNS. Die Sicherheitslösungen von cyan werden in die Infrastruktur des Geschäftspartners integriert, welcher diese dann im eigenen Namen („white labeled“) an seine Endkunden als Mehrwertdienstleistung anbietet („B2B2C“). Verträge im Cybersecurity-Segment sehen gewöhnlich ein Revenue-Share- oder Software-License-Modell vor, wodurch wiederkehrende Umsätze generiert werden.

Das Segment Cybersecurity setzt sich aus dem Teilkonzern der Cyan Security Group GmbH zusammen. Die Wachstumsaussichten in diesem Segment sind als sehr vielversprechend zu beurteilen. Der geographische Fokus liegt momentan insbesondere auf Europa und Lateinamerika, jedoch sollen sukzessive weitere Regionen (unter anderem in Nordamerika oder Asien) mit Cybersecurity-Lösungen von cyan beliefert werden.

### OnNet Security

OnNet Security ist cyans vollständig netzwerkintegrierte Cybersecurity-Lösung, die beispielsweise bei Magenta Telekom (T-Mobile Austria GmbH), T-Mobile Polen und auch in den Netzen von Orange zum Einsatz kommt. Der DNS-basierte Filter ist direkt in die Netzwerkinfrastruktur des entsprechenden MNOs integriert, sodass dieser Umsätze mit seinen Endkunden durch Zusatzpakete (wie in Österreich beispielsweise Magenta mit Zusatzpaket „Internetschutz“) generieren kann und gleichzeitig die eigene Marke mit dem White-Label-Ansatz von cyan stärkt. cyan erhält pro aktivem Endkunden entweder eine

monatliche Lizenzgebühr für die Zurverfügungstellung der Cybersecurity-Lösung oder wird direkt mit einem bestimmten Prozentsatz am Umsatz beteiligt.

#### **OnDevice Security**

cyans OnDevice Security (Endpoint Protection) bildet eine zusätzliche Sicherheitsebene, welche direkt am Endgerät des Endkunden installiert wird. Der Endnutzer schützt sein Smartphone über eine App, die neben dem Cybersecurity-Filter über zusätzliche Features, wie Identitäts- und Webseitencheck oder Virenschanner verfügt. Diese Lösungen sind mit dem cyan Filtersystem verbunden, welches in die Infrastruktur des Partners integriert ist. Die App stellt ein Zusatzangebot dar und wird meist als Premium-Erweiterung zur OnNet Security Lösung nach gleichem Modell vertrieben.

#### **Child Protection**

Mittels der Child Protection Lösung wird Eltern das notwendige Werkzeug gegeben, um ihre Kinder optimal vor Gefahren im Internet zu schützen und die Aktivität im Netz zu steuern. In einem zentralen Menü können persönliche Profile für jedes Kind erstellt werden. Die App bietet altersabhängige Voreinstellungen, welche durch die Eltern individuell und einfach angepasst werden können. Die Lösung wird als White-Label-Lösung vorwiegend an Telekomunternehmen vertrieben, welche diese an ihren Kunden als Zusatzpaket anbieten (B2B2C).

#### **Clean Pipe DNS**

Bei Clean Pipe DNS werden nicht relevante und verbotene Datenpakete aus dem Datenstrom gefiltert, was zu signifikanten Kosteneinsparungen auf Seiten der MVNOs führt und fallweise für die Erfüllung von Compliance-Vorgaben notwendig ist. Die cyan Technologie blockiert insbesondere sogenannte Background-Tracker und Werbung, die im Hintergrund laden, verbessert dadurch das Surf-Erlebnis des Kunden und reduziert die verbrauchte Datenmenge. MNOs sehen sich durch die Datenreduktion der Clean Pipe DNS-Lösung auch mit einer geringeren Anzahl an Netzwerkbelastungsspitzen konfrontiert, wodurch der Netzbetreiber Investitionen ins Netz zeitlich nach hinten schieben kann.

#### **BSS/OSS**

Das BSS/OSS-Segment umfasst die Dienstleistungen, die als MVNE durch die Bereitstellung der eigenen MVNO-Plattform, angeboten werden. cyan stellt dabei ein modulares Produkt, die MVNO-Plattform, als One-Stop-Shop für MVNOs zur Verfügung. Hierbei wird MVNOs die gesamte Produktpalette zum operativen Betrieb eines virtuellen Mobilfunkunternehmens angeboten. Im BSS/OSS Segment werden typischerweise Lizenzen monatlich oder in Paketen verkauft, sowie gegebenenfalls separate Wartungs-, Support- und Implementierungsleistungen verrechnet.

Dieses Segment resultiert ursprünglich aus dem Geschäft der I-New Unified Mobile Solutions GmbH, welche cyan 2018 erwarb. Der geographische Fokus in diesem Segment liegt vor allem auf Südamerika – nicht zuletzt konnte aber auch in Asien und Europa die Kundenbasis vergrößert werden. Hier soll die starke Marktposition durch Akquisition von neuen Kunden weiter ausgebaut werden und gleichzeitig das Leistungsspektrum, insbesondere durch eigene Cybersecurity-Produkte, ständig erweitert werden.

#### **Seamless BSS/OSS (MVNO-Plattform)**

Auf der konvergenten MVNO-Plattform werden alle digitalen Leistungen und Features, die für den Betrieb eines MVNOs benötigt werden, aus einer Hand, als One-Stop-Shop, in einem Cloud-native Servicehub verwaltet. Das Spektrum der von cyan angebotenen Leistungen reicht von der Anbindung an das MNO-Netzwerk, dem Core Network, Service Delivery, (online) Charging, Billing, Rating und Policy Control bis hin zum Customer und Product Management mit Tools für Customer Experience, Customer Management, PoS Support, Loyalty Campaigns und mehr.

Die Lösungen aus dem Cybersecurity-Segment werden im Rahmen des Seamless-Verprechens ebenfalls in der eigenen Plattform integriert. Damit bietet cyans MVNO-Plattform als einzige vollintegrierte Tools und Sicherheitslösungen aus einer Hand zur Verbesserung von Umsatzchancen und Wettbewerbsfähigkeit. Die Plattform wird als White-Label-Lösung an MVNOs vertrieben.

## Ziele und Strategie

Seit über 15 Jahren sorgt cyans intelligente Technologie – cyan Threat Intelligence – dafür, dass Geräte und Menschen bei der täglichen Nutzung des Internets vor digitalen Bedrohungen und Gefahren geschützt sind. Als Cybersecurity-Unternehmen mit Fokus auf Web Security entwickelte sich cyan in den letzten Jahren mittels White-Label- und B2B2C-Ansatz zum technologischen Schutzschild für den Massenmarkt. Ziel ist es auch für die Zukunft weitere Maßstäbe für eine sichere Konnektivität und Internetnutzung zu setzen – unabhängig davon, wie und wo Menschen auf Internetinhalte zugreifen. Dafür hat cyan vier zentrale Bereiche, aufbauend auf den vergangenen Erfolgen für die zukünftige Unternehmensstrategie festgelegt: Umsetzungsstärke und Weiterentwicklung der Kundenbasis, Wachstum auf neuen Märkten, Marke cyan als Technologieführer, und Steigerung der wiederkehrenden Umsätze.

### Umsetzung der Projekte und Weiterentwicklung der Kundenbasis

Im vergangenen Jahr konnte cyan trotz weitreichender pandemiebedingter Einschränkungen beweisen, dass große Kunden wie MobilFone trotz der COVID-19 Pandemie gewonnen werden und Implementierungsprojekte in komplexen Infrastrukturen wie bei Orange Frankreich mit hoher Kundenzufriedenheit umgesetzt werden können. Die bestehenden und neu erlangten Erfahrungen werden im nächsten Schritt eingesetzt, um nachhaltiges Wachstum auf allen dreien Ebenen Bestandskunden, Integrationsprojekte und Vertriebspipeline weiter erfolgreich voranzutreiben.

Auf Bestandskundenebene bedeutet dies zum einen die Nutzung von Cross- und Upselling-Potenzialen innerhalb der bestehenden Kundenbasis und zum anderen die Kundenbindung durch das Schaffen von erkennbarem Kundenmehrwert und einem hohen Service Level. Die professionelle Implementierung und damit ein rascher Übergang zur Monetarisierung stellt für Kunden sowie für cyan einen wichtigen Aspekt dar. Bisherige Erfolge, eine wichtige Referenz sowohl für Umsetzungsstärke als auch für das Monetarisierungspotenzial, sind für die effektive Gewinnung von neuen Kunden von deutlichem Vorteil.

### Wachstum des Cybersecurity Segments in neuen Märkten

Nach dem Motto „One Technology – Many Opportunities“ hat cyan für das Cybersecurity-Segment neben der Telekomindustrie mittelfristig auch weitere Zielgruppen, Industrien und Regionen im Fokus. Durch die Erweiterung der Geschäftsbasis und die Adressierung neuer Märkte wird die Abhängigkeit von einzelnen Sektoren reduziert und das Potential für cyan erheblich erhöht. Mit Aon wurde bereits zusätzliche Traktion im Versicherungssektor erlangt. Geplant ist, dass cyans Cybersecurity-Lösungen die Versicherungsprodukte ergänzen. Sie eröffnen Versicherern die Möglichkeit relevante Premiumfeatures anzubieten, die zugleich das Cyber-Risiko reduzieren. Weitere zukünftige Wachstumssegmente sind u. a. die Bereiche Internet-of-Things und Connected Mobility. Des Weiteren wird auch die geographische Expansion in Regionen mit hohem ARPU und Regionen mit hoher Zahl von mobilen Internetusern vorangetrieben. In einem kontinuierlichen Prozess überprüft der Vorstand die möglichen Wachstumsoptionen. Die wesentlichen Faktoren und Wachstumstreiber sind in den branchenspezifischen Entwicklungen und im Chancenbericht dargestellt.

## Stärkung der Marke cyan als Technologieführer in Cybersecurity

Im Wachstumsmarkt für Cybersecurity-Lösungen darf die Bedeutung einer Marke, die den technologischen Vorsprung, die Produktvorteile und den nachhaltigen Mehrwert auch im B2B2C-Geschäft für die Kunden deutlich erkennen lässt, nicht unterschätzt werden. Ein auf die Zielkundschaft fokussierter Ansatz mit einheitlicher Kernmessage und klarer Positionierung ist notwendig; dies bedeutet, dass die Marke cyan weiter in den Vordergrund rückt und cyan's Technologieführerschaft für innovative Cybersecurity für den Massenmarkt widerspiegelt. Auf diese Weise wird sowohl die Partneransprache im Vertriebsprozess erleichtert als auch der Bekanntheitsgrad bei Endverbrauchern erhöht, wodurch die Durchdringungsraten und Umsätze mit Kunden gesteigert werden. Außerdem hilft eine breitere Bekanntheit beim Recruiting von hochqualifizierten Nachwuchs- und Schlüsselarbeitskräften (Employer Branding). Im Rahmen des zentralen Brandings wurden bereits die Geschäfte des BSS/OSS-Segments unter die Marke der cyan vereint, die Gesellschaftsstruktur verschlankt (siehe Konzernstruktur) und im vierten Quartal 2020 eine neue Webseite gelauncht.

## Fokus auf wiederkehrende Umsätze

In den vergangenen Geschäftsjahren war der Konzernumsatz auch von einmaligen Lizenzumsätzen aus dem BSS/OSS-Segment geprägt. Mit den oben genannten Zielen, insbesondere dem Ausbau des Cybersecurity Segments wird für die strategische Konzernsteuerung die Kennzahl der wiederkehrenden Umsätze eine bedeutende Rolle einnehmen. Dabei werden sowohl Anteil am Konzernumsatz als auch Wachstum der wiederkehrenden Umsätze als zentrale Steuerungsgröße herangezogen (siehe auch Steuerungssystem und Prognose). Mit dem Fokus auf wiederkehrende Umsätze bietet cyan nicht nur mehr Visibilität der Wachstumsstrategie, sondern kann stärker vom Skalierungspotential des Geschäfts profitieren sowie neue Produkte und Lösungen Kunden schneller zur Verfügung stellen.

## Steuerungssystem

Das Steuerungssystem dient der zielgerichteten Umsetzung und Überwachung der Unternehmensstrategie. Das System wird mittels regelmäßiger strategischer Diskussionen und Planungsgespräche innerhalb des Vorstands und mit den fachlich zuständigen Bereichsleitungen verwirklicht. Im Mittelpunkt der Steuerung des Konzerns stehen die Werttreiber, die unmittelbaren Einfluss auf die mittel- und langfristige Wachstumsstrategie des Konzerns haben. Ziel ist es Anhand der definierten Kennzahlen Abweichungen von Strategie und Planung rechtzeitig festzustellen, um angemessene Maßnahmen in die Wege zu leiten. Der Vorstand berichtet über Strategie, Planung und Maßnahmen regelmäßig an den Aufsichtsrat. Die zur Steuerung herangezogenen Konzernkennzahlen blieben im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen unverändert.

Die zentralen Konzernsteuerungskennzahlen waren sowohl im abgelaufenen Jahr als auch im Vorjahr Umsatz und EBITDA (bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren) wie im konsolidierten Abschluss berichtet. Als Wachstumsunternehmen wird zudem auch der (operative) Cashflow und in weiterer Folge auch auf die Netto-Liquidität der einzelnen Tochterunternehmen geachtet. Neben den finanziellen Leistungsindikatoren werden auch nicht-finanzielle Kennzahlen, insbesondere Mitarbeiteranzahl, adressierbarer Markt und die Entwicklung der Vertriebspipeline, im operativen Steuerungssystem eingesetzt.

Für beide Segmente, Cybersecurity und BSS/OSS, werden wie im vorangegangenen Wirtschaftsjahr die gleichen Steuerungskennzahlen wie auf Gesamtkonzernebene verwendet. Diese werden auch im internen Reporting zur Anwendung gebracht. Im Rahmen der Strategie beginnend mit dem Geschäftsjahr 2021 werden die Leistungsindikatoren leicht angepasst. Die bestehenden Kennzahlen werden um den Anteil und das Wachstum

wiederkehrender Umsätze als bedeutende Leistungsindikatoren für das laufende Geschäft ergänzt. Die wiederkehrenden Umsätze spiegeln die Nachhaltigkeit und Stabilität des Geschäftsmodells von cyan wider.

## Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung spielt eine tragende Rolle zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und des nachhaltigen Erfolgs des Konzerns. Insbesondere der Cybersecurity-Bereich wird stark von Innovationen geprägt. Es wird ein reger Austausch mit Research-Institutionen gepflegt, die an verschiedenen Themenbereichen der Internet Security, wie Bedrohungserkennung mit neuen Ansätzen, Nutzung von künstlicher Intelligenz oder aber auch die Anwendung der cyan Technologie in neuen Geschäftsbereichen wie IoT, Healthcare und Automotive mitarbeiten.

Bedeutender Teil der Umsetzung der Entwicklung ist es auch, die bestehende Technologie laufend zu verbessern, um gegen neu entstehendes Gefahrenpotential aus dem Netz gewappnet zu sein. cyan trägt damit dem wachsenden Bedürfnis nach erhöhter Sicherheit und gleichzeitig maximaler Convenience bei Kunden Rechnung – cyan Seamless Security. Besonders die Erkennung von Bedrohungen im Internet durch die kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung der 25 proprietären oder patentierten Analysemethoden spielte auch 2020 weiter eine wesentliche Rolle. Die COVID-19-Krise und die globale Umstellung auf Arbeit im Homeoffice ließ auch die kriminelle Aktivität durch zum Beispiel Phishing und Ransomware steigen. Folglich war ein besonderer Fokus des Security-Research auf den Bedrohungen gerichtet, die sich gezielt die Ausbreitung der Corona-Pandemie zu Nutze machen. cyan konnte hier im Jahr 2020 ihre Flexibilität in der Forschung beweisen und schnell auf diese neuen Bedrohungen reagieren.

Abgesehen von kundenspezifischen Projekten, wie der Veröffentlichung der Aon CySec App in der ersten Jahreshälfte, der Integration und Implementierung in den Netzwerken bei Orange und der Bündelung der Virgin Mobile Dienstleistungen auf den cyan MVNE-Plattformen, wurden im vergangenen Geschäftsjahr auch bedeutende Weiter- und Neuentwicklungen der Produkte erzielt. Es konnte die Adaptierung der OnNet-Security-Technologie für das Festnetz (Fixed Line) erfolgreich abgeschlossen werden, wodurch sich die mögliche Reichweite für cyan erheblich erhöht. Für die dazu ergänzende Lösung auf der cyan Seamless Security Plattform, OnDevice Security für PCs, wurde eine Lösung entwickelt, die sich nahtlos in die mobile Welt einfügt und den Seamless Security Gedanken auch in die klassische Windows Welt überführt. Zur Stärkung der OnDevice Lösungen auf mobilen Endgeräten wurde außerdem die Entwicklung von DNS-over-VPN gestartet, um eine konvergente Lösung zwischen iOS (Apple) und Android (Google) Geräten zu ermöglichen. Des Weiteren wurden im zweiten Halbjahr 2020 die Integration und Bereitstellung der Kinderschutzlösung für MobiFone Vietnam abgeschlossen und auch einiges an Entwicklungsarbeit für die Ende des Jahres 2020 bekanntgegebene Partnerschaft mit Secure64 geleistet.

Durch den Aufbau der eigenen Cloud Proof-of-Concept-Umgebung (PoC-Umgebung) konnte cyan der Corona-Pandemie zuvorkommen. Die Entwicklung der virtuellen Plattform, welche Ende 2019 gestartet wurde, konnte wie geplant abgeschlossen und mittlerweile auch erweitert werden. Für Tests mit potenziellen Partnern bietet Sie nun den einfachen Zugriff auf die Cybersecurity-Lösungen OnNet, OnDevice B2C, OnDevice B2B sowie Kinderschutz. Hauptaugenmerk wurde auf eine möglichst idente Funktionsweise einer Komplettinstallation gelegt, um interessierten Kunden einen realistischen Eindruck der finalen Produkte bieten zu können. Die PoC-Umgebung dient weiter auch für Qualitätstests der Threat Intelligence und Content Classification Engines, welche vor allem im Zuge von Ausschreibungen gefragt sind.

Im Ergebnis schlagen sich die Investitionen in Innovation auch im Entwicklungsaufwand in Summe mit EUR 3,7 Mio. nieder, dies stellt eine Steigerung von 48% zum Vorjahr (EUR 2,5 Mio.) dar. Die Entwicklungsquote (Entwicklungsaufwand im Verhältnis zum Konzernumsatz) erhöhte sich aufgrund der gesteigerten Forschungstätigkeit bei gleichzeitig niedrigerem Umsatz auf 17,4% (2019: 9,2%). Bei Vorliegen der Voraussetzungen für die Aktivierung der Entwicklungskosten gemäß IAS 38, werden diese in der Bilanz im immateriellen Vermögen ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine Entwicklungskosten aktiviert; die planmäßige Abschreibung betrug in der Berichtsperiode TEUR 54. Dadurch reduzierten sich die aktivierten Entwicklungskosten leicht von TEUR 945 zum 31. Dezember 2019 auf TEUR 891 zum 31. Dezember 2020. Der Einsatz für Forschung und Entwicklung ist im Wesentlichen für oben erwähnte Innovationen geleistet worden. Weitere Erläuterungen zur Bilanzierung der immateriellen Vermögenswerte und Entwicklungskosten sind im Konzernanhang zu finden.

	2020	2019
F&E Aufwand	3.704	2.482
Aktivierte Entwicklungskosten	0	315

## Personalentwicklung

Für cyan stellen hochqualifizierte Mitarbeiter einen der bedeutendsten Faktoren für den nachhaltigen Unternehmenserfolg dar. Es wird großer Wert auf die Auswahl der richtigen Mitarbeiter und deren Weiterentwicklung gelegt. Ziel dabei ist es diese Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden. Die dafür bereits 2019 etablierten Prozesse für Recruiting bis hin zur Weiterentwicklung der Mitarbeiter konnten auch der COVID-19-bedingt erschwerten Lage standhalten. Nachdem 2019 insbesondere von der Integration von i-new und dem konsequenten Ausbau der Organisation geprägt war, wurden 2020 zunächst die Bereiche Sales und Business Development aber auch der Technikbereich zielgerichtet verstärkt. Ziel des Vorstands ist es dabei weiterhin die Diversität der Mitarbeiter bezüglich Geschlechtes, Herkunft, Alter oder sonstiger individueller Merkmale auf allen Ebenen zu fördern.

Wie viele andere Arbeitgeber sah sich cyan aufgrund der COVID-19-Pandemie mit neuen Herausforderungen konfrontiert. So wurde die Auslastung des erst Anfang des Jahres erweiterten Büros am Wiener Standort kurzerhand durch Home-Office stark reduziert. Dennoch konnte cyan als digitales Unternehmen den friktionsfreien Übergang zum Home-Office von großen Teilen der Belegschaft zügig umsetzen. Wichtige Bereiche, wie das Monitoring aktiver System-Installationen, konnten unter Einhaltung aller Sicherheits- und Hygienestandards ungehindert fortgeführt werden. cyan ist für seine Mitarbeiter ein starker Arbeitgeber; so gab es weder COVID-19 bedingte Kündigungswellen, noch wurden Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt. Durch die derzeitige Auftragslage wird cyan auch weiterhin wichtige Bereiche im Unternehmen ausbauen.

Zum 31. Dezember 2020 beschäftigte cyan 160 Personen (das entspricht 155 FTEs) inklusive 12 freier Mitarbeiter. Das bedeutet einen Anstieg von 20 FTEs im Vergleich zum 31. Dezember 2019. Ein bedeutender Teil der Mitarbeiter, knapp 75 %, sind in den Bereichen Operations, Development, Product Management sowie Forschung und Entwicklung beschäftigt. Gleichzeitig waren knapp 30 % der Beschäftigten außerhalb der Europäischen Union angestellt. Der Frauenanteil beträgt global in etwa ein Fünftel des Personals und soll weiter verstärkt ausgebaut werden.

<b>in FTE zum 31.12.2020</b>	<b>Gesamt</b>	<b>EU</b>	<b>restliche Welt</b>
Personal inkl. freier Mitarbeiter	156	121	35
<i>davon in Operations, Development, Forschung und Entwicklung</i>	<i>116</i>	<i>88</i>	<i>28</i>

## Wirtschaftsbericht

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die globale wirtschaftliche Lage erfuhr Anfang des Jahres aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) einen signifikanten Schock und die Marktvolatilität verstärkte sich aufgrund der gestiegenen Unsicherheit.<sup>1</sup> Zusammen mit den Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 führte dies zu einem bedeutenden Konjunkturunbruch in Europa.<sup>2</sup> In den Sommermonaten zeichnete sich vorerst eine leichte Erholung ab, während im vierten Quartal wieder harte Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung in vielen Europäischen Ländern ergriffen wurden. Die Aussichten sind weiterhin mit starker Unsicherheit behaftet.<sup>3</sup>

Die Auswirkungen der Pandemie trüben auch weiterhin die globalen Wirtschaftsprognosen. Die Weltbank geht in ihrer Basisprognose vom Januar 2021 von einem Rückgang des globalen BIP um 4,3 % für 2020 aus, eine leichte Besserung zur Prognose im Juni – die tiefste globale Rezession seit Jahrzehnten, trotz beispielloser politischer und fiskalischer Unterstützung. Nach dem durch die COVID-19-Pandemie verursachten Einbruch wird die globale Wirtschaftsleistung im Jahr 2021 voraussichtlich um 4 % wachsen, aber immer noch mehr als 5 % unter den Prognosen vor der Pandemie liegen. Für 2022 wird eine Abschwächung des globalen Wachstums auf 3,8 % prognostiziert, belastet durch die anhaltende Beeinträchtigung des Potenzialwachstums durch die Pandemie.<sup>4</sup>

Im Euroraum sank das reale BIP im ersten Halbjahr 2020 vor allem wegen der strikten Lockdown-Maßnahmen, die die meisten Euro-Länder Mitte März ergriffen hatten, um 15%. Projiziert auf das Jahr 2020 soll das reale BIP im Euroraum um 7,3 % sinken, allerdings wird für die Folgejahre 2021 und 2022 wieder eine Steigerung um durchschnittlich 3,9 % bzw. 4,2 % prognostiziert – die Szenarien reichen von kaum bis komplette Erholung im Jahr 2021. Zusammen mit der erhöhten Unsicherheit und den verschlechterten Arbeitsmarktbedingungen werden diese weiterhin Angebot und Nachfrage sowie Investitionen belasten.<sup>5</sup>

In den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) äußerte sich die Corona-Pandemie in einem drastischen Anstieg der Arbeitslosenquote um 10,3 Prozentpunkte auf 14,7%.<sup>6</sup> Bis Dezember zeichnete sich eine deutliche Erholung und Stabilisierung auf hohen 6,7 % ab.<sup>7</sup> Es wird folglich erwartet, dass das US-BIP im Jahr 2020 um 3,6 % schrumpfen wird aber auch eine Erholung wird in den USA 2021 mit einem Wiederanstieg auf 3,5 %

<sup>1</sup> ECB (2020), Economic Bulletin, Issue 2 / 2020.

<sup>2</sup> ECB (2020), Economic Bulletin, Issue 4 / 2020.

<sup>3</sup> ECB (2020), Economic Bulletin, Issue 1 / 2021.

<sup>4</sup> World Bank (2020), Global Economic Prospects – June 2020; World Bank (2021), Global Economic Prospects – January 2021.

<sup>5</sup> ECB (2020), Eurosystem staff macroeconomic projections for the euro area – June 2020; ECB (2020), Eurosystem staff macroeconomic projections for the euro area – September 2020; ECB (2020), Eurosystem staff macroeconomic projections for the euro area – December 2020.

<sup>6</sup> U.S. Bureau of Labor Statistics (2020), The Employment Situation – April 2020.

<sup>7</sup> U.S. Bureau of Labor Statistics (2020), The Employment Situation – December 2020.

vorausgesagt. Die abrupte Rezession in den USA und China unterbrach die Lieferketten und der starke Rückgang der weltweiten Rohstoffpreise traf unter anderem Lateinamerika besonders. Die Wirtschaftsleistung wird in Lateinamerika und der Karibik voraussichtlich um 6,9 % zurückgehen. Die Aussichten sind jedoch außerordentlich unsicher und hängen stark vom Ausmaß und von der Dauer der Pandemie ab. 2021 soll eine Normalisierung der inländischen und globalen Bedingungen eine Erholung des Wachstums auf 3,7 % ermöglichen.<sup>8</sup>

Angesichts der durch die Pandemie verursachten großen Störungen wird sich das Wachstum in China voraussichtlich stark verlangsamen, von 6,1 % im Jahr 2019 auf 2,0 % im Jahr 2020. Es wird dennoch erwartet, dass das Wachstum im Jahr 2021 wieder ansteigt und 7,9 % erreicht, was teilweise auf eine frühzeitige lokale Erholung und Stabilisierung der weltweiten Nachfrage zurückzuführen ist. Der Rest der Asien-Pazifik-Region (APAC) erlebte die Ausbreitung von COVID 19 und die damit verbundenen Maßnahmen teilweise etwas später. Für die Entwicklungsmärkte in Ostasien und Pazifik sowie Südasien wird vorausgesagt, dass sich das regionale Wachstum im Jahr 2020 deutlich verlangsamen wird, und zwar auf 2,0 % bzw. 6,7 %, was die Auswirkungen der pandemiebedingten Sperren, der strengeren Finanzierungsbedingungen und des starken Rückgangs der Exporte widerspiegelt. Obwohl es mit erheblicher Unsicherheit behaftet ist, wird erwartet, dass das regionale Wachstum bis 2021 wieder auf 7,9 % bzw. 5,4 % ansteigen wird, wenn die Pandemie nachlässt, die weltweite Importnachfrage sich erholt und sich die Kapitalströme in die Region normalisieren.<sup>9</sup>

## Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Während die Gesamtwirtschaft aufgrund der Maßnahmen in Verbindung mit der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie teilweise drastisch schrumpfte, gab die Pandemie der allgemeinen Digitalisierung in der Gesellschaft zusätzlichen Schwung. Die Anzahl der verbundenen Smartphones erhöhte sich in den vergangenen Jahren stetig, das (mobile) Datenvolumen stieg und die globale Netzabdeckung mit mobilem Internet verbesserte sich; zugleich nahm Cybercrime auch während der Pandemie weiter deutlich zu.

Analysen der GSM Alliance im Rahmen des The State of Mobile Internet Connectivity Report 2020 zeigen eine weitere Verbesserung der Netzabdeckung der Weltbevölkerung mit mobilem Internet. Die Versorgungslücke (Coverage Gap), diejenigen, die in einem Gebiet leben, das von keinem mobilen Breitbandnetz abgedeckt ist, fällt kontinuierlich und war 2019 mit 7 % erstmals im einstelligen Prozentbereich. Zugleich stieg weiterhin die Anzahl der Menschen, die über eine aktive Verbindung zumindest auf 3G-Basis verfügten und damit als „Connected“ zählen – die Verbreitung von 4G (LTE) beträgt davon schon über 50 %. Damit in direktem Zusammenhang steht auch die weitere Verbreitung von Smartphones als Kommunikationsmittel, die über zwei Drittel der Verbindungen global darstellen. Dies entspricht einer Verdoppelung in weniger als fünf Jahren. In Süd-Asien versechsfachte sich die Anzahl sogar in der gleichen Periode.<sup>10</sup> Dennoch entwickelten sich die Absatzzahlen von Smartphones an Endkunden im vergangenen Jahr laut Gartner rückläufig.<sup>11</sup>

Beide Faktoren 4G und Adoption internetfähiger Endgeräte spielen für den weiteren Netzausbau eine wichtige Rolle. Ende 2019 waren kommerzielle 5G-Dienste in 22 Ländern in Asien, Europa, dem Nahen Osten und Nordamerika verfügbar. In der ersten Hälfte des Jahres 2020 wurden in weiteren 16 Ländern 5G-Netze in Betrieb genommen, darunter

<sup>8</sup> World Bank (2021), Global Economic Prospects – January 2021.

<sup>9</sup> World Bank (2021), Global Economic Prospects – January 2021.

<sup>10</sup> GSMA (2020), The State of Mobile Internet Connectivity 2020.

<sup>11</sup> Gartner (2021), Market Share: PCs, Ultramobiles and Mobile Phones, All Countries, 4Q20 Update.

das erste in Afrika, das in Südafrika gestartet wurde.<sup>12</sup> Der Ericsson Mobility Report vom November 2020 prognostiziert ein Wachstum auf 3,5 Milliarden 5G-Subskriptionen bis 2026 – ohne IoT. Im Prognosezeitraum wird erwartet, dass die Verbreitung von 5G-Verträgen deutlich schneller sein wird als die von 4G (LTE) nach dessen Einführung im Jahr 2009. Der Nettozuwachs an Mobilfunkanschlüssen war zuletzt etwas geringer. Dies ist wahrscheinlich auf die Pandemie und den damit verbundenen Restriktionen unter anderem der Geschäftsräume der Mobilfunkunternehmen zurückzuführen. Dennoch wurde für die Anzahl der 5G-Verträge Ende 2020 die Prognose auf 220 Millionen erhöht.<sup>13</sup>

Weiterentwicklungen auf Ebene der für 5G notwendigen Gerätechipsätze, die für die kommenden Jahre angekündigt wurden, darunter 5G Carrier Aggregation, welche es ermöglicht zwei 5G-Frequenzbänder im Sub-6GHz-Bereich zu kombinieren, steigern nicht nur die Übertragungsgeschwindigkeiten, sondern lassen auch eine größere Abdeckung zu. Zusätzlich erlauben zum Beispiel die Kombination von Frequenzmultiplex- (Frequency Division Duplex) und Zeitmultiplexverfahren (Time Division Duplex) FR1-Kanäle zu kombinieren, um gleichzeitig Low-Band-Frequenzen für Uplink-Übertragungen und den Downlink zu kombinieren. Auf diese Weise kann die Verfügbarkeit von schnellen 5G-Download-Geschwindigkeiten großflächig erweitert werden. Außerdem ermöglicht Dynamic Spectrum Sharing, welches die parallele Bereitstellung von 4G- und 5G-Technologie auf demselben Frequenzbereich bewerkstelligt, es Mobilfunkbetreibern bereits genutztes Spektrum mit dediziertem Mittelbandspektrum zu kombinieren, um ein besseres 5G Angebot zu erzielen. Dadurch wird das volle Potenzial von 5G-Netzwerken, unter anderem niedrige Latenzzeiten für kritische Infrastrukturen oder Mobile Cloud Gaming sowie Network Slicing für IoT und MVNOs, erschlossen.

Die generell bessere Netzabdeckung mit mobilem Internet, die erhöhte Reichweite und schnelleren Verbindungsgeschwindigkeiten tragen dazu bei, dass das mobile Datenaufkommen seit Jahren stark steigt. Die Wachstumsrate des Datenverkehrsaufkommens pro Quartal (Up- und Downlink) blieb im Jahresvergleich auf einem durchschnittlichen Niveau bei etwa 50%. Der weltweite mobile Datenverkehr werde bis Ende 2020 schätzungsweise rund 51 Exabyte (EB) pro Monat erreichen und voraussichtlich um den Faktor 4,5 auf 226 EB pro Monat im Jahr 2026 wachsen. Smartphones stehen dabei weiterhin im Mittelpunkt dieser Entwicklung, da sie heute den größten Teil des mobilen Datenverkehrs – etwa 95 Prozent – generieren; ein Anteil, der während des gesamten Prognosezeitraums noch steigen soll. Mit einer durchschnittlichen erwarteten Marktreichweite von 54% für 5G bis 2026 wird auch das Datenvolumen pro Smartphone deutlich steigen.<sup>14</sup>

Bereits vor der COVID-19-Krise, die erhebliche Teile des täglichen Arbeitslebens in die digitale Welt verlagerte, erreichten Cyber-Risiken mit 39% der befragten Risikoexperten erstmals als das wichtigste Geschäftsrisiko die Spitze des Allianz Risk Barometers 2020. Vergleicht man dies mit 2013, als dieses mit nur 6% der Antworten auf Platz 15 lag, wird deutlich, wie schnell das Bewusstsein für die Cyber-Bedrohung gewachsen ist, angetrieben durch die zunehmende Abhängigkeit der Unternehmen von ihren Daten und IT-Systemen.<sup>15</sup> Der Hiscox Cyber Readiness Report 2020 zeigt zudem, dass es noch erhebliche Unterschiede in der Ressourcenallokation gibt. Kleinere, anfälligeren Firmen werden laut den Experten in die Schusslinie geraten und die weniger gut vorbereiteten den Preis zahlen.<sup>16</sup>

Opportunistische Cyberkriminelle nutzten die plötzliche Veränderung der Gesellschaft, des Arbeitslebens und des Geschäftsalltags. Traditionelle Cybercrime-Aktivitäten wie

<sup>12</sup> GSMA (2020), The State of Mobile Internet Connectivity 2020.

<sup>13</sup> Ericsson (2020), Ericsson Mobility Report – November 2020.

<sup>14</sup> Ericsson (2020), Ericsson Mobility Report – November 2020.

<sup>15</sup> Allianz Global Corporate & Specialty (2020), ALLIANZ RISK BAROMETER: Identifying The Major Business Risks For 2020.

<sup>16</sup> Hiscox (2020), Hiscox Cyber Readiness Report 2020.

Phishing und Cyber-Betrug nutzen laut Europol Internet Organised Crime Threat Assessment 2020 die gesellschaftliche Schwachstelle schnell aus, da viele Einzelpersonen und Unternehmen in dieser Zeit nach Informationen, Antworten und Hilfsquellen suchten. Da bargeldlose Zahlungsformen aufgrund von online Shopping zunehmen aber auch im stationären Handel Smartphone-basierte Zahlungen propagiert werden, nehmen mobile Bedrohungen wie mobile Malware, die auf bargeldlose Zahlungsmethoden abzielt, weiter zu. Dank der Verfügbarkeit von Cybercrime-as-a-Service für zum Beispiel Malware, Ransomware oder Phishing ist es für Kriminelle zudem einfacher geworden sehr gezielte Angriffe durchzuführen.<sup>17</sup>

MVNOs sind Betreiber, die Spektrum und Funkfrequenzen von den Mobilfunknetzbetreibern leasen und diese an die Verbraucher weiterverkaufen. Von diesem Austausch profitieren sowohl die MNOs als auch die Verbraucher. Die Betriebskosten der MNOs in Bezug auf Abrechnung, Kundenservice und Marketing werden reduziert. Außerdem wird der Kundenstamm des MNOs indirekt um Nischenkunden erweitert, indem über gezielte, segmentorientierte Produkt- und Preisdifferenzierung Kunden angesprochen werden, die außerhalb des Kernkundschaft der traditionellen MNOs liegen.

In den vergangenen Jahren haben MVNOs starkes Wachstum erlebt und sich von Betreibern, die Kunden nur die grundlegenden Dienste wie Sprachanrufe zur Verfügung stellen, zu umfassenden Anbietern entwickelt, die verschiedene Mehrwert- und Premiumdienste anbieten. Diese Erweiterungen, wie zum Beispiel Roamingpakete, Datenpläne, Medien- und Unterhaltungsinhalte sowie Cybersecurity, dienen einerseits der Kundenbindung und andererseits auch der Erhöhung des durchschnittlichen Umsatzes pro Kunde (ARPU). Das MVNO-Modell ist daher für Kunden, MVNOs und MNOs vorteilhaft und gewinnt am globalen Telekommunikationsmarkt weiter an Dynamik. Folglich stieg die Zahl der aktiven MVNOs global auch 2020 weiter an. In einem der stärksten Wachstumsmärkte in Südamerika starteten im Jahr 2020 laut Aufzeichnungen von GSMA Intelligence zehn neue MVNOs und auch in Europa wurden neun MVNOs gelauncht.<sup>18</sup>

In Deutschland kommen laut einer Studie des Branchenverbands Bitkom MVNOs und Submarken bereits auf einen Marktanteil von rund 20 % und decken eine weite Bandbreite an Kundensegmenten ab. Ähnliche Entwicklungen sind global zu beobachten zum Beispiel auch in Mexiko, wo sich gemäß der Erhebung der Telekombehörde (Instituto Federal de Telecomunicaciones) die Zahl der MVNO-Kunden im Zeitraum 2015 bis 2019 verdoppelte.<sup>19</sup>

## Stellung des Konzerns

Trotz der zuletzt, durch die COVID-19-Pandemie ausgelösten, allgemein schwierigen wirtschaftlichen Situation operiert cyan mit den beiden Segmenten, Cybersecurity und BSS/OSS, in starken Wachstumsmärkten, deren langfristige Entwicklung von der Krise nur in geringem Maße betroffen sein wird. Dennoch werden die weltweiten konjunkturellen Rahmenbedingungen sowie die strukturellen und technologischen Entwicklungen der relevanten Märkte auch in den kommenden Jahren den Geschäftsverlauf von cyan maßgeblich beeinflussen. Die Wettbewerbssituation ist in der jüngeren Cybersecurity Branche aufgrund der hohen Margen und disruptiven Technologien eine andere als im etablierten und preissensitiven Markt für MVNO-Technologie und -dienstleistungen.

Die Technologie der Cybersecurity für mobile Endgeräte, die mittels netzwerkintegrierten Ansatzes angeboten wird, ist noch relativ jung, weshalb sich die Konkurrenz in diesem

<sup>17</sup> Europol (2020), Internet Organised Crime Threat Assessment (IOCTA) 2020.

<sup>18</sup> GSMA Intelligence (2021), MVNO List (Datenbankabfrage Januar 2021).

<sup>19</sup> Bitkom & Tarifica (2020), Deutschlands Mobilfunkpreise im internationalen Vergleich; Instituto Federal de Telecomunicaciones (2020), Anuario Estadístico 2020.

neuen Wachstumsmarkt erst formiert. Klassische Endpoint-Lösungen werden stetig durch zeitgemäße Alternativen, die den heutigen Herausforderungen wie Heterogenität der Endgeräte, notwendige Performance und Agilität im Deployment besser gewachsen sind, ersetzt. Zuletzt stand cyan vor allem mit Anbietern cloud-basierter Lösungen, klassischen DNS-Anbietern mit On-Top Security Produkten sowie Deep Packet Inspection (DPI) in Wettbewerb. Erstere, Cloud Anbieter, haben den wesentlichen Nachteil, dass der Traffic teilweise oder vollständig über fremde Datenzentren geleitet werden muss. Dies kann zu bedeutendem Overhead und Latenzen führen, stellt aber auch Datenschutzprobleme dar. Klassische DNS-Anbieter haben den Vorteil einer teilweise bestehenden Kundenbasis, jedoch sind deren Produkte oft „aufgesetzt“ und nicht im primären Fokus. Auch ist die Skalierung im Fest- und Mobilfunknetz im Hinblick auf 5G aufgrund der alten Architekturen oft nur schwer bis gar nicht möglich. Letztere, Lösungen basierend auf Deep Packet Inspection, stoßen aufgrund der benötigten Rechenleistung bei gleichzeitig niedriger Latenz mit dem wachsenden Datendurchsatz, unter anderem ausgelöst durch den Ausbau von 5G-Netzen und des zunehmenden Anteils verschlüsselter Datenpakete, an ihre Grenzen. Des Weiteren ist der moderne Scale-to-the-Customer Ansatz in Kommunikationsnetzen, bei dem die Diensterfüllung geografisch möglichst in Nähe der Kunden erfolgen soll, mit DPI-Ansätzen und dem benötigten Rollout der Infrastruktur nur schwer vereinbar.

Der Wettbewerb im BSS/OSS- bzw. MVNO-Dienstleistungsmarkt ist deutlich ausgeprägter, da dieser Markt im Gegensatz zu mobilen Cybersecurity Lösungen bereits seit Jahrzehnten besteht und auch von stärkerem Preiswettbewerb geprägt ist. Der BSS/OSS-Markt ist von wenigen großen Playern dominiert, deren Lösungen allerdings auf die umfangreichen Bedürfnisse der Tier-1-Telekommunikationsunternehmen ausgerichtet sind und sich entsprechend teuer und aufwändig, sowohl in der Projektrealisierung als auch im laufenden Betrieb gestalten. Die Systeme und Services sind für die Anforderungen eines dynamischen und kostensensitiven MVNO in vielen Fällen nicht geeignet. cyan hat sich im Gegensatz dazu von Beginn an mit einer komplett digitalen und damit sehr schnell umzusetzenden und kostengünstigen konvergenten cloud-native Plattform am Markt etabliert. cyan steht hier im Wettbewerb mit kleineren agilen Anbietern, welche in der Regel nicht wie cyans Seamless BSS/OSS das gesamte Produktspektrum inklusive Cybersecurity aus einer Hand abdecken können.

## Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2020 wurde maßgeblich von der weltweit grassierenden COVID 19 Pandemie geprägt. Bei unseren Bestandskunden verursachten der Lockdown, Homeoffice und die eingesetzte Kurzarbeit Engpässe bei Ressourcen nicht nur im Verkauf, sondern auch im Technologiebereich und damit bei laufenden Integrationsprojekten. Gleichzeitig musste wegen der ab März bestehenden Reisebeschränkungen ein etwas zäher Geschäftsverlauf bei Neukundenprojekten beobachtet werden – virtueller Kundenkontakt hat neue Vertragsabschlüsse alles andere als beschleunigt. All dies, sowie die von der Insolvenz der Wirecard verursachte Wertberichtigung von ca. EUR 5 Millionen führte Ende Juni dazu, dass die prognostizierten Zielgrößen für Umsatz und insbesondere EBITDA nicht mehr aufrecht gehalten werden konnten. Dementsprechend mussten auch die Prognosen für 2021 reduziert werden. Auf der anderen Seite waren durch die Pandemie sowohl die Malware- und Phishingaktivität, als auch das Sicherheitsbedürfnis der Endkunden, welche sich im Homeoffice befanden, sprunghaft angestiegen. Die Pipeline an Interessenten für cyans Lösungen wuchs im Laufe des Geschäftsjahres deutlich an. Auch die bekanntgegebenen Abschlüsse untermauern letztlich die positive Nachfrage nach Lösungen von cyan.

Als Vorbote der kommenden Lockdowns wurde Ende Februar 2020 der wichtige Mobile World Congress in Barcelona abgesagt. Damit konnte die erstmalige weltweite

Präsentation unseres Produktes durch Orange nicht wie geplant stattfinden. Das mit Abstand wichtigste Projekt von cyan blieb weiterhin der Produktlaunch bei Orange in Frankreich. Nachdem Anfang des Jahres 2020 die Softwarelösung an Orange France übergeben wurde, konnte im vierten Quartal die technische Testphase abgeschlossen und im nächsten Schritt mit Kunden das „friendly customer testing“ mit mehreren tausend Kunden begonnen werden. Das Go-live der Cybersecurity-Lösung ist neben dem Child Protection (Kinderschutz) Produkt zuerst im B2B-Segment (Launch im April 2021) später im B2C-Segment geplant. Zusätzlich wurden detaillierte Gespräche und Verhandlungen mit weiteren Orange Landesgesellschaften aufgenommen und entsprechende Vorbereitungen für den Roll-Out in diesen Ländern getroffen. Aufgrund der weniger komplexen Netzwerkumgebung in den meisten dieser Länder, ist eine schnellere Umsetzung und von Anfang an eine Inklusion aller Kundengruppen sowie des gesamten cyan Cybersecurity-Produktspektrums angedacht.

Im März 2020 wurde eine Kooperation mit Vara Technology, einem indischen IT-Integrator mit einer großen Bandbreite an digitalen Dienstleistungen, abgeschlossen. Vara Technology wird dabei die hochskalierbaren cyan Sicherheitslösungen an indische Mobilfunkbetreiber (MNOs) und Versicherer anbieten. Vara Technology ist ein weiteres positives Beispiel für den eingeschlagenen Weg, dass sich cyan mit ausgewählten Integrationspartnern neue Märkte und Zugänge öffnet, um vorerst Anlaufkosten für eigene Support- und Salescenter zu vermeiden.

Die technische Integration bei Aon wurde im ersten Quartal erfolgreich umgesetzt und Ende April abgeschlossen. Die Aon CySec App steht seither sowohl im Google Play Store als auch im Apple App Store zum Download zur Verfügung. Der Beginn der Vermarktungsphase ist im ersten Halbjahr 2021 geplant. Hierbei wird die gemeinsame Lösung zunächst in Österreich und der Schweiz, dann in ganz Europa vertrieben.

Im Mai wurde ein Vertrag mit MobiFone (Vietnam) für die Implementierung von Kinderschutzprodukten realisiert. MobiFone ist ein schnell wachsender MNO mit ungefähr 50 Millionen Kunden und gilt überregional als hoch innovatives Telekomunternehmen. Die Installation unserer Child Protection-App konnte sowohl für Android als auch für iOS noch im vierten Quartal fertiggestellt werden. Das gemeinsame Produkt befindet sich bereits in der Vermarktung. cyan steht weiter mit MobiFone über die Ausweitung der Geschäftsbeziehungen innerhalb der Gruppe sowie der Einführung weiterer Security-Lösungen in Verhandlung.

Ende des ersten Halbjahres gelang cyan ein wichtiger Vertragsabschluss über 83 Mio. Endkundenlizenzen mit Virgin Mobile. Im Rahmen dieses Vertrages wird cyan die komplette Technologie zum Betrieb eines MVNO inklusive Security-Angebote zur Verfügung stellen. Der Vertrag umfasst die Länder Mexiko, Kolumbien und Chile und hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Große Teile dieses Lizenzumsatzes wurden bereits im zweiten Quartal 2020 ergebniswirksam.

Der Bilanzskandal um Wirecard traf leider auch cyan als Technologiepartner. Eine Forderung gegen Wirecard in Höhe von EUR 4,8 Mio. musste aufgrund der Anfang Juli 2020 eingetragenen Insolvenz der Wirecard Technologies GmbH vollständig wertberichtigt werden.

Mit der Erweiterung der cyan Technologie für Festnetzkunden von Magenta Austria konnte cyan ein weiteres neues Endkundensegment gewinnen. cyan befand sich auch hier in der Implementierungsphase dieses Produkts. Gleichzeitig arbeitete Magenta an der Vermarktungs- und Produktbündelungsstrategie. Der Produktlaunch ist für das erste Halbjahr 2021 geplant.

Mitte September wurden Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat der cyan AG bekanntgegeben. Peter Arnoth erklärte seinen Rückzug als Vorstandsvorsitzender (CEO) mit 31.12.2020 und übergab seine Agenden an Frank von Seth, der seine Funktion mit 1. Januar 2021 antrat. Im Aufsichtsrat wurde nach dem Ausscheiden von Volker Rofalski Alexander Schütz für die freigewordene Position nominiert und zum 5. Januar 2021 gerichtlich bestellt. Weitere Details im Abschnitt zur organisatorischen Struktur oben.

Um die Unternehmensstruktur weiter zu verschlanken, wurden im September Anträge auf die Verschmelzung mehrerer Konzerngesellschaften beim zuständigen Registergericht eingereicht, und zwischenzeitlich auch durchgeführt. Details zur Zielstruktur sind im Lagebericht unter Unternehmensstruktur erläutert.

Im Dezember konnte eine Partnerschaft mit Secure64 zur Entwicklung von 360-Grad-Sicherheitslösungen im Bereich der DNS-Technologie bekanntgegeben werden. Die DNS-Infrastruktur ist ein integraler und wichtiger Bestandteil aller Mobilfunk- und Festnetzinternetanbieter. Secure64 mit Sitz in Fort Collins, USA, ist im Segment der DNS-basierten Netzwerklösung einer der Marktführer und verfügt über zahlreiche Tier-1-Telekomunternehmen als Kunden. Die cyan Softwarefiltertechnologie wiederum setzt genau auf dem DNS-Knoten des Telekomnetzwerkes auf. Mit dem gemeinsamen Ansatz kann das Know-how, welches beide Unternehmen in unterschiedlichen Bereichen des DNS-Geschäfts vorweisen, gebündelt werden, um das bestmögliche Produktangebot für große Tier-1-Betreiber zu generieren. Erste Projekte wurden bereits gestartet und befinden sich teilweise schon im fortgeschrittenen Stadium.

Ebenfalls im Dezember startete cyan eine Partnerschaft mit SMARTEL mit dem Ziel, eine MVNO Plattform für eine neue Generation von MVNOs in Zentraleuropa zu schaffen. cyan wird als Mobile Virtual Network Enabler (MVNE), die technologische Infrastruktur schaffen, mit der diese innovativen Mobilfunkbetreiber ihre Services ohne eigenes Netz anbieten können. Bereits im zweiten Quartal 2021 wird der erste Kunde der SMARTEL mit einer soliden Bestandskundenbasis im fünfstelligen Bereich auf dieser MVNO Plattform starten, weitere sehr erfolgsversprechende Projekte sind mittelfristig geplant. Diese neuen Mobilfunkunternehmen werden sich zielgruppenspezifisch entweder auf Konsumenten oder auf Firmenkunden fokussieren. Ein erklärtes Ziel der SMARTEL ist, weitere MVNOs in Zentraleuropa auf einer technischen Plattform zu bündeln und ein schnelles Go-to-Market durch die komplementären Kompetenzen beider Unternehmen zu ermöglichen.

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

### Ertragslage

#### Umsatz

Der Konzernumsatz erreichte 2020 insgesamt EUR 21,3 Mio. (2019: EUR 26,8 Mio.). Der Umsatz 2019 bereinigt um Wirecard (Insolvenz) betrug EUR 22,0 Mio. und somit verzeichnete cyan einen leichten Umsatzrückgang von 3,2% im Vergleich zum bereinigten Umsatz des Vorjahres. Obwohl cyan weiterhin verstärkte Nachfrage nach Cybersecurity Produkten bei Bestandskunden verzeichnen konnte, kamen Projekte und Vertragsverhandlungen auf Kundenseite pandemiebedingt ins Stocken. Einerseits verursachte die bei den Telekomkunden weitverbreitete Kurzarbeit Ressourcenengpässe insbesondere auch bei Integrationsprojekten. Andererseits bestand durch Reisebeschränkungen überwiegend nur virtueller Kundenkontakt, der Vertragsabschlüsse zunächst erheblich erschwerte. Erste Fortschritte stellten sich stark verzögert erst zu Beginn des Geschäftsjahres 2021 ein.

Die Umsätze waren zu 85% mit EUR 18,2 Mio. (2019: EUR 18,4 Mio.) dem BSS/OSS-Segment und zu 15% mit EUR 3,1 Mio. (2019: EUR 8,3 Mio.) dem Cybersecurity-Segment zuzuordnen. Im BSS/OSS-Segment wurde ein mehrjähriger Lizenzvertrag mit Virgin

Mobile abgeschlossen, dessen Umsätze größtenteils bereits im Jahr 2020 realisiert wurden. Ein ähnlicher Lizenzvertrag wurde im vierten Quartal 2019 mit ACN/Flash Mobile abgeschlossen, dessen Umsätze bereits 2019 verbucht wurden und daher im abgelaufenen Geschäftsjahr nur noch in geringem Ausmaß zum Umsatz beitrugen. Zusätzlich wurden im BSS/OSS-Segment Projektumsätze aus der Vertragsverlängerung inklusive Plattformupgrade mit Grameenphone für die Marke Skitto erzielt. Der Umsatzrückgang im Cybersecurity Segment ist auf den im Jahr 2019 einmalig abgeschlossenen Lizenzvertrag mit Wirecard, und den dadurch erhöhten Segmentumsatz 2019 zurückzuführen. cyan erwirtschaftete 68 % (2019: 58 %) des Konzernumsatzes in der Region Americas, 16 % (2019: 6 %) in der Region APAC und 17 % (2019: 36 %) in der Region EMEA. Die Veränderungen liegen vorwiegend am Umsatzentgang der Wirecard, deren Umsatz im Vorjahr noch zum Ergebnis der Region EMEA beitrug.

Des Weiteren wurden sonstige betriebliche Erträge von EUR 1,1 Mio. (2019: EUR 2,1 Mio.), Erträge aus Wertaufholungen von EUR 1,0 Mio. (2019: EUR 0 Mio.) erzielt und Bestandsveränderungen EUR 2,0 Mio. (2019: EUR 3,6 Mio.) verbucht. Sonstige betriebliche Erträge beinhalten unter anderem eine Forschungsförderung in der Höhe von EUR 0,5 Mio., welche die cyan Security Group GmbH in Zusammenhang mit Research-Initiative „WeProtectYou – Extended Phishing and Website Protection“ erhielt. Die Bestandsveränderungen beruhen vorwiegend auf Contract Costs gemäß IFRS 15 in der Höhe von EUR 2,0 Mio. aus dem Vertrag mit Orange Frankreich. Die Gesamterträge für das Geschäftsjahr 2020 beliefen sich demnach auf EUR 25,4 Mio. (2019: EUR 32,5 Mio.).

#### EBITDA

Das EBITDA lag im Geschäftsjahr 2020, unter anderem bedingt durch Einmaleffekte, bei EUR -5,1 Mio. (2019: EUR 11,7 Mio.). Die Veränderung lag im Geschäftsjahr 2020 zum einen an den erläuterten Veränderungen beim Umsatz und zum anderen an folgenden außergewöhnlichen Aufwendungen in Summe EUR 9,3 Mio.: Das Eintreten von vertraglich vereinbarten Vorbedingungen für einen Forderungsverzicht gegenüber Virgin Mobile in Höhe von EUR 1,3 Mio.; die Kaufpreinsnachzahlung (Earn-Out) von EUR 1,0 Mio. infolge des Erreichens von bestimmten EBITDA-Schwellen für das Jahr 2020 die beim Erwerb der I-New Unified Mobile Solutions AG (heute: I-New Unified Mobile Solutions GmbH) durch die cyan AG vereinbart wurden, die Wertberichtigung (Ausbuchung der Forderung) gegenüber der insolventen Wirecard in der Höhe von EUR 4,8 Mio. und negative Wechselkursdifferenzen aufgrund des erstarkten Euros von EUR 2,2 Mio.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr nur leicht auf EUR 4,3 Mio. an (2019: EUR 3,9 Mio.); auch der Personalaufwand hielt sich 2020 bei durchschnittlich 145 Mitarbeitern (2019: 127) bei EUR 11,1 Mio. (2019: EUR 10,4 Mio.) im Wesentlichen stabil. Wertberichtigungen und sonstige betriebliche Aufwendungen betragen wegen oben aufgelisteter Einmaleffekte gesamt EUR 15,1 Mio. (2019: EUR 6,6 Mio.). Aufgrund der außerordentlichen Ereignisse stiegen die betrieblichen Aufwendungen um 46 % von EUR 20,8 Mio. im Geschäftsjahr 2019 auf EUR 30,3 Mio. im Geschäftsjahr 2020 an.

Das Segment-EBITDA für BSS/OSS betrug EUR 8,4 Mio. (2019: EUR 11,5 Mio.) und für Cybersecurity EUR -11,3 Mio. (2019: EUR 3,7 Mio.). Angefallene Entwicklungs- und Implementierungskosten standen vorerst geringen Projektumsätzen vor Marktstart vorwiegend im Cybersecurity-Segment gegenüber. Zusätzlich wurde das Ergebnis in dem Segment von der Insolvenz der Wirecard belastet. Im BSS/OSS-Segment sind verstärkt neben Lizenzumsätzen auch zusätzlich Projektumsätze verbucht worden, welche mit höheren Aufwänden verbunden sind.

### EBIT und Jahresergebnis

Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug EUR -11,0 Mio. (2019: EUR 5,5 Mio.). Der Aufwand für Abschreibungen sank leicht von EUR 6,1 Mio. auf EUR 6,0 Mio., davon fielen EUR 4,9 Mio. für immaterielle Vermögenswerte und EUR 1,1 Mio. für Abschreibungen von Sachanlagen an. Die Abschreibungen sind überwiegend planmäßig und inkludieren Abschreibungsaufwand gemäß IFRS 16.

Im abgelaufenen Jahr wurde ein positives Finanzergebnis in der Höhe von EUR 0,6 Mio. erzielt, welches vorwiegend aus dem Zinsertrag der Vertragsvermögenswerte resultiert. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) belief sich demnach auf EUR -10,5 Mio. (2019: EUR 5,4 Mio.). Der Jahresfehlbetrag betrug aufgrund latenter Steuererträge EUR 9,3 Mio. (2019: Jahresüberschuss EUR 4,5 Mio.). Entsprechend lag das unverwässerte Ergebnis je Aktie bei EUR -0,95 (2019: EUR 0,49).

### Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme betrug zum 31. Dezember 2020 EUR 96,3 Mio. (2019: EUR 99,3 Mio.). Die langfristigen Vermögenswerte stiegen von EUR 82,7 Mio. auf EUR 85,4 Mio. und die kurzfristigen Vermögenswerte sanken von EUR 16,6 Mio. auf EUR 10,9 Mio. Das Eigenkapital summierte sich auf EUR 72,7 Mio. (2019: EUR 82,2 Mio.), was einer Eigenkapitalquote von 75% (2019: 83%) entspricht. Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen im Vergleich zum Vorjahr von EUR 10,3 Mio. auf EUR 14,4 Mio. um EUR 4,1 Mio., davon sind EUR 3,4 Mio. der Inanspruchnahme einer Kreditlinie zuzuschreiben, welche im dritten Quartal mit einer österreichischen Bank vereinbart wurde.

Die Nettoverschuldung summierte sich damit zum 31. Dezember 2020 auf EUR 7,3 Mio. (2019: EUR -5,1 Mio.), wobei der Bestand an liquiden Mitteln (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) EUR 2,5 Mio. (2019: EUR 8,5 Mio.) betrug. Die Veränderung der Verschuldung hing vor allem mit der Erhöhung von Leasingverbindlichkeiten unter IFRS 16 auf EUR 6,2 Mio. (2019: EUR 3,4 Mio.) und der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von EUR 3,7 Mio. zusammen.

### Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit lag im Geschäftsjahr 2020 bei EUR -8,7 Mio. (2019: EUR -4,7 Mio.). Der Lizenzvertrag mit Virgin Mobile war in der Berichtsperiode nur zu einem geringen Teil zahlungswirksam, wird jedoch in Zukunft wiederkehrende Zahlungsströme liefern. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf EUR -0,8 Mio. (2019: EUR 0,5 Mio.) und der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit auf EUR 1,8 Mio. (2019: EUR 11,8 Mio.). Letzterer war im Geschäftsjahr 2019 aufgrund der durchgeführten Kapitalerhöhung und Kreditrückzahlung außergewöhnlich hoch. Der Finanzierungscashflow beinhaltete 2020 unter anderem die Kreditaufnahmen von EUR 3,6 Mio., die geleisteten Earn-Out-Zahlungen an die Altgesellschafter der i-new in Höhe von EUR 0,5 Mio. und Leasingzahlungen in Zusammenhang mit IFRS 16 in Höhe von EUR 1,2 Mio. In Summe kam es im Geschäftsjahr zu einem Mittelabfluss von EUR 7,7 Mio. (2019: Mittelzufluss EUR 6,4 Mio.).

## Wirtschaftliche Entwicklungen bei der cyan AG

Der Jahresabschluss der cyan AG wird im Gegensatz zum Konzernabschluss nicht nach den Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sondern nach Regeln des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) erstellt. Ergänzend wurden die Regelungen des AktG beachtet.

### Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft CYAN AG hat ihren Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der HRB 232764 eingetragen. CYAN AG fungiert innerhalb der Gruppe als Holdinggesellschaft. Die strategische Steuerung des Unternehmens findet am Sitz der Gesellschaft in München statt. Der Großteil der operativen Leistungserbringung erfolgt über die Tochtergesellschaft I-New Unified Mobile Solutions GmbH sowie deren Tochtergesellschaften insbesondere cyan Security Group GmbH.

Die wesentlichste Steuerungskennzahl der CYAN AG war sowohl im vergangenen Geschäftsjahr als auch im Vorjahr das Jahresergebnis. Zusätzlich überwacht der Vorstand in regelmäßigen Berichten die Kostenstruktur der CYAN AG sowie die operative Entwicklung der Beteiligungen (anhand der im Konzernabschluss aufgeführten Parameter). Ebenso werden stichtagsbezogen die wichtigsten Bilanzkennzahlen wie Eigenkapital, Fremdkapital und Nettoverschuldung beobachtet.

### Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der cyan AG

Die CYAN AG erzielt als Holdinggesellschaft keine eigenen Umsatzerlöse. Die Ergebnisentwicklung wird einerseits durch die anfallenden Aufwendungen für Rechts- und Beratungsleistungen, administrative Tätigkeiten und, Vorstandsvergütung sowie andererseits durch Zinserträge aus der Finanzierung der operativen Tätigkeiten der Tochtergesellschaften und Erträge aus Beteiligungen bestimmt. Die CYAN AG übernimmt für all seine Tochtergesellschaften das Cash-Management bzw. die Finanzierung innerhalb der cyan Gruppe. Zur Erfüllung ihres Schuldendienstes sowie der Integrations- und Wachstumsfinanzierung ist die CYAN AG auf Mittelzuflüsse aus den operativen Tochtergesellschaften oder anderen Finanzierungsressourcen angewiesen.

#### Ertragslage

	2020	2019
Sonstige betriebliche Erträge	1.342	24
Personalaufwand	-342	-1.010
Abschreibungen	-3	-3
sonst. Betriebliche Aufwendungen	-1.333	-2.400
Zinsertrag	1.386	1.217
Zinsaufwand	-6	-171
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13	0
<b>Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss (2019: Jahresfehlbetrag)</b>	<b>1.032</b>	<b>-2.343</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	2.343
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1.032</b>	<b>0</b>

Die sonstigen betrieblichen Erträge im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 beliefen sich auf EUR 1.342 Tsd. nach EUR 24 Tsd. in der Vergleichsperiode. Die cyan AG hatte 2018

im Rahmen des Erwerbes der i-new ein Gesellschafterdarlehen im Nennwert von EUR 21.313 Tsd. zu einem Kaufpreis von EUR 4.083 Tsd. erworben. Die CYAN AG verzichtete im Geschäftsjahr 2020 auf einen Teil dieser werthaltigen Forderung, woraus sich ein sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von EUR 970 Tsd. ergab. Neben dem Personalaufwand in Höhe von EUR 342 Tsd. (2019: EUR 1.010 Tsd.) betragen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen EUR 1.333 Tsd. (2019: EUR 2.400 Tsd.). Der Personalaufwand im Geschäftsjahr 2019 beinhaltet Rückstellungen für variable Vergütungsbestandteile auf Basis der erzielten Konzernergebnisse, welche im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund des Konzernergebnisses erheblich geringer ausfielen. Das Finanzergebnis in der abgelaufenen Periode ergab EUR 1.380 Tsd. (2019: EUR 1.046 Tsd.) und setzt sich aus Finanzerträgen in der Höhe von 1.386 Tsd. (2019: 1.217 Tsd.) sowie einem Finanzaufwand von EUR 6 Tsd. (2019: EUR 171 Tsd.) zusammen.

Im Geschäftsjahr lag das Jahresergebnis, das auf Ebene der CYAN AG die wesentlichste Steuerungsgröße ist, bei EUR 1.032 Tsd. (2019: EUR -2.343 Tsd.). Die für 2020 ausgegebene Jahresergebnisprognose von einem leicht negativen Ergebnis wurde damit deutlich übertroffen. Insgesamt ist das Geschäftsjahr aus Sicht des Vorstands erfolgreich verlaufen. Das Vorjahr war durch außergewöhnlichen Aufwand, insbesondere durch die Kapitalmaßnahmen der CYAN AG geprägt.

Mangels positivem operativem Konzerncashflow (siehe konsolidierte Kapitalflussrechnung) wird vom Vorstand der Vortrag auf neue Rechnung ohne Dividende zur Verwendung des Gewinns vorgeschlagen.

## Vermögens- und Finanzlage

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	15	17
Sachanlagen	0	1
Finanzanlagen	49.340	47.119
<b>Anlagevermögen</b>	<b>49.356</b>	<b>47.138</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.093	22.109
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	243	6.230
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>27.335</b>	<b>28.340</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	39	77
<b>Aktiva</b>	<b>76.730</b>	<b>75.554</b>

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Gezeichnetes Kapital	9.775	9.775
Kapitalrücklage	63.448	63.448
Bilanzgewinn	1.032	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>74.255</b>	<b>73.223</b>
Rückstellungen	320	1.086
Verbindlichkeiten	2.155	1.246
<b>Fremdkapital</b>	<b>2.475</b>	<b>2.332</b>
<b>Passiva</b>	<b>76.730</b>	<b>75.554</b>

Die CYAN AG hatte zum 31. Dezember 2020 eine Bilanzsumme von EUR 76.730 Tsd. im Gegensatz zu EUR 75.554 Tsd. am Vorjahresletzten. Das Eigenkapital betrug EUR 74.268 (2019: EUR 73.222 Tsd.).

Die CYAN AG verfügte zum 31. Dezember 2020 über eine wesentliche Beteiligung in Form der I-New Unified Mobile Solutions GmbH welche in Höhe von EUR 49.340 Tsd. (2019: EUR 47.119 Tsd.) als Beteiligung in der Bilanz angeführt ist. Der Anstieg resultiert aus dem Darlehensverzicht und dem Earn-Out.

## Chancen und Risiken

Die Geschäftsentwicklung der cyan AG ist eng mit der Entwicklung der Tochtergesellschaften verbunden und unterliegt daher mittelbar den gleichen Chancen und Risiken, wie denen des Konzerns. Die Chancen und Risiken des Konzerns sind im Abschnitt siehe Chancen- und Risikobericht dargestellt.

## Ausblick

Angesichts der aktuellen Konjunktur- und Branchenprognosen, welche weiterhin stark von der Entwicklung der Pandemie abhängen, sowie der bestehenden Vertriebspipeline der Tochtergesellschaften blickt der Vorstand insgesamt vorsichtig, aber optimistisch ins neue Geschäftsjahr. Es ist für das Geschäftsjahr 2021 für die CYAN AG von einem Jahresergebnis auf der Höhe dessen des Vorjahres auszugehen.

## Nachtragsbericht

### Convertible Notes Funding Program

Um cyan in einer entscheidenden Phase der strategischen Expansion weitere Liquidität zu sichern, beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats im Januar 2021 ein „Convertible Notes Funding Program (CNFP)“, das zur Emission von Wandelschuldverschreibungen im Gesamtvolumen von bis zu EUR 8,4 Millionen berechtigt. Exklusiver Investor für das CNFP ist die Schweizer Nice & Green SA, die auf eigenkapitalnahe Investments und Finanzierungen mittelständischer Wachstumsunternehmen spezialisiert ist.

Das Programm umfasst acht aufeinanderfolgende Tranchen, jeweils mit einem Gesamtnennbetrag von EUR 1,05 Millionen. Jede Tranche besteht aus 105 Wandelanleihen mit einem Nominalwert von EUR 10.000 pro Wandelanleihe. Die Laufzeit beträgt 24 Monaten ab Ausgabe. Die Ausgabe erfolgt unter Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre. Die Verzinsung beträgt 0,0%. Der Wandlungspreis ist auf 95% des niedrigsten täglichen volumengewichteten Durchschnittskurses der letzten sechs Handelstage (XETRA) vor Ausübung des Wandlungsrechts festgelegt. Er beträgt mindestens EUR 10,47 und damit mindestens 80% des Wertes des durchschnittlichen Schlusskurses der Aktie an den zehn Handelstagen vor der Begebung der Anleihe. Nach der verpflichtenden Begebung der ersten Tranche hat die cyan AG das Recht, aber nicht die Pflicht, die ausstehenden sieben Tranchen zu begeben. cyan AG hat zeitgleich mit NICE & GREEN S.A., Schweiz, eine Vereinbarung geschlossen, wonach NICE & GREEN S.A. verpflichtet ist, die jeweils begebenen Tranchen zu zeichnen.

Auf diese Weise kann langfristig in den Ausbau und Weiterentwicklung der Technologie investiert werden und die Marke cyan gestärkt werden. Durch eine stark gewachsene Kundenbasis konnten Marktstellung und Visibilität von cyan signifikant verbessert werden. Die Erlöse aus dem Programm werden zudem eingesetzt, um das Momentum und den Digitalisierungsschub zu nützen und sowohl geographisch als auch produktseitig zu expandieren. Die Wandelschuldverschreibung gibt dem Konzern wichtigen finanziellen Spielraum die Wachstumschancen am Markt zu nutzen.

### Bedeutende Verträge

Des Weiteren wurde zu Beginn des Geschäftsjahres 2021 die Verlängerung der Partnerschaft mit Grameenphone, dem führenden Telekommunikationsdienstleister in Bangladesch, um mindestens weitere fünf Jahre bekanntgegeben. Die Zusammenarbeit konzentriert sich auf die dynamische Produktmarke Skitto, die sich an Digital Natives in Bangladesch richtet. Grameenphone plant, die Zahl der Endkunden von Skitto bis Ende 2021 zu verdoppeln. Darüber hinaus soll in den folgenden Jahren eine Kundenbasis im zweistelligen Millionenbereich erreicht werden.

## Chancen- und Risikobericht

### Chancen- und Risikomanagementsystem

Unternehmerisches Handeln dient dazu, den Unternehmenswert durch Nutzen identifizierter Chancen zu steigern. cyan ist als international agierender Konzern verschiedenen externen und internen Entwicklungen und Ereignissen ausgesetzt. Das eingesetzte Chancen- und Risikomanagementsystem dient der Optimierung des Verhältnisses von Risiken und Chancen im Sinne eines nachhaltigen Geschäftserfolgs. Um dies zu gewährleisten, setzt der Vorstand geeignete Instrumente ein und entwickelt diese ständig weiter.

Das Risikomanagement von cyan konzentriert sich auf das frühzeitige Erkennen von Risiken, mit dem Ziel sämtliche möglicherweise bestandsgefährdende und nicht bestandsgefährdende Risiken sowie Chancen zu erfassen, um daraus rechtzeitig strategische Maßnahmen abzuleiten. Das Risikomanagement wird für den Konzern und die cyan AG in gleicher Weise und parallel geführt. Das interne Kontrollsystem (IKS) sowie das Informationssicherheits-Managementsystem stellen integrale Bestandteile des konzernweiten Risikomanagementsystems dar. Im Folgenden werden das Risikomanagementsystem und seine wesentlichen Komponenten dargestellt.

### Konzernrisikomanagement

Das konzernweit implementierte Risikomanagement wird mithilfe von Risikoprotokollen umgesetzt. Diese dienen zur umfassenden und weitgehend einheitlichen Risikoerfassung, zur zentralen Beurteilung und detaillierten Überwachung der Risikolage durch den Vorstand in Zusammenarbeit mit den Bereichsleitungen sowohl auf der Ebene der Einzelgesellschaft als auch für den Konzern. Das konzernweite Risikomanagementsystem schreibt die Erhebung relevanter Risiken, deren Mitigation sowie auch daraus resultierende Chancen vor, damit diese innerhalb des Unternehmens bzw. des Vorstands erkannt und genutzt werden können. Oberster Risikogrundsatz ist dabei die Bestandssicherung – keine Entscheidung oder Handlung darf ein bestandsgefährdendes Risiko verursachen.

Vor allem Marktentwicklungen werden im Rahmen des Risikomanagementprozesses verfolgt, um entsprechende Entscheidungen für die strategische Steuerung des Unternehmens rechtzeitig abzuleiten. Der Vorstand diskutiert regelmäßig über neu aufgetretene Risiken und handelt entsprechend. Die Risikoauswertung wird einer regelmäßigen Kontrolle unterzogen, um die langfristige Qualität dieses Prozesses zu überwachen. Das Risikomanagementsystem der cyan wird laufend weiterentwickelt und optimiert.

Der Aufsichtsrat wird vom Vorstand in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die wirtschaftliche Entwicklung in Form von konsolidierten Darstellungen, bestehend aus Segmentberichterstattung, Ergebnisentwicklung mit Budget- und Vorjahreszahlen, Vorscheurechnungen, Konzernabschlüssen, Personal- und Auftragsentwicklung sowie ausgewählten Finanzkennzahlen informiert. Ebenso wird der Aufsichtsrat über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems in Form eines gesonderten Berichts unterrichtet.

Unter Berücksichtigung der potenziellen Schadenshöhe und der Eintrittswahrscheinlichkeit werden einzelne quantifizierbare Risiken zu gleichartigen Risikogruppen aggregiert. Die Risiken werden analysiert und anhand ihrer voraussichtlichen Eintrittswahrscheinlichkeit, der potenziellen Schadenshöhe, sowie der vorgeschlagenen Gegenmaßnahmen bewertet. Die Auswirkungen von Chancen und Risiken werden miteinander verrechnet. Restrisiken werden erneut beurteilt und mit zusätzlichen Maßnahmen versehen.

Diese Risikogruppen werden in Relation zum geplanten Periodenergebnis (EBITDA) gesetzt. Die Klassifizierung der Risiken erfolgt qualitativ in drei Abstufungen „gering“, „mittel“ und „hoch“. Daraus abgeleitet werden die Risiken bei cyan klassifiziert als:

- „gering“, wenn das gewichtete Risikopotenzial des Einzelrisikos mit einem Wert unter 10 Prozent des geplanten EBITDA bewertet wird,
- „mittel“, wenn das gewichtete Risikopotenzial des Einzelrisikos mit einem Wert zwischen 10 und 20 Prozent des geplanten EBITDA bewertet wird, und
- „hoch“ beziehungsweise bestandsgefährdend, wenn das gewichtete Risikopotenzial des Einzelrisikos mit einem Wert über 20 Prozent des geplanten EBITDA bewertet wird.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess

cyan hat ein internes Kontrollsystem etabliert, das die vorhandenen internen Kontrollprozesse rund um die Rechnungslegung analysiert, dokumentiert und gegebenenfalls erweitert. Die gruppenweit einheitliche Dokumentation aller Kontrollen zur Erreichung der wesentlichen Kontrollziele wird laufend adaptiert und optimiert und dient als Grundlage für Prüfungen der Leistungsfähigkeit lokaler IKS. Wesentliche Elemente des IKS sind die regelmäßige Prüfung des institutionalisierten Vier-Augen-Prinzips, der Funktionstrennung sowie definierte Kontrollschritte zur Überwachung und Prüfung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Tätigkeit. Weitere wichtige Themengebiete sind die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung sowie die Einhaltung der für das Unternehmen maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften.

Grundlage der Prozesse für die Konzernrechnungslegung und -berichterstattung ist ein Accounting Manual, das von cyan herausgegeben und regelmäßig aktualisiert wird. Darin werden die wesentlichen, auf IFRS basierenden Bilanzierungs- und Berichterstattungserfordernisse, konzernweit vorgegeben. Eine weitere wichtige Basis des IKS stellen die Konzernrichtlinien, Arbeitsanweisungen und Prozessbeschreibungen dar.

Umfang und Ausgestaltung des rechnungslegungsbezogenen IKS von cyan liegen im Ermessen und in der Verantwortung des Vorstandes. Zielsetzung des IKS im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess ist es, durch die Implementierung von Kontrollen hinreichende Sicherheit dafür zu gewährleisten, dass trotz der identifizierten Risiken ein regelungskonformer Konzern- und Einzelabschluss erstellt werden kann. Das IKS beinhaltet die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, um die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sicherzustellen und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Das IKS ist so gestaltet, dass der Jahresabschluss nach den einschlägigen, lokalen Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes und der Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt wird.

Die Prozesse zur Konzernrechnungslegung werden von den zuständigen Mitarbeitern in der Finanzabteilung entsprechend gesteuert. Die Organisation des rechnungslegungsbezogenen IKS verfügt über eine einheitliche und zentral vorgegebene Reportingstruktur, die basierend auf den lokalen gesetzlichen Anforderungen im Einklang mit den Konzerngrundsätzen steht. Die Tochterunternehmen berichten periodisch IFRS-konform im Rahmen der Konzernberichterstattung. Neu gegründete oder akquirierte Gesellschaften werden schnellstmöglich in diesen Berichterstattungsprozess integriert.

Zur Gewährleistung einheitlicher Berichterstattung existieren Unternehmensrichtlinien wie Bilanzierungs- und Konsolidierungshandbücher, deren Einhaltung regelmäßig überprüft wird. In periodischen Abständen erfolgen interne Kontrollen der Rechnungslegung

der Tochtergesellschaften vor Ort. Dazu gehören insbesondere IT-gestützte und stichprobenhafte Kontrollen und Plausibilitätsprüfungen sowie die Funktionstrennung und das Vier-Augen-Prinzip.

Zum Geschäftsjahresende erfolgt eine interne Überprüfung der lokalen Abschlüsse, bevor sie für den Wirtschaftsprüfer und den Konzernabschluss freigegeben werden. Alle ergriffenen Maßnahmen und die laufende Weiterentwicklung und Anpassung des IKS tragen dazu bei, die Zuverlässigkeit der Rechnungslegung zu gewährleisten. Auch angemessene und funktionsfähig eingerichtete Systeme können keine absolute Sicherheit zur Identifikation und Steuerung der Risiken gewähren.

### **Informationssicherheits-Managementsystem**

cyan legt als europäisches Unternehmen, hohen Wert auf Informations- und Datensicherheit. Bereits im Jahr 2019 wurden wesentliche Schritte getätigt, um das bestehende

interne Sicherheitssystem für eine Zertifizierung nach dem ISO Standard 27001 vorzubereiten. Die internationale Norm spezifiziert und zertifiziert die Anforderungen für Einrichtung, Umsetzung, Aufrechterhaltung und fortlaufende Verbesserung eines dokumentierten Informationssicherheits-Managementsystems. Ziel der Zertifizierung ist die Standardisierung von internen Sicherheitsstandards, wobei unternehmensinterne Prozesse im Fokus stehen, welche von unabhängigen Prüfern in einem strikten Prozess evaluiert werden. Inhaltlich umfasst ISO 27001 neben interner technischer IT-Sicherheit auch organisatorische, personelle und physische Aspekte, beginnend bei Mitarbeiter-Awareness bis hin zum Brandschutz.

Der Zertifizierungsprozess, welcher einen zweistufigen Audit vorsieht, verzögerte sich aufgrund der Corona-Pandemie etwas und wird nun 2021 fertiggestellt. Das bestehende System orientiert sich bereits an den Vorgaben der Norm.

## Risiken

Risiken werden bei cyan grundsätzlich in fünf Kategorien aggregiert; in einer zusätzlichen sechsten Kategorie werden COVID-spezifische Risiken zusammengefasst. Diese Kategorien orientieren sich an der internen Struktur der Risikoerfassung in den Bereichen, wie sie auch in den Risikoprotokollen der verantwortlichen Bereichsleitungen geführt werden.

### Operatives Risiko

Im Geschäftsjahr 2020 stand cyan pandemie-bedingt vor einigen operativen Herausforderungen. Es mussten binnen kürzester Zeit alle Abläufe an die neuen Bedingungen angepasst werden. Dies funktionierte bei cyan als digitalem Unternehmen reibungslos, anders als bei manchen Partnern und potenziellen Kunden. Diese sahen sich aufgrund Restriktionen mit wesentlichen Hürden in der Umstellung der Arbeitsprozesse konfrontiert, mit der Folge, dass Gespräche und Verhandlungen ins Stocken gerieten und Implementierungsleistungen durch Teams von cyan stärker unterstützt werden mussten. Durch gezielten Personalaufbau in Schlüsselbereichen, darunter Operation und Development konnte cyan dennoch Projekte im Zeitplan fertigstellen.

Operativ wurde auch das Recruiting durch die Pandemie weiter erschwert. Hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und dauerhaft ans Unternehmen zu binden ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die gesamte Technologie- und Softwarebranche. Schlüsselarbeitskräfte, vor allem in den Bereichen Cybersecurity Research, Development und Operations aber auch Sales, sind mit ihrem Wissen, Fähigkeiten sowie Kontakten für die Entwicklung, den Vertrieb und die Implementierung der Lösungen unumgänglich. Durch verstärktes Marketing als strategisches Ziel des Vorstands wird nicht nur die Wahrnehmung von cyan bei direkten Kunden, Partnern und Endverbrauchern verbessert, sondern auch die Anwerbung von Personal erleichtert.

Für cyans Lösungen wird grundsätzlich der ausfallsfreie Betrieb angestrebt. Bei einem Ausfall der Plattform/Software kann dies bis hin zu einem Stillstand des Betriebs bei MVNOs oder ungeschützten Endkunden führen, was wiederum bei eigenem Verschulden von cyan zu Schadensforderungen führen kann. Um Ausfällen vorzubeugen setzt cyan auf mehrere Datacenter, ein hochqualifiziertes Operations-Team und kontinuierliche Überwachung der Systeme.

Der Vorstand bewertet die Gesamtheit der operativen Risiken als mittel.

### Wettbewerbsrisiko

Der Markt für Cybersecurity ist von überdurchschnittlichem Wachstum mit weiterhin starker Wachstumsprognose geprägt. Dies macht neue Markteintritte für Startups und

etablierte Anbieter trotz hoher Eintrittsbarrieren verhältnismäßig attraktiv. cyan konnte sich früh als Technologieführer für Seamless Security positionieren und sieht sich nach wie vor in einem „Window of Opportunity“. Kein direkter Wettbewerber hat momentan Lösungen am Markt, die OnNet und OnDevice Security in Form einer in-house Lösung verbinden. Im Rahmen der neuen Strategie werden zudem neue Märkte erarbeitet, in denen cyan als First-Mover auf geringe Konkurrenz stößt. Der aktuell bestehende technologische Wettbewerbsvorsprung sollte zusammen mit verstärktem Marketing zu weiteren bedeutenden Kunden führen. Durch gezielte Investitionen in Forschung und Entwicklung der Produkte und dem Wachstum des Cybersecurity-Segments in neuen Märkten erwartet sich der Vorstand diesen Vorsprung am Markt weiter aufrecht erhalten zu können und damit das Wettbewerbsrisiko zu reduzieren.

Der Vorstand erachtet das Wettbewerbsrisiko als gering.

### Technologisches Risiko

Im Kampf gegen Cyberkriminalität und Bedrohungen im Internet ist cyan einem kontinuierlichen Wettlauf mit Cyberkriminellen ausgesetzt. cyan entwickelt unter anderem netzwerkintegrierte, hochkomplexe Cybersecurity-Lösungen für die Erkennung von potenziellen Gefahren wie Phishing, Malware oder Identity Theft für Nutzer von Smartphones und Tablets. Durch den Einsatz von Machine Learning und Artificial Intelligence in den Verfahren zur Analyse von Bedrohungen kann cyan zeitnah auf neue Gefahren reagieren. Dennoch besteht das Risiko, dass cyan nicht rechtzeitig auf den technischen Fortschritt oder geänderte Anforderungen an Cybersecurity-Produkte und -dienstleistungen oder den gesamten Markt für Cybersecurity reagiert. Risiken werden auch durch aktive Forschung und Entwicklung sowie den gezielten Ausbau des Personals mit spezifischem Fachwissen verringert.

Außerdem können Produkte aufgrund von Änderungen bestehender oder dem Auftreten neuer Standards veralten oder obsolet werden. Einerseits können signifikante Änderungen des MVNO-Marktumfelds zu negativen Auswirkungen für cyan im BSS/OSS Segment führen und andererseits kann Software Fehler und Lücken aufweisen. cyan setzt für die Entwicklung und in den eigenen Produkten auch Softwarekomponenten (zum Beispiel Libraries) von Dritten und Open Source ein, welche trotz ausführlicher Prüfung vorab ein Restrisiko bezüglich Kompatibilität und Sicherheit beinhalten. Um technologisch nicht in Rückstand zu geraten und die Marktposition aufrecht zu erhalten, werden stetig Weiterentwicklungen und Optimierungen der Produkte vorgenommen, sowie Investitionen in Forschung und Entwicklung getätigt. Zusätzlich wurde bereits ein weitreichendes Informationsecurity-Management etabliert, welches die Risiken vor allem in Zusammenhang mit der Datenverarbeitung überwacht.

Der Vorstand schätzt das technologische Risiko sowohl für das Cybersecurity Segment als auch für das BSS/OSS Segment als gering ein.

### Reputations- und Markenrisiko

cyans direkte Kunden sind meist große internationale Konzerne, welche cyan die Sicherheit des Datenverkehrs und ihrer Endkunden sowie den Plattformbetrieb des MVNOs anvertrauen. Hierbei sind professionelle Implementierung und laufender Betrieb wichtige Kriterien an denen Technologieunternehmen wie cyan gemessen werden. Mit der erfolgreichen Implementierung im hochkomplexen Netzwerk von Orange Frankreich und der digitalen Umsetzung bei MobiFone wurde ein wesentlicher Beitrag zur starken Reputation von cyan geleistet. Die Cybersecurity-Lösungen werden „white-labeled“ angeboten, es ist daher entscheidend, den bestmöglichen Schutz der Mobilgeräte der Endkunden zu gewährleisten, da Reputationsschäden des Partners bei den Endkunden ultimativ auf cyan

zurückfallen. Auch im BSS/OSS-Segment sind Reputationsschäden durch einen Ausfall möglich, diese können aufgrund des dauernden Betriebs höher sein.

Ein Teil der zukünftigen Strategie zielt auf die Stärkung der Marke cyan auch bei Endkunden ab. Durch verstärktes Marketing sollen die Stärken von cyan bei direkten Partnern und Endkunden weiter hervorgehoben und dadurch der Vertrieb unterstützt werden. In weiterer Folge sollen durch den erhöhten Bekanntheitsgrad bei Endverbrauchern auch die Penetrationsraten bei Bestandskunden gesteigert werden. Daraus resultiert ein Risiko aus der strategischen Ausrichtung beim Aufbau der Marke und des Branding durch die zusätzliche Exposition gegenüber der breiten Öffentlichkeit.

Insgesamt schätzt der Vorstand das Reputationsrisiko als gering ein.

### **Risiken in Verbindung mit COVID-19**

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie stellte die globale Wirtschaft 2020 vor ungeahnte Herausforderungen. Die gesamt- bzw. branchenwirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19 sind mit immer wiederkehrenden Wellen und den damit einhergehenden Restriktionen weiterhin schwer einzuschätzen. Die Effekte der Krise sind insbesondere in der Branche sehr vielseitig. Einerseits gingen zum Beispiel die Absatzzahlen von Smartphones zurück, jedoch im Gegenzug stieg die Aktivität von Cyberkriminellen, welche die Situation zum Beispiel mit massiven Phishingangriffen ausnutzten.

Intern konnte sich cyan rasch auf den neuen Alltag umstellen und Integrationsprojekte wie bei MobiFone abschließen. Dennoch kam es kundenseitig immer wieder zu Verzögerungen, da sich insbesondere von Schließungen betroffene Partner mit nie dagewesenen Fragestellungen konfrontiert sahen. Dies hatte zur Folge, dass sich Vertragsverhandlungen teils erheblich verzögerten. Das Risiko auf Umsatzeinbußen aufgrund der Verzögerungen besteht weiterhin. Die finanzwirtschaftlichen Folgen durch Forderungsausfälle aufgrund der Pandemie sollten sich in Grenzen halten, da cyan starke globale Partner mit einem krisenbeständigen Geschäft hat.

Der Vorstand schätzt der Risiken aufgrund der nur schwer absehbaren Folgen in Verbindung mit COVID-19 weiterhin als zumindest mittel ein.

### **Finanzielle Risiken**

Zu den finanziellen Risiken zählen vor allem das Klumpen- und Ausfallsrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Zinsrisiko und das Währungsrisiko.

#### **Klumpen- und Ausfallsrisiko**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind weitere bedeutende Verträge, unter anderem mit Virgin Mobile und Grameenphone, abgeschlossen worden. Der Vorstand ist bestrebt diese potenzielle Konzentration der Kundenumsätze, insbesondere durch Vertragsabschlüsse mit neuen Kunden aus anderen Branchen wie zum Beispiel Versicherungen, zu vermindern und den Umsatz auf eine breite Basis zu stellen. Wie bereits im Abschnitt zu Zielen und Strategie erläutert, stellt zukünftig wiederkehrender Umsatz eine bedeutende Metrik für die Konzernsteuerung dar.

Unabhängig von der gegenwärtigen konjunkturellen Lage besteht ein Risiko in der Zahlungsunfähigkeit eines oder mehrerer Kunden. Das debitorseitige Forderungsausfallrisiko, insbesondere eines großen Forderungsausfalls, wird aufgrund des diversifizierten Portfolios und der Erfahrungen der vergangenen Jahre insgesamt als mittel eingestuft. Wirksame Systeme zur Überwachung der Kreditwürdigkeit werden eingesetzt.

### Liquiditätsrisiko

Zur Liquiditätsbedarfsermittlung setzt cyan eine rollierende Finanz- und Liquiditätsplanung ein. Es wird darauf geachtet, dass jederzeit ausreichend liquide Mittel zur Begleichung von fälligen Verbindlichkeiten in den Gesellschaften vorhanden sind. Die zur Verfügung stehenden liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2020 EUR 2,5 Mio. und werden bei Kreditinstituten unterhalten, die eine sehr hohe Bonität aufweisen. Die vereinbarten Kreditlinien sind bis in das folgende Geschäftsjahr 2021 abrufbar. Des Weiteren wurde zu Beginn des Geschäftsjahres 2021 ein Wandelanleiheprogramm (Convertible Note Funding Program, CNFP) mit einem Gesamtvolumen von bis zu EUR 8,4 Mio. gestartet. Mehr Details zu dem Programm sind im Nachtragsbericht erläutert.

Nichtsdestotrotz könnten beispielsweise Projektverspätungen, wodurch einzelne Projekte Umsätze erst verzögert erwirtschaften und damit späteren Kapitalfluss generieren, oder auch gänzliche Ausfälle von bestehenden Kunden eintreten. Eine andauernde Abflachung der Wirtschaft (beispielsweise ausgelöst durch COVID-19) kann dazu führen, dass das Unternehmen im Laufe des Jahres Geld am Kapitalmarkt oder bei Finanzinstituten aufnehmen muss. Dieses Risiko wird als mittel eingestuft.

### Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ist aufgrund der Tatsache, dass cyan zum Stichtag nur fixverzinsliche Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von EUR 3,7 Mio. ausstanden bzw. dass keine Verträge Zinsanpassungsklauseln innehaben, ein nicht relevantes Risiko.

### Währungsrisiken

cyan ist aufgrund des zugrundeliegenden internationalen Geschäfts bestimmten Währungsrisiken ausgesetzt. Im Geschäftsjahr 2020 verbuchte cyan in der Gewinn- und Verlustrechnung insbesondere aufgrund der Abwertung des US-Dollars einen negativen Effekt aus Fremdwährungsdifferenzen. Die Finanzabteilung des Unternehmens überwacht diese Risiken und insbesondere die Fremdwährungskurse ständig, um angemessen reagieren zu können. Es wird versucht Verträge in stabilen internationalen Währungen abzuschließen und nur im notwendigen Ausmaß volatilere Währungen zu halten. Soweit Aufwendungen und Investitionen nicht in Euro erfolgen, können dennoch Wechselkursschwankungen die Zahlungsfähigkeit von Konzerngesellschaften beeinträchtigen und die Ergebnisse bzw. die Ertragslage der Gruppe belasten. Dieses Risiko ist als mittel einzustufen.

## Chancen

Wesentliche Treiber für das Wachstum und die weitere Entwicklung bei cyan stellen vor allem folgende drei Faktoren dar: der technologische Wandel, die Expansion in neue Märkte und die zunehmende Sensibilisierung. In dem Kontext wird auch noch auf die Beschreibung der branchenspezifischen Entwicklungen verwiesen.

### Chancen aufgrund des technologischen Wandels

In einer immer stärker vernetzten Welt spielt die sichere Nutzung des Internets eine wesentliche Rolle. Mobile Endgeräte dienen längst nicht mehr ausschließlich dem Versenden von SMS und Sprachtelefonie, sondern haben sich zu einem Zugangsschlüssel zu einer endlosen Bandbreite von digitalen Dienstleistungen entwickelt. Die COVID-19-Pandemie agierte hier im vergangenen Jahr als zusätzlicher Katalysator für Innovation und Digitalisierung. Die steigende Netzabdeckung (Coverage) mit zumindest 4G und die breite Verfügbarkeit von internet-fähigen Endgeräten tragen zu einem weiteren Wachstum der potenziellen Endkunden bei. Zugleich investieren Netzbetreiber weiterhin in den Ausbau der 5G-Infrastruktur, deren Vorteil in hohen Geschwindigkeiten und niedrigen Latenzen liegt. Zusammen mit der zunehmenden Verschlüsselung des Traffics wird

dadurch Deep Packet Inspection (DPI) erschwert, wodurch DNS-Filter-Technologie in den Fokus rückt.

Es wird erwartet, dass nicht nur die Anzahl der Smartphones, sondern auch die Anzahl der sonstigen internet-verbundenen Endgeräte, Internet-of-Things (IoT), stark wachsen wird. Dadurch kommt es zu einer weiteren Fragmentierung der Systemlandschaft, weil in der Regel keine einheitliche Hard- und Software vorliegt und zahlreiche vor allem kleinere Geräte noch nicht die Rechenleistung haben, um komplexe Endpoint-Lösungen direkt auszuführen. Dennoch sind viele Smart-TVs, Smartwatches, Home-Automation-Devices aber auch Fahrzeuge, Stichwort Connected Mobility, stetig im Austausch miteinander und mit dem Internet verbunden. Über netzwerk-integrierte Lösungen können die Nutzer auch in dem Bereich geschützt werden.

### **Chancen durch neue Märkte**

In den vergangenen Jahren konnte cyan die Synergien aus der Akquisition der i-new nutzen und in neue geographische Märkte vor allem in Südamerika und Asien expandieren. Durch die erfolgreiche Verknüpfung der Geschäfte wurden nicht nur neue Produkte und Kunden gewonnen, sondern auch neues Wissen in der Entwicklung und der Zutritt zu neuen Märkten generiert. Durch die Kooperationen mit Vara Technology aus Indien und mit Secure64 aus den USA wurden zudem im vergangenen Geschäftsjahr weitere Schritte für die Erhöhung der internationalen Reichweite in Schlüsselmärkten in Asien und Amerika getätigt.

Es besteht zudem signifikantes Potential durch die Erschließung weiterer Partner für das Cybersecurity B2B2C-Modell. Eine weitere Zielgruppe, Versicherungen, wird nun auch mit dem Launch von Aon CySec im vergangenen Jahr weiter angesprochen. cyans Lösungen haben als digitales value-added Angebot für Versicherungen, die zeitgemäße Produkte wie Cybersecurity-Polizzen mit entsprechenden Risikokontrollmechanismen anbieten wollen eine besondere Bedeutung. Um entsprechende Risikoreduktion zu erzielen, werden Lösungen wie cyan OnDevice Security gesucht, die mit möglichst geringem Aufwand für die Endkunden verbunden sind.

Darüber hinaus arbeitet cyan ständig an neuen Lösungen, um Endkunden bestmöglich zu schützen. Nicht zuletzt durch die Weiterentwicklung der Seamless Security Plattform um eine OnNet-Lösung für PCs im Festnetzinternet (Fixed-Line), wodurch ein breiteres Spektrum an erreichbaren Partnern und auch weiteres Upselling bei Bestandskunden möglich wird.

### **Chancen aufgrund zunehmender Sensibilisierung**

In den vergangenen Jahren gerieten die Folgen der zunehmenden Digitalisierung wie Datenschutz und Cybersecurity verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit. Einen ersten Meilenstein schuf die Europäische Union mit der Datenschutzgrundverordnung, welche 2018 in Kraft trat. Seither wurden zahlreiche prominente IT-Sicherheitsvorfälle bekannt, die Sicherheit von ausländischem Telekomequipment medial beleuchtete und die Bevölkerung erlebte eine nie-dagewesene Welle der Digitalisierung ausgelöst durch die COVID-19-Pandemie. Dies hat zur Folge, dass Sicherheit im Internet sowohl für die breite Öffentlichkeit, aber auch für nationale Regierungen sowie die Europäische Union zu einem wichtigen Thema wurde. Die Europäische Union veröffentlichte diesbezüglich im vierten Quartal 2020 eine eigene Cybersecurity Strategie mit dem wesentlichen Ziel der technologischen Souveränität.<sup>20</sup> Angesichts der vergleichsweisen strengen europäischen

---

<sup>20</sup> European Commission (2020), The EU's Cybersecurity Strategy in the Digital Decade (Factsheet, 16.12.2020).

Regulierung werden Europäische Anbieter international als vertrauenswürdig angesehen. Dies ist für cyan eine Chance von dem Momentum zu profitieren.

## Chancen und Risikoprofil

cyan ist als Wachstumsunternehmen in einer kontinuierlich evolvierenden Industrie tätig, die von disruptiven Innovationen geprägt ist. Daraus ergeben sich Risiken und Chancen, die von verschiedenen Faktoren beeinflusst werden. Das bei cyan eingesetzte Risikomanagementsystem ist gemäß Auffassung des Vorstands soweit dazu geeignet, die vorhandenen Risiken zu erkennen, zu analysieren und zu quantifizieren, um diese adäquat zu steuern. Der Vorstand ist bestrebt die Chancen bestmöglich zu nützen und Risiken weitestgehend zu reduzieren. Angesichts der weiterhin unklaren Situation bezüglich der Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie sind dennoch zukünftige Entwicklungen schwer zuverlässig zu prognostizieren. Veränderungen von externen und internen Faktoren werden daher regelmäßig analysiert und nach Bedarf auch opportunistisch Maßnahmen getroffen.

Basierend auf dem mehrjährigen Gesamtplanung für cyan, die unter der langfristigen Annahme einer signifikanten Steigerung der Umsätze insbesondere durch zusätzliches Neukundengeschäft erstellt wurde, erachtet der Vorstand die finanziellen Risiken als mittel. Der Vorstand schätzt die konzernweitern Risiken auf konsolidierter Basis und zum Zeitpunkt der Berichterstellung nach entsprechenden Gegenmaßnahmen als mittel ein. Existenzgefährdende Risiken, den Fortbestand von cyan gefährdend, sind nicht erkennbar. Der Vorstand stuft die beschriebenen Risiken als beherrschbar ein und sieht in den Chancen sehr gute Möglichkeiten für cyan in Zukunft stark zu wachsen. cyan befindet sich in solider Position die gesetzten Ziele und die Wachstumsstrategie erfolgreich realisieren zu können.

## Prognosebericht

Die unerwarteten Auswirkungen der COVID-19-Pandemie trafen die globale Wirtschaft schwer. Obwohl die Technologiesektor teilweise von einem Digitalisierungsschub profitieren konnten, wurden in vielen Bereichen, wie zum Beispiel der Telekomindustrie, nicht dringliche Investitionsentscheidungen verschoben. Der Vorstand zog daher im Juni 2020 vorsorglich die bisherige Prognose für 2021 zurück. Weltweit scheint COVID-19 nach wie vor nicht wirklich im Griff zu sein. Die resultierenden regionalen und internationalen Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie prägen und trüben den Ausblick.

Dennoch blickt der Vorstand insgesamt vorsichtig optimistisch in die Zukunft. Neben der Installation bei Orange Frankreich und MobiFone, die bereits erfolgreich umgesetzt wurden, stehen einige andere Projekte ebenfalls kurz vor dem Start. Damit ist die Anzahl der unmittelbar adressierbaren Endkunden und das daraus resultierende Umsatzpotential signifikant gestiegen. Diese Implementierungserfolge stellen eine weitere wichtige Validierung der Technologie dar. Andererseits hat cyan unter dem Motto „One Technology – Many Opportunities“ neben der Telekomindustrie als Zielgruppe auch weitere Lösungen, Industrien und Regionen im Fokus wodurch die Reichweite der Lösungen im Markt gesteigert werden soll. Die Nutzung von Internet im täglichen Leben der Menschen und dem damit einhergehenden Bedürfnis nach Sicherheitslösungen wird, unabhängig von Konjunkturprognosen, zunehmen. Trotz der globalen Abkühlung des Weltwirtschaftswachstums stimmen die industriespezifischen Rahmenbedingungen, insbesondere für Cybersecurity, positiv.

Auch angesichts der aktuellen Konjunktur- und Branchenprognosen, welche weiterhin stark von der Entwicklung der Pandemie abhängen, sowie der bestehenden

Vertriebspipeline blickt der Vorstand insgesamt positiv ins neue Geschäftsjahr. Für cyan ist es von hoher Priorität die Chancen am Wachstumsmarkt für Cybersecurity zeitnah zu realisieren – dabei wird vor allem auf das Wachstum der wiederkehrenden Umsätze geachtet. Im BSS/OSS-Segment wurden in den vergangenen Jahren mehrjährige Verträge mit großen Lizenzvolumina verbucht, welche dementsprechend in den Folgejahren nur geringfügig zum Umsatzwachstum beitragen. Konzernweit ist umsatzseitig bei positiver Entwicklung der Pandemie und damit wieder anlaufenden Vertrieb durch cyans Kunden von einem signifikanten Anstieg der wiederkehrenden Umsätze auszugehen. Nachdem mit Virgin im Vorjahr ein sehr großer Lizenzvertrag abgeschlossen wurde, der sich voraussichtlich in 2021 nicht wiederholen wird lassen, geht der Vorstand für 2021 derzeit von einem Umsatz in Höhe des Vorjahres, allerdings mit einem deutlich gestiegenen Anteil aus dem Cybersecurity Segment aus. Aufgrund der mit dem weiteren Aufbau der Organisation verbundenen Aufwendungen, erwartet der Vorstand in 2021 ein in etwa ausgeglichenes EBITDA.

## Übernahmerelevante Angaben

Die cyan AG ist im Open Market (Freiverkehr), Scale-Segment der Deutschen Börse in Frankfurt am Main (Deutschland) gelistet. Der Freiverkehr ist kein organisierter Markt im Sinne des § 2 Abs. 7 Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG). Die Angabe erfolgt im Sinne der Leser auf freiwilliger Basis und orientiert sich an §§ 289a Absatz 1 und 315a Absatz 1 Handelsgesetzbuch (HGB).

### Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das Grundkapital (gezeichnetes Kapital) beläuft sich zum 31. Dezember 2020 auf EUR 9.774.538 und setzt sich aus 9.774.538 auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie zusammen. Das Grundkapital ist voll eingezahlt. Jede Aktie vermittelt eine Stimme. Die mit ihnen verbundenen Rechte und Pflichten entsprechen den relevanten gesetzlichen Vorschriften, insbesondere dem deutschen AktG, unter Berücksichtigung der satzungsmäßigen Regelungen der cyan AG. Stimmbindungsverträge unter Aktionären wurden dem Vorstand nicht angezeigt. Zum 31. Dezember 2020 befanden sich keine Aktien im eigenen Bestand.

Die Entwicklung des Grundkapitals und der Kapitalrücklage ist aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung und den Erläuterungen im Anhang zu entnehmen.

### Stimmrechts- und Übertragungsbeschränkungen

Der Gesellschaft sind keine Vereinbarungen von Aktionären der cyan AG bekannt, die die Beschränkung von Stimmrechten oder die Übertragung von Anteilen zum Gegenstand haben.

### Beteiligungen am Kapital

Nach der Kenntnis des Vorstands bestanden zum Stichtag 31. Dezember 2020 direkt oder indirekt drei Beteiligungen mit mehr als zehn Prozent der Stimmrechte an der cyan AG.

Name	Beteiligung <sup>a</sup>
Alexander Schütz	14,70 %
Apeiron Investment Group Ltd.	12,60 %
Tansanit Stiftung	10,30 %

<sup>a</sup> Zählung zur Stimmrechtsfeststellung bei der Hauptversammlung im Juli 2020.

## **Aktien mit Sonderrechten**

Alle Aktien sind mit identischen Rechten ausgestattet. Keine Aktien gewähren Sonderrechte, insbesondere verleihen keine Kontrollbefugnisse.

## **Stimmrechtskontrolle von Arbeitnehmeraktien**

Soweit Arbeitnehmer der cyan als Aktionäre an der cyan AG beteiligt sind, bestehen nach Kenntnis des Vorstands keine Besonderheiten bei der Möglichkeit der Stimmrechtsausübung. Weder sind Rechtsgemeinschaften von Arbeitnehmern an einer oder mehreren Aktien noch Stimmbindungsvereinbarungen zwischen Arbeitnehmeraktionären bekannt.

## **Ernennung und Abberufung von Vorständen, Satzungsänderungen**

Bestellung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands erfolgen auf der Grundlage der §§ 84, 85 Aktiengesetz (AktG) und § 31 Mitbestimmungsgesetz (MitbestG). Gemäß § 84 AktG werden die Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat für eine Amtszeit von höchstens fünf Jahren bestellt. Der Vorstand kann gemäß der Satzung der cyan AG aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die Zahl der Mitglieder wird durch den Aufsichtsrat bestimmt. Die Satzung sieht weiters für die Bestellung und Abberufung einzelner oder sämtlicher Mitglieder des Vorstands keine Sonderregelungen vor.

Änderungen der Satzung bedürfen gemäß § 179 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung, wobei Änderungen, die bloß die Fassung betreffen, auch dem Aufsichtsrat übertragen werden können und gemäß § 15 Satzung der cyan AG auch wurden. Die Änderung wird mit der Eintragung in das Handelsregister wirksam. Die Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen gemäß § 18 Satzung der cyan AG der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit nicht die Satzung oder zwingende Vorschriften des Gesetzes Abweichendes bestimmen.

## **Befugnisse des Vorstands Aktien auszugeben oder zurückzukaufen**

Bei der Hauptversammlung 2020 wurde ein neues genehmigtes Kapital „Genehmigtes Kapital 2020“ in der Satzung der cyan AG geschaffen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 1. Juli 2025 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 4.887.269,00 durch Ausgabe von bis zu 4.887.269 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen. Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen; das gesetzliche Bezugsrecht kann auch in der Weise eingeräumt werden, dass die neuen Aktien von einem Kreditinstitut oder einem nach § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG gleichgestellten Institut mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit es erforderlich ist, um Spitzenbeträge auszugleichen; wenn im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen die Gewährung der Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen (einschließlich der Erhöhung bestehender Beteiligungen) oder zum Zwecke des Erwerbs von Forderungen gegen die Gesellschaft erfolgt; wenn eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen 10 % des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet (§ 186 Abs. 3 Satz 4 AktG) – beim Gebrauchmachen dieser Ermächtigung unter Bezugsrechtsausschluss nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ist der Ausschluss des Bezugsrechts auf Grund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG zu berücksichtigen; soweit es erforderlich ist, um den Inhabern der von der Gesellschaft ausgegebenen Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung des Options- bzw. Wandlungsrechts zustehen würde. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung

festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Durchführung der Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital jeweils anzupassen.

### **Vereinbarungen unter der Bedingung eines Kontrollwechsels**

Die mit den wesentlichen Bankpartnern abgeschlossenen Finanzierungsverträge beinhalten marktübliche Change-of-Control-Regelungen; diese können unter bestimmten Umständen eine Neuregelung der bestehenden Kreditverträge auslösen. Darüber hinaus gibt es keine Vereinbarungen der cyan AG mit Dritten, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen und die für sich allein oder in ihrer Gesamtheit derartige Wirkungen haben könnten.

### **Entschädigungsvereinbarungen**

Es bestehen keine Vereinbarungen, die für den Fall eines Übernahmegebots mit Mitgliedern des Vorstandes getroffen wurden und zu Entschädigungen oder anderen Leistungen der Gesellschaft führen können.

München, im April 2021

Der Vorstand



# Konzernabschluss



# Konzernabschluss

## Gesamtergebnisrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Anhang	2020	2019
Umsatzerlöse	1	21.293	26.754
Sonstige betriebliche Erträge	2	2.076	2.138
Veränderung des Bestandes	2	2.011	3.615
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	3	-4.274	-3.874
Personalaufwand	4	-11.108	-10.387
Wertminderungsaufwand <sup>a</sup>	5	-6.096	-1.029
Sonstige Aufwendungen	6	-8.958	-5.547
<b>EBITDA</b>		<b>- 5.058</b>	<b>11.670</b>
Abschreibungen	7	-5.981	-6.141
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>- 11.039</b>	<b>5.529</b>
Finanzerträge	8	704	132
Finanzaufwendungen	8	-143	-222
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>- 10.478</b>	<b>5.438</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	9	1.210	-909
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>- 9.268</b>	<b>4.530</b>

<sup>a</sup> Wertminderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten (Bezeichnung im Vergleich zu 2019 geändert)

### Sonstiges Ergebnis (OCI)

in TEUR	Anhang	2020	2019
Versicherungsmathematischen Ergebnisse <sup>a</sup>		-0	-1
Gewinne (Verluste) aus Kursdifferenzen <sup>b</sup>		-209	69
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>		<b>- 9.477</b>	<b>4.598</b>

<sup>a</sup> Nicht recyclebar

<sup>b</sup> Recyclebar

### Ergebnis je Aktie

in EUR je Anteil	Anhang	2020	2019
Unverwässertes Ergebnis je Anteil		-0,95	0,49
Verwässertes Ergebnis je Anteil		-0,95	0,49

## Bilanz

### Aktiva

in TEUR	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Immaterielle Vermögenswerte		58.864	63.744
<i>Patente, Kundenbeziehungen und ähnliche Rechte</i>	10	12.894	14.520
<i>Software</i>	10	14.300	17.499
<i>Entwicklungskosten</i>	10	891	945
<i>Firmenwert</i>	10	30.779	30.779
Sachanlagen		5.999	2.916
<i>Grund und Gebäude</i>	11	5.321	2.207
<i>Maschinen und andere Anlagen</i>	11	89	60
<i>Betriebs und Geschäftsausstattung</i>	11	589	649
Sonstige Forderungen	13	41	397
Finanzforderungen	14, 15	572	374
Vertragskosten <sup>a</sup>	12	5.118	3.038
Vertragsvermögenswerte <sup>a</sup>	12	14.588	11.771
Latente Steuern	13	192	432
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>85.373</b>	<b>82.670</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	15	3.149	3.898
Vertragsvermögenswerte	12	2.934	1.888
Vorräte		10	13
Steuerforderungen	15	548	470
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	15	1.502	1.640
Finanzforderungen	14, 15	272	164
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16	2.490	8.512
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>10.905</b>	<b>16.585</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>96.278</b>	<b>99.255</b>

<sup>a</sup> Von nun an wird die deutsche Bezeichnung verwendet

## Passiva

in TEUR	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Grundkapital	17	9.775	9.775
Rücklagen		62.905	72.382
<i>Kapitalrücklage</i>		68.269	68.269
<i>Andere Rücklagen</i>		-66	143
<i>Rücklagen nach IAS 19</i>		-1	-1
<i>Gewinn-/Verlustvortrag</i>		-5.297	3.971
<b>Eigenkapital</b>		<b>72.680</b>	<b>82.157</b>
Rückstellungen	20	7	7
Vertragsverbindlichkeiten <sup>a</sup>	12	230	-
Leasingverbindlichkeiten	14, 18	4.970	2.812
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten <sup>b</sup>	14, 18	3.650	-
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	14, 19	206	300
Passive latente Steuern	13	5.311	7.160
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>14.374</b>	<b>10.278</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	19	4.887	3.409
Rückstellungen	20	1.903	2.328
Finanzverbindlichkeiten	14, 18	6	9
Leasingverbindlichkeiten	14, 18	1.180	635
Steuerschulden		1.248	439
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>9.224</b>	<b>6.820</b>
<b>Summe Fremdkapital</b>		<b>23.599</b>	<b>17.098</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>96.278</b>	<b>99.255</b>

<sup>a</sup> Von nun an wird die deutsche Bezeichnung verwendet

<sup>b</sup> In 2019 wurden Finanzverbindlichkeiten noch unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen

## Kapitalflussrechnung

in TEUR	Anhang	2020	2019
Ergebnis vor Steuern aus bestehenden Geschäftsbereichen		-10.478	5.438
Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-10.478</b>	<b>5.438</b>
<b>Bereinigungen zur Abstimmung Ergebnis vor Steuern mit Nettocashflow</b>			
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen		13	1.258
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		5.981	6.141
Veränderung in sonstigen Rückstellungen		-424	-2.438
Aktienbasierte Vergütung			657
Finanzerträge		-704	-77
Finanzaufwendungen		143	222
Sonstige Aufwendungen/Erträge ohne Einfluss auf die Liquiden Mittel		-8.814	-414
		<b>-14.284</b>	<b>10.788</b>
<b>Bereinigungen des Working Capital</b>			
Veränderung von Vorräten		4	0
Veränderung von Vertragsvermögenswerten und Vertragskosten		2.505	-16.536
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Forderungen		480	923
Veränderungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten		2.246	172
Veränderung von Vertragsverbindlichkeiten		230	-
<b>Netto Cashflow aus dem Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-8.820</b>	<b>-4.653</b>
Gezahlte Steuern		109	-1.180
<b>Cashflow aus der Betriebstätigkeit</b>	21	<b>-8.711</b>	<b>-5.834</b>

in TEUR	Anhang	2020	2019
Anschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-1.044	-326
Anschaffung von Finanzinstrumenten		274	20
Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten			1.005
Erhaltene Zinsen		7	76
Entwicklungsaufwendungen			-315
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	22	<b>-763</b>	<b>460</b>
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen			23.781
Aufnahme von Darlehen		3.558	-
Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten		-5	-11.693
Rückzahlungen von Beteiligungsrechten		-545	414
Auszahlung aus Finanzierungsverpflichtungen		-1.164	-515
Gezahlte Zinsen		-71	-191
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	23	<b>1.773</b>	<b>11.797</b>
<b>Nettocashflow</b>		<b>-7.701</b>	<b>6.422</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn des Geschäftsjahrs		8.512	1.942
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode		2.490	8.512
<i>davon Effekt von Wechselkursänderungen auf den Bestand der in der Fremdwährung erhaltenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>		1.679	147

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklage	Währungs- rücklagen	Rücklagen nach IAS 19	Angesam- melte Ergebnisse	Summe
<b>01.01.2019</b>	<b>8.765</b>	<b>42.086</b>	<b>74</b>	<b>-</b>	<b>- 558</b>	<b>50.366</b>
Jahresverlust/-gewinn					4.530	4.530
Veränderung Konsolidierungskreis						-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			69	-1		68
<b>Gesamtergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>69</b>	<b>-1</b>	<b>4.530</b>	<b>4.598</b>
Aktienbasierte Vergütung		657				657
Kapitalerhöhung	1.010	25.526				26.535
<b>31.12.2019</b>	<b>9.775</b>	<b>68.269</b>	<b>143</b>	<b>-1</b>	<b>3.971</b>	<b>82.157</b>
Jahresverlust/-gewinn					-9.268	-9.268
Veränderung Konsolidierungskreis						-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			-209	0		-209
<b>Gesamtergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-209</b>	<b>0</b>	<b>-9.268</b>	<b>-9.477</b>
Aktienbasierte Vergütung						
Kapitalerhöhung						
<b>31.12.2020</b>	<b>9.775</b>	<b>68.269</b>	<b>-66</b>	<b>-1</b>	<b>-5.297</b>	<b>72.680</b>



# Anhang zum Konzernabschluss



# Anhang zum Konzernabschluss

## Informationen zur Gesellschaft

Die CYAN AG mit Sitz in München (Fünf Höfe, Theatinerstraße 11, 80333 München) ist eine Aktiengesellschaft, eingetragen im Handelsregister B des Amtsgerichts München unter HRB 232764. Seit März 2018 ist die CYAN AG an der deutschen Börse im Scale Segment des Open Market gelistet. Die CYAN AG fungiert innerhalb von cyan als Holdinggesellschaft. Die operative Leistungserbringung erfolgt über die österreichische Tochtergesellschaft I-New Unified Mobile Solutions GmbH (vormals I-New Unified Mobile Solutions AG) sowie deren Tochtergesellschaften, insbesondere die CYAN Security Group GmbH. Die CYAN Security Group GmbH bietet Cybersecurity-Lösungen für Endkunden von Mobilfunknetzbetreibern (Mobile Network Operators (MNO)), virtuelle Mobilfunkbetreibern (Mobile Virtual Network Operators (MVNO)) sowie Finanzdienstleistern an. Die I-New Unified Mobile Solutions GmbH ist als Mobile Virtual Network Enabler (MVNE) tätig.

## Grundlagen der Rechnungslegung

Die bei der freiwilligen Erstellung dieses Konzernabschlusses angewendeten wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nachfolgend dargestellt. Diese Grundsätze wurden – sofern nicht anders angegeben – für alle dargestellten Jahre angewendet.

Der Konzernabschluss besteht aus Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und Konzernanhang.

Der Vorstand der CYAN AG hat den Konzernabschluss am 19. April 2021 genehmigt und zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben.

## Grundlagen der Erstellung

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde freiwillig in Ausübung des Wahlrechts nach § 315e HGB nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen Internationalen Accounting Standards (IAS), die International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmensgruppe ausgegangen.

Die Darstellung der Gesamtergebnisrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren. In der Gesamtergebnisrechnung und in der Bilanz werden einzelne Posten zum besseren Verständnis oder auf Grund von Unwesentlichkeit zusammengefasst. Gemäß IAS 1 werden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Fristigkeit klassifiziert. Die Klassifizierung als kurzfristig erfolgt, sofern die Positionen innerhalb eines Jahres fällig werden. Andernfalls werden sie als langfristig eingestuft.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden einheitlich auf den Konzernabschluss und auf die Vorjahreszahlen angewendet.

### **Auswirkungen aufgrund von COVID-19**

Wie im zusammengefassten Lagebericht bereits ausgeführt, hat sich die Coronavirus Pandemie zu einer weltwirtschaftlichen Krise entwickelt. cyan ist diesbezüglich hauptsächlich durch Verzögerungen bei Projektumsetzungen und Verschiebungen von Vertragsabschlüssen betroffen. Den Ergebniseffekt konnte cyan durch Kosteneinsparmaßnahmen – insbesondere bei den Reisekosten und Messeaufwendungen – zumindest teilweise mildern.

Im Zusammenhang mit COVID-19 hat cyan auch beurteilt ob ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung von Vermögenswerten nach IFRS 9 vorliegt. Unter der Annahme, dass aufgrund des Lockdowns verstärkt in die Digitalisierung, und aufgrund der verstärkten Homeoffice Aktivität in sämtlichen Branchen auch vermehrt in den Schutz vor Cyberkriminalität investiert wird, geht cyan davon aus, dass der generelle wirtschaftliche Abschwung insbesondere die Telekommunikationsbranche und somit cyans Hauptkunden nicht treffen wird, weshalb die erwarteten Verlusten nicht angepasst wurden.

Zusätzlich wurde beurteilt, ob aufgrund des Ausbruchs der COVID-19 Pandemie ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung nach IAS 36 vorliegt. Aufgrund der beobachtbaren Veränderung der Marktzinssätze wurde eine neuerliche Beurteilung der Werthaltigkeit vorgenommen. Dazu wurden die durchschnittlichen gewichteten Kapitalkosten (WACC) angepasst. Die Analyse ergab, dass die Nutzungswerte der Vermögenswerte weiterhin höher sind als die Buchwerte, und somit kein Erfordernis einer Wertminderung gegeben war.

### **Funktionale Währung**

Der Konzernabschluss der CYAN AG wird in Tausend Euro aufgestellt. Bei der Summierung gerundeter Beträge können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Der konsolidierte Abschluss beinhaltet nach Einschätzung des Managements alle erforderlichen Anpassungen zur Vermittlung einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Abbildung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung eine andere als der Euro ist, werden entsprechend dem Prinzip der funktionalen Währung umgerechnet. Für Bilanzposten erfolgt die Umrechnung zum Stichtagskurs. Aufwands- und Ertragsposten werden mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Daraus resultierende Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst und bis zur Veräußerung der Tochtergesellschaft in der Rücklage aus Währungsumrechnung im Eigenkapital dargestellt.

Währungsumrechnungsdifferenzen, die durch Wechselkursschwankungen zwischen der Erfassung der Transaktion und deren Zahlungswirksamkeit bzw. der Bewertung zum Bilanzstichtag entstehen, werden erfolgswirksam erfasst und im Betriebsergebnis ausgewiesen.

Die folgende Tabelle zeigt die Fremdwährungskurse jener Fremdwährungen, in denen die CYAN AG und ihre Töchtergesellschaften ihre Geschäfte abwickeln:

	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
	2020	2019	31.12.2020	31.12.2019
Bangladeschischer Taka (BDT)	97,098	94,424	103,874	94,889
Chilenischer Peso (CLP)	905,061	792,242	870,660	832,350
Kolumbianischer Peso (COP)	4.272,080	3.693,019	4.212,021	3.666,792
Mexikanischer Peso (MXN)	24,512	21,557	24,291	21,264
Peruanischer Sol (PEN)	4,079	3,761	4,676	3,765
Ungarische Forint (HUF)	351,205	325,231	359,020	330,710
US Dollar (USD)	1,141	1,120	1,217	1,111

### Schätzung und Ermessensausübungen

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert Schätzungen und Annahmen, die die berichteten Werte im Konzernabschluss beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und die ihnen zugrundeliegenden Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen von bilanziellen Schätzungen werden in dem Zeitraum, in dem die Schätzung geändert wird, und in allen betroffenen späteren Zeiträumen erfasst. Von der Geschäftsleitung in Anwendung von IFRS vorgenommene Wertungen, die erhebliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben, und Schätzungen mit dem erheblichen Risiko einer wesentlichen Anpassung im darauffolgenden Jahr werden in den jeweiligen Positionen erläutert.

#### Wertminderungen von Vermögenswerten

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten, Firmenwerten und Sachanlagen basiert auf zukunftsbezogenen Annahmen. Die verwendeten Annahmen, die den Wertminderungstests von Firmenwerten zugrunde gelegt werden, werden unter Punkt Erläuterungen zur Konzernbilanz 10. Immaterielles Vermögen erläutert. Die Bestimmung der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände ist mit Einschätzungen verbunden.

#### Forderungen

Wertminderungen der Forderungen werden auf Basis der Annahmen über die Ausfallswahrscheinlichkeit entsprechend dem Modell der „expected credit losses“ vorgenommen.

#### Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen werden bei Bestehen von gegenwärtigen Verpflichtungen, resultierend aus vergangenen Ereignissen, welche zu einem Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen führen, mit jenem Betrag angesetzt, der auf Basis zuverlässiger Schätzungen am wahrscheinlichsten ist. Details zu Rückstellungen sind den Erläuterungen zur Konzernbilanz Punkt 20. Rückstellungen zu entnehmen.

#### Ertragsteuern

Ansatz und Folgebewertung der tatsächlichen sowie der latenten Steuern unterliegen Unsicherheiten aufgrund komplexer steuerlicher Vorschriften in den unterschiedlichen nationalen Jurisdiktionen, die zudem laufenden Änderungen unterworfen sind. Weiters hängt die Verwertung der Verlustvorträge von künftigen Ergebnissen ab. Das Management geht davon aus, eine vernünftige Einschätzung der steuerlichen Unsicherheiten sowie der künftigen Ergebnisse getroffen zu haben. Aufgrund der bestehenden steuerlichen Unsicherheiten sowie der Unsicherheit bei Schätzung der künftigen Ergebnisse besteht jedoch das Risiko, dass Abweichungen zwischen den tatsächlichen Ergebnissen und den getroffenen Annahmen zu Auswirkungen auf die angesetzten Steuerschulden und

latentem Steuern führen können. Die steuerlichen Details werden in den folgenden Abschnitten zur Ertragssteuer weiterführend erläutert.

#### Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Die Beurteilung der Verträge mit Kunden anhand der Kriterien des IFRS 15 erforderte Schätzungen und Ermessensausübung, insbesondere hinsichtlich der Identifizierung separater Leistungsverpflichtungen innerhalb eines Vertrages und der Aufteilung des Transaktionspreises auf diese entsprechend ihrer Einzelveräußerungspreise. Nähere Erläuterungen werden in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Punkt „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ angeführt.

#### Leasing

Bei Berechnung der Nutzungsrechte und der zugehörigen Leasingverbindlichkeiten bzw. Leasingforderungen waren wesentliche Einschätzungen als Leasingnehmer bzw. Leasinggeber erforderlich, die in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter dem Punkt Leasing näher erläutert werden.

#### Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethode

Der Konsolidierungskreis wird nach den Bestimmungen der IFRS festgelegt. Der Konzernabschluss beinhaltet neben dem Jahresabschluss der CYAN AG auch die Abschlüsse der von der CYAN AG (und ihren Tochtergesellschaften) beherrschten Unternehmen.

Tochterunternehmen sind Gesellschaften, welche vom Konzern beherrscht werden. Beherrschung besteht, wenn cyan Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann, schwankenden Renditen aus der Beteiligung ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund der Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann. Die Jahresabschlüsse von Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt, zu dem cyan die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch cyan endet, einbezogen.

Der Konsolidierungskreis zum 31. Dezember 2020 stellt sich wie folgt dar:

<b>Unternehmen</b>	<b>Sitz</b>	<b>Anteil</b>	<b>Vollkonsolidierung seit</b>
<b>CYAN AG</b>	<b>Deutschland</b>		
CYAN International Solutions GmbH <sup>a</sup>	Österreich	100%	01.01.2018 - 30.06.2020
CYAN Licencing GmbH	Österreich	100%	01.01.2018
CYAN Mobile Security GmbH <sup>a</sup>	Österreich	100%	01.01.2018 - 30.06.2020
CYAN Networks Software Gesellschaft mbH <sup>a</sup>	Österreich	100%	01.01.2018 - 30.06.2020
CYAN research and development s.r.o. <sup>b</sup>	Tschechien	100%	01.01.2018 - 28.06.2019
cyan security Chile S.p.A	Chile	100%	31.07.2018
cyan security Colombia S.A.S.	Kolumbien	100%	31.07.2018
cyan security Ecuador SAS <sup>c</sup>	Ecuador	100%	31.12.2020
CYAN Security Group GmbH	Österreich	100%	01.01.2018
Cyan security Peru S.A.C.	Peru	100%	31.07.2018
Cyan security USA, Inc.	USA	100%	31.07.2018
I-New Bangladesh Ltd.	Bangladesch	100%	31.07.2018
I-New Hungary Kft.	Ungarn	100%	31.07.2018
I-New Unified Mobile Solutions GmbH	Österreich	100%	31.07.2018
I-New Unified Mobile Solutions, S.A. de C.V.	Mexiko	100%	31.07.2018
Say:Hola! S.A.S. <sup>d</sup>	Kolumbien	100%	31.07.2018 - 31.03.2020
smartspace GmbH	Österreich	100%	31.07.2018

<sup>a</sup> Mit den Verschmelzungsverträgen vom 20. August 2020 und 28. August 2020 wurden die Gesellschaften im Wege einer upstream Verschmelzung auf die Muttergesellschaft verschmolzen.

<sup>b</sup> Mit Schlussbilanz vom 28. Juni 2019 wurde die Liquidation der Cyan research and development s.r.o. abgeschlossen, weshalb diese 2019 entkonsolidiert wurde.

<sup>c</sup> Im Geschäftsjahr 2020 wurde die cyan security Ecuador SAS gegründet.

<sup>d</sup> Mit Schlussbilanz vom 31. März 2020 wurde die Liquidation der Say: Hola! S.A.S. abgeschlossen, weshalb diese 2020 entkonsolidiert wurde.

Der Konzernabschluss wurde unter der Prämisse erstellt, dass die CYAN AG als Mutterunternehmen von cyan fungiert. In den Konzernabschluss sind alle Unternehmen, welche unter beherrschendem Einfluss („Control“) des Mutterunternehmens stehen, durch Vollkonsolidierung einbezogen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderungen im Konsolidierungskreis:

	<b>Vollkonsolidierung</b>		<b>At-equity</b>	
	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
<b>Stand zu Beginn der Berichtsperiode</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Erstmals einbezogen	1	0	0	0
Verschmelzungsbedingter Abgang	3	0	0	0
Entkonsolidiert	1	1	0	0
<b>Stand am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Neu anzuwendende und geänderte Bilanzierungsregeln

Folgende geänderten Standards sind verpflichtend erstmals anzuwenden:

<b>Standard</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Inkrafttreten</b>
Rahmenkonzept, Änderung	Überarbeitung Rahmenkonzept für die Finanzberichterstattung	01.01.2020
IFRS 3, Änderung	Definition eines Geschäftsbetriebes	01.01.2020
IAS 1 und IAS 8, Änderung	Definition Wesentlichkeit	01.01.2020
IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7	Interest Rate Benchmark Reform I	01.01.2020

Die Änderungen hatten keinen wesentlichen Effekt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von cyan.

Folgende Änderungen oder Neufassungen von Standards und Interpretationen sind noch nicht verpflichtend anzuwenden bzw. anwendbar oder wurden von der EU noch nicht übernommen:

<b>Standard</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Inkrafttreten</b>
IFRS 17	Versicherungsverträge	01.01.2023
IAS 1	Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig	01.01.2023
Diverse	Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2018-2022	01.01.2022
IFRS 3	Änderungen der Verweise auf das Rahmenkonzept in den IFRS	01.01.2022
IAS 16	Sachanlagen	01.01.2022
IAS 37	Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen	01.01.2022
IFRS 16	COVID-19-bezogene Änderungen von Mietkonzessionen	01.06.2020
IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16	Interest Rate Benchmark Reform Phase II	01.01.2021
IFRS 4	Versicherungsverträge - Aufschieben von IFRS 9	01.01.2021

Die angeführten Standards werden – sofern von der EU übernommen – nicht vorzeitig angewandt. Es werden aus heutiger Sicht keine wesentlichen Auswirkungen aus den Änderungen und Neufassungen der Standards und Interpretationen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von cyan erwartet.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Erlöse aus Verträgen mit Kunden

cyan hat IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden angewandt. IFRS 15 folgend ist der Zeitpunkt, in dem der Übergang der Verfügungsmacht über die Güter und Dienstleistungen erfolgt und dadurch der Kunde Nutzen aus diesen ziehen kann, für die Umsatzrealisierung entscheidend. cyan hat hierzu das neu eingeführte 5-Schritte-Modell für die Bestimmung des Ausmaßes und die zeitliche Lagerung der Umsatzrealisierung angewandt:

- Identifizierung des Vertrags
- Identifizierung der Leistungsverpflichtungen
- Bestimmung des Transaktionspreises
- Aufteilung des Transaktionspreises auf die Leistungsverpflichtungen
- Zeitraumbezogene oder zeitpunktbezogene Ertragsrealisierung

cyan hat folgende Leistungsverpflichtungen in seinen Kundenverträgen identifiziert: Lizenzerteilung, Technischer Support und Wartung sowie Updates.

#### Lizenzerteilung

Im Rahmen der Veräußerung von Lizenzen durch cyan, erwirbt der Kunde das Nutzungsrecht von geistigem Eigentum und somit kommt es zu einer zeitpunktbezogenen Umsatzrealisierung. Ausschlaggebend hierfür ist der Zeitpunkt, ab dem der Kunde die Lizenz verwenden und Nutzen daraus ziehen kann. Zum einen sind dies Lizenzen zur Nutzung der von cyan entwickelten Cybersecurity Software. Zum anderen Lizenzen zur Nutzung der von i-new entwickelten BSS/OSS Softwarelösung.

#### Technischer Support und Wartung

Während der Vertragslaufzeit sind weitere Leistungen in Form der Bereitstellung etwaiger technischer Unterstützung und Wartung zu erbringen. Hier wird vom Vorliegen einer Bereitstellungsverpflichtung gemäß IFRS 15.26 e) und somit einer zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung ausgegangen.

Im Rahmen des technischen Supports für die BSS/OSS Lösung kommt es zur Bereitstellung sowie Unterstützung und Wartung für die technische Plattform, welche für die Anbindung an den MNO genutzt wird. Die im BSS/OSS Segment erbrachten Leistungen sind keine Hosting Leistungen, da die dem Kunden zur Nutzung überlassene Lösung nicht in das Eigentum des Kunden übergeht, sondern von anderen Kunden gleichzeitig genutzt wird.

#### Updates

Bei der BSS/OSS Softwarelösung kommt es zu unregelmäßigen Updates. Die ursprünglich gewährte Softwarelösung bleibt jedoch auch ohne Updates uneingeschränkt nutzbar.

Bei Kundenverträgen im Segment Cybersecurity erfolgen teilweise laufende Updates von Datenbanken. Diese erfolgen voll automatisiert mittels selbstlernender Algorithmen. Die ursprünglich gewährte Version der Software, welche auf den Kundensystemen installiert wird, ist auch ohne Updates weiterhin funktionsfähig bzw. sinnvoll einsetzbar, um den Endkunden die entsprechende Cybersecurity zu bieten. Durch die Updates kann zwar eine Verbesserung der Qualität bzw. Aktualisierung erreicht werden, diese sind jedoch für die Funktionalität der Software nicht „critical“, da sich die Updates nur auf einen Teil des Funktionsumfangs beziehen und für den Kunden nicht essenziell für die Nutzbarkeit der Software bzw. der Lizenzen sind. Deshalb wird auch bei den Updates vom Vorliegen einer Bereitstellungsverpflichtung gemäß IFRS 15.26 e) und somit einer zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung ausgegangen.

Umsätze werden mit dem sogenannten Transaktionspreis festgesetzt. Der Transaktionspreis ist die Gegenleistung, die im Austausch für die Leistungserbringung voraussichtlich erhalten wird. Erwartete Rabatte und Skonti sowie im Namen Dritter eingezogene Beträge (Umsatzsteuer) werden dabei abgezogen. Wenn die Leistung und die Bezahlung innerhalb eines Jahres erfolgen, muss keine Anpassung hinsichtlich der Verzinsung getätigt werden.

Die Transaktionspreise sind insbesondere was die zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung betrifft als fix anzusehen (Abnahmemenge x Stückpreis). Bei Verträgen, welche längere Zahlungsziele beinhalten, wird für jene Umsatzerlöse, die den Leistungen zugeordnet werden, welche bereits zu Vertragsbeginn erbracht werden, vom Vorliegen einer signifikanten Finanzierungskomponente ausgegangen. Der dieser Leistung zugewiesene Transaktionspreis wird demnach diskontiert und in weiterer Folge wird ein Zinsertrag erfasst.

Die zeitraumbezogene Umsatzerlöserfassung erfolgt auf Basis der abgelaufenen Vertragslaufzeit zur Gesamtlaufzeit des jeweiligen Vertrages. Die Geschäftsführung ist zu der Einschätzung gelangt, dass der Anteil der am Abschlussstichtag verstrichenen Zeit im Verhältnis zu der gesamten für die Leistungserbringung erwarteten Zeit, ein angemessenes Maß für den Fertigstellungsgrad dieser Leistungsverpflichtungen gemäß IFRS 15 darstellt.

Die üblich gewährten Zahlungsziele von cyan sind 30 Tage.

Rücknahmevereinbarungen sind nur auf einer „best effort“ Basis enthalten und haben somit keine Auswirkung auf die Aufteilung des Transaktionspreises oder die Umsatzrealisierung.

Erfolgt die Leistungserbringung vor der Gegenleistung, dann werden Vertragsvermögenswerte aktiviert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden ausgewiesen, wenn es einen unbedingten Anspruch auf Bezahlung gibt.

Entstehen zusätzliche Kosten beim Abschluss eines Vertrages und die dazugehörigen Umsatzerlöse werden über ein Jahr realisiert, dann müssen diese Kosten aktiviert und im Zuge der Umsatzerlösrealisierung abgeschrieben werden.

## Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand (oder -ertrag) für die Periode ist die auf den zu versteuernden Ertrag der laufenden Periode zu zahlende Steuer, basierend auf dem anzuwendenden Ertragsteuersatz (bereinigt um Veränderungen der latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten, die auf temporäre Differenzen und gegebenenfalls noch nicht genutzte steuerliche Verluste zurückzuführen sind).

Latente Ertragsteuern (Erträge oder Aufwendungen) resultieren aus temporären Differenzen zwischen dem Buchwert eines Vermögensgegenstands oder einer Schuld in der Bilanz und seinem Steuerwert. Die aktiven/passiven latenten Steuern spiegeln gemäß IAS 12 (Ertragsteuern) alle temporären Bewertungs- und Bilanzierungsunterschiede zwischen Steuerbilanz und IFRS-Abschluss wider. Darüber hinaus werden latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge gebildet.

Bei der CYAN AG liegen ein gewerbesteuerlicher Verlustvortrag in Höhe von rund EUR 7 Mio. (2019: EUR 8 Mio.) und ein Körperschaftsteuerlicher Verlustvortrag in Höhe

von rund EUR 7 Mio (2019: EUR 8 Mio.) vor. Da die Verlustvorträge zukünftig wahrscheinlich nicht genutzt werden können, wurde keine Steuerlatenz angesetzt.

Mit dem Gruppen- und Steuerausgleichsvertrag vom 18. Dezember 2014 bildete die CYAN Security Group GmbH als Gruppenträger eine steuerliche Unternehmensgruppe gemäß § 9 öKStG mit der CYAN Networks Software GmbH. In den letzten Jahren wurde diese steuerliche Unternehmensgruppe um mehrere Gruppenmitglieder erweitert. Der Kerngedanke der Gruppenbesteuerung umfasst die Zusammenfassung der steuerlichen Ergebnisse finanziell verbundener Körperschaften beim Gruppenträger. Alle Gesellschaften die der Gruppe angehören, errechnen das jeweilige Einkommen. Die daraus resultierende Steuerbelastung wird in Form von Steuerumlagen mit dem Gruppenträger verrechnet (Stand-alone-Methode). Die Ergebnisse aller Gesellschaften werden beim Gruppenträger vereinigt und entsprechend besteuert.

Die CYAN AG hat mit Einbringungs- und Sacheinlagevertrag vom 5. Juli 2019 ihre Anteile an der CYAN Security Group GmbH zur Gänze in die Tochtergesellschaft I-New Unified Mobile Solutions GmbH als Sacheinlage eingelegt. In Folge der Umstrukturierung wurde die bestehende Gruppe aufgelöst und eine neue Gruppe, mit der I-New Unified Mobile Solutions GmbH als Gruppenträger und den Gruppenmitgliedern CYAN Security Group GmbH, CYAN Mobile Security GmbH, CYAN Networks Software GmbH, CYAN International Solutions GmbH, CYAN Licencing GmbH und smartspace GmbH beantragt.

Da im Jahr 2020 die rückwirkende Verschmelzung der CYAN Mobile Security Group GmbH, der CYAN Networks Software GmbH und der CYAN International GmbH auf die CYAN Security Group GmbH beschlossen wurde, sind im Jahr 2020 nur noch die I-New Unified Mobile Solutions GmbH, die CYAN Security Group GmbH, die CYAN Licencing GmbH und die smartspace GmbH in der Gruppe enthalten.

Für die Folgejahre stehen Vorgruppenverluste in Höhe von rd. EUR 24 Mio. zur Verfügung. Diese können unbefristet bis zu einem Ausmaß von 75 % mit künftigen Gewinnen verrechnet werden.

Für die vollkonsolidierten Gesellschaften wurden folgende Ertragsteuersätze angewandt:

<b>Unternehmen</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
CYAN AG	32,975%	30,0%
CYAN International Solutions GmbH	-.a	25,0%
CYAN Licencing GmbH	25,0%	25,0%
CYAN Mobile Security GmbH	-.a	25,0%
CYAN Networks Software Gesellschaft mbH	-.a	25,0%
cyan security Chile S.p.A	27,0%	27,0%
cyan security Colombia S.A.S.	32,0%	33,0%
cyan security Ecuador SAS	25,0%	25,0%
CYAN Security Group GmbH	25,0%	25,0%
Cyan security Peru S.A.C.	29,5%	29,5%
Cyan security USA, Inc.	26,5% <sup>b</sup>	26,5% <sup>b</sup>
I-New Bangladesh Ltd.	-.c	-.c
I-New Hungary Kft.	9,0%	9,0%
I-New Unified Mobile Solutions GmbH	25,0%	25,0%
I-New Unified Mobile Solutions, S.A. de C.V.	30,0%	30,0%
Say:Hola! S.A.S.	-.d	33,0%
smartspace GmbH	25,0%	25,0%

<sup>a</sup> Verschmolzen

<sup>b</sup> 21 % + 5,5 %

<sup>c</sup> Steuerbefreit

<sup>d</sup> Entkonsolidiert

## Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwert

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden gemäß IAS 38 zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und allfälligen Wertminderungen abzüglich planmäßiger pro-rata temporis Abschreibungen bewertet. Eine außerplanmäßige Abschreibung wird vorgenommen, wenn Umstände vorliegen, die auf eine Wertminderung schließen lassen.

Erworbene Lizenzen für Software werden auf Basis der Kosten für den Erwerb und die Inbetriebnahme der Software aktiviert. Diese Kosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Da der Zeitraum, in der Markenrechte voraussichtlich Cashflows generieren, nicht abschätzbar ist, werden diese nicht planmäßig abgeschrieben. Abschreibungen werden vorgenommen, wenn Wertminderungen angefallen sind.

Forschungsaufwendungen werden im Aufwand verbucht. Entwicklungsaufwendungen werden aktiviert, wenn die entsprechenden Kriterien des IAS 38 erfüllt sind. Die aktivierten Entwicklungsaufwendungen werden zu Herstellungskosten angesetzt, abzüglich Abschreibungen und Wertminderungen bei einer Abschreibungsdauer von 3 bis 10 Jahren.

Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, werden gesondert vom Geschäfts- oder Firmenwert erfasst und im Erwerbszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet.

In den Folgeperioden werden immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, genauso wie einzeln erworbene immaterielle Vermögenswerte mit ihren Anschaffungskosten abzüglich kumulierte Abschreibungen und etwaiger kumulierter Wertminderungen bewertet.

Firmenwerte ergeben sich im Zuge von Unternehmenserwerben aus dem beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung und dem Betrag aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen abzüglich des Saldos der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden.

Ist der Unterschiedsbetrag negativ, so sind die Ermittlung der übertragenen Gegenleistung und die Kaufpreisallokation zu überprüfen. Ergibt sich nach neuerlicher Überprüfung ein negativer Unterschiedsbetrag, so wird dieser in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Ist der Unterschiedsbetrag positiv, wird ein Firmenwert angesetzt.

Im Rahmen des Erwerbs der CYAN Security Group GmbH und ihren Tochtergesellschaften wurde ein Firmenwert, Technologien sowie Kundenbeziehungen aktiviert. Der Firmenwert wird nicht planmäßig abgeschrieben. Gemäß IAS 36 ist vorgesehen einmal pro Jahr eine Werthaltigkeitsprüfung vorzunehmen. Sofern ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt, hat umgehend eine Überprüfung der Werthaltigkeit zu erfolgen.

Die Technologien werden linear über die Nutzungsdauer (7 Jahre) abgeschrieben. Die Kundenbeziehungen werden linear über die Nutzungsdauer (9 bzw. 12 Jahre) abgeschrieben.

## Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Anschaffungskosten umfassen den Anschaffungspreis, Nebenkosten und nachträgliche Anschaffungskosten abzüglich erhaltener Abschläge auf den Anschaffungspreis.

Nachträgliche Kosten werden in den Buchwert des Vermögenswerts einbezogen oder gegebenenfalls als separater Vermögenswert erfasst, jedoch nur dann, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen aus dem Vermögenswert zufließen wird und die Kosten des Vermögenswerts verlässlich ermittelt werden können. Der Buchwert eines etwaig ersetzten Teils wird ausgebucht. Alle anderen Reparatur- und Instandhaltungskosten werden in der Berichtsperiode, in der sie anfallen, in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Die Abschreibung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Bei der Festlegung der geschätzten Nutzungsdauer wurde die wirtschaftliche und technische Lebenserwartung berücksichtigt. Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt wie folgt: 3 bis 5 Jahre für IT-Geräte, 4 bis 10 Jahre für sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung und 33,33 Jahre für Betriebsgebäude. Die Werthaltigkeit der Buchwerte und Nutzungsdauern der Vermögenswerte werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst. Wenn Vermögenswerte verkauft, stillgelegt oder verschrottet werden, wird die Differenz zwischen dem Nettoerlös und dem Nettobuchwert des Vermögenswerts als Gewinn oder Verlust in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen erfasst.

Investitionszuschüsse werden per Bruttomethode erfolgsneutral in einem Passivposten erfasst, der unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird. Investitionszuschüsse werden planmäßig über die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände für die sie gewährt werden, als sonstige Erträge in der Konzernergebnisrechnung erfasst.

## Wertminderung und Impairment Test

Ein Werthaltigkeitstest nach IAS 36 ist zumindest jährlich für Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer und immaterielle Vermögenswerte, die noch nicht zur Nutzung zur Verfügung stehen, durchzuführen. Die Werthaltigkeit der Buchwerte aller anderen Vermögenswerte, mit Ausnahme solcher, die zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung bewertet werden, oder die speziellen Regelungen zur Überprüfung der Werthaltigkeit aus einem anderen Standard unterliegen, ist nur dann zu überprüfen, wenn ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt.

Da entsprechende Daten für die Durchführung einer Wertminderungsprüfung auf der Ebene einzelner Vermögenswerte häufig nicht vorliegen werden für Zwecke der Wertminderungsprüfung zahlungsmittelgenerierende Einheiten gebildet. Diese werden definiert als kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Mittelzuflüsse erzeugen, die weitestgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind. Für Zwecke der Wertminderungsprüfung wird ein Firmenwert bei Erwerb auf jene zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (oder Gruppen davon) von cyan aufgeteilt, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus den Synergien des Zusammenschlusses ziehen können. Zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, welchen ein Teil des Firmenwertes zugeteilt wurde, sind wenigstens jährlich auf Wertminderung zu prüfen. Liegen Hinweise für eine Wertminderung einer Einheit vor, kann es erforderlich sein, häufiger Wertminderungstests durchzuführen. Wenn der erzielbare Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit kleiner ist als der Buchwert der Einheit, ist der Wertminderungsaufwand zunächst dem Buchwert eines jeglichen der Einheit zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwertes und dann anteilig den anderen Vermögenswerten auf Basis der Buchwerte eines jeden Vermögenswertes im Verhältnis zum Gesamtbuchwert der Vermögenswerte innerhalb der Einheit zuzuordnen. Dabei ist der erzielbare Betrag der höhere Wert aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten.

Der Wertminderungstest wird nach dem Value-in-Use-Konzept durchgeführt, der erzielbare Betrag wird auf Basis des Nutzungswertes ermittelt.

Ein etwaiger sich ergebender Wertminderungsbedarf ist ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Ist der Grund für eine Wertminderung in einer Folgeperiode nicht mehr gegeben, hat eine ergebniswirksame Wertaufholung zu erfolgen. Ein für den Firmenwert erfasster Wertminderungsaufwand darf in künftigen Perioden nicht aufgeholt werden.

## Leasing

Für die bilanzielle Erfassung nach IFRS 16 ist entscheidend, ob es sich bei dem geleasteten Gegenstand um einen identifizierbaren Vermögenswert handelt, der Leasingnehmer die Nutzung bestimmen kann und ihm die wirtschaftlichen Vorteile aus dem Vermögenswert zustehen. Der Leasingnehmer erfasst für jedes Leasingverhältnis eine Verbindlichkeit für die zukünftig zu leistenden Leasingzahlungen. Gleichzeitig wird ein Nutzungsrecht in Höhe des Barwerts der künftigen Leasingzahlungen aktiviert und in weiterer Folge linear abgeschrieben. Der Standard betrifft cyan besonders im Zusammenhang mit der Anmietung von Büroräumlichkeiten, Serverräumlichkeiten, Datenleitungen und Fahrzeugen.

Die Bewertung der Leasingverbindlichkeit erfolgt zum Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen. Die Leasingzahlungen werden unter Anwendung des Grenzfremdkapitalzinsatzes abgezinst. Die Nutzungsrechte werden mit dem Betrag, welcher der jeweiligen Leasingverbindlichkeit entspricht, angepasst um etwaige im Voraus geleistete oder abgegrenzte Leasingzahlungen, bewertet.

Der zur Abzinsung jeweilig herangezogene Grenzfremdkapitalzinssatz für die Berechnung der Leasingverbindlichkeiten wurde auf Basis des Zinssatzes der Bundesanleihen der Bundesrepublik Deutschland unter Berücksichtigung des Bonitätsaufschlages, des Länderrisikos und des Inflationsdifferentials abgeleitet. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz von cyan beträgt 1,28 % (2019: 1,14 %).

Die Leasingverbindlichkeiten weisen folgende Fristigkeiten aus:

<b>in TEUR</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
<b>Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>6.150</b>	<b>3.447</b>
<i>davon langfristig</i>	4.970	2.812
<i>davon kurzfristig</i>	1.180	635

IFRS 16 erfordert Schätzungen, die sowohl die Bewertung der Nutzungsrechte als auch der Leasingverbindlichkeiten beeinflussen. Diese umfassen die Vertragslaufzeiten und den angewandten Grenzfremdkapitalzinssatz zur Abzinsung der zukünftigen Zahlungsverpflichtungen.

In der folgenden Tabelle wird die Auswirkung der Leasingverträge innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

<b>in TEUR</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Abschreibungen Gebäude	671	388
Abschreibungen sonstige Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	104	98
Zinsaufwendungen	71	32
Ertrag aus dem Unterleasing von Nutzungsrechten im Zusammenhang mit Gebäuden	274	0
Zinsertrag	5	1

Die gesamten Auszahlungen für Leasing in 2020 betragen TEUR 1.164 (2019: TEUR 515).

cyan mietet verschiedene Bürogebäude, Serverräumlichkeiten, Fahrzeuge und Glasfaserkabel. Die Mietverträge laufen für Gebäude in der Regel 10 Jahre bzw. auf unbestimmte Dauer, für Serverräumlichkeiten 5 Jahre, für Fahrzeuge 5 Jahre und für Glasfaserkabel 5 Jahre.

2019 wurde aufgrund von Platzmangel ein größeres Büro angemietet und das bisher benutzte Büro ab November 2019 untervermietet. Die Laufzeit des Untermietvertrages entspricht jener des Mietvertrages. Hierfür wurde das Nutzungsrecht ausgebucht und eine Leasingforderung berücksichtigt. Im Zuge des Untermietvertrages mit einem Kunden wurde in 2020 eine Leasingforderung aktiviert.

#### Verlängerungs- und Kündigungsoption

Eine Reihe von Immobilien- und Anlagenleasingverträge von cyan enthalten Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Derartige Vertragskonditionen werden dazu verwendet, um cyan die maximale betriebliche Flexibilität in Bezug auf die vom Konzern genutzten Vermögenswerte zu gewähren. Die Mehrheit der bestehenden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen kann nur durch den Konzern und nicht durch den jeweiligen Leasinggeber ausgeübt werden.

Die Anwendung von IFRS 16 wirkt sich bei cyan im Jahr 2020 positiv auf das EBITDA in Höhe von TEUR 1.164 aus, da in Verbindung mit IFRS 16 kein Mietaufwand anfällt. Da in Bezug auf die Untermietverträge in Verbindung mit IFRS 16 kein Mietertrag anfällt,

kommt es hier zu einer negativen Auswirkung auf das EBITDA in Höhe von TEUR 274. Aufgrund der Anpassung des Mietvertrages des alten Bürogebäudes (zu welchem kein Nutzungsrecht mehr vorhanden ist) wird das EBITDA um TEUR 8 verringert. Durch einen Untermietvertrag mit einem Kunden wird das EBITDA um TEUR 57 erhöht. Des Weiteren kommt es bei CYAN Peru, CYAN Chile sowie CYAN Kolumbien zu Kursgewinnen in Höhe von TEUR 75, welche aus den USD-Verträgen resultieren. Dem gegenüber stehen Abschreibungen in Höhe von TEUR 775, die das EBIT vermindern. Nach Zinsaufwendungen von TEUR 71 und Zinserträgen von TEUR 5 ergibt sich ein Effekt aus IFRS 16 auf das Periodenergebnis in Höhe von TEUR 173.

Anfallende Zinsen werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Folgende Tabelle zeigt die Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen:

<b>in TEUR</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
In einem Jahr fällig	274	156
Zwischen 1 und 2 Jahren fällig	274	156
Zwischen 2 und 3 Jahren fällig	183	156
Zwischen 3 und 4 Jahren fällig	118	65
Zwischen 4 und 5 Jahren fällig	-	-
In mehr als fünf Jahren fällig	-	-
<b>Summe nicht diskontierte Leasingzahlungen</b>	<b>849</b>	<b>533</b>
Nicht garantierte Restwerte	-	-
Abzüglich: noch nicht realisierter Finanzerträge	-6	-6
<b>Barwert der zu erhaltenden Leasingzahlungen</b>	<b>843</b>	<b>527</b>
Wertminderung für uneinbringliche Leasingzahlungen	-	-
<b>Nettoinvestitionswert aus Leasingverhältnissen</b>	<b>843</b>	<b>527</b>

Nicht diskontierte Leasingzahlungen:

<b>in TEUR</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Innerhalb eines Jahres fällig	274	156
In mehr als einem Jahr fällig	575	377

Nettoinvestitionswert aus Leasingverhältnissen:

<b>in TEUR</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Innerhalb eines Jahres fällig	271	153
In mehr als einem Jahr fällig	572	374

Es werden die Wahlrechte gemäß IFRS 16.5 für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr und Leasingverhältnisse in Anspruch genommen, bei denen der zugrundeliegende Vermögenswert von geringem Wert ist (unter EUR 5.000). Die damit verbundenen Leasingzahlungen werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst. Es sind TEUR 203 für kurzfristige Leasingverhältnisse und TEUR 28 für geringwertige Leasingverhältnisse angefallen.

## Finanzinstrumente

IFRS 9 enthält drei Bewertungskategorien, welche Bewertungen zu fortgeführten Anschaffungskosten, Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mit Wertveränderung in

der Gewinn- und Verlustrechnung und Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mit Wertveränderungen im sonstigen Ergebnis darstellen.

Bei cyan wird derzeit aufgrund nachfolgender Gründe ausschließlich die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten angewendet.

Die Zeitwerte der Finanzinstrumente unterscheiden sich im Wesentlichen nicht von den Buchwerten, da die Zinsforderungen und -verbindlichkeiten entweder nahezu den aktuellen Marktsätzen entsprechen oder die Instrumente kurzfristig sind.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen Forderungen, den Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten wird aufgrund überwiegender Kurzfristigkeit der Posten unterstellt, dass die Buchwerte im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten entsprechen. Die Finanzverbindlichkeiten sind variabel verzinst, weshalb auch hier kein Unterschied zum beizulegenden Zeitwert gegeben ist bzw. entsprechen die beizulegenden Zeitwerte bei fixer Verzinsung nahezu den Buchwerten.

Für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, und für Vertragsvermögenswerte sind Wertminderungen durchzuführen.

cyan macht von der vereinfachten Vorgehensweise für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Gebrauch, wonach für diese finanziellen Vermögenswerte unter bestimmten Voraussetzungen die Bemessung der Wertminderungen stets in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste mittels einer Verteilungsmatrix zu erfolgen hat (expected credit loss).

Als Grundlage für die geschätzten erwarteten Kreditausfälle dienen Erfahrungswerte von tatsächlichen historischen Kreditausfällen der letzten 3 Jahre. Für Forderungen und Leasingforderungen mit beeinträchtigter Bonität („Stufe 3“) sowie für Vertragsvermögenswerte werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

## **Vorräte**

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten der Fertigstellung und des Vertriebs. Die Ermittlung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfolgt nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren.

## **Abfertigungsrückstellungen**

Rückstellungen für leistungsorientierte Verpflichtungen werden für gesetzliche Ansprüche von Angestellten gebildet. Mitarbeiter haben Anspruch auf eine Abfertigung bei Erreichen des Pensionsantrittsalters sowie bei der Beendigung des Dienstverhältnisses durch den Dienstgeber. Die Höhe der Ansprüche ist von der Anzahl der Dienstjahre und dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig. Die Berechnung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method). Beitragsorientierte Verpflichtungen bestehen für Angestellte in Österreich, deren Dienstverhältnis erst nach dem 31. Dezember 2002 begonnen hat. Diese Abfertigungsverpflichtungen werden durch die laufende Entrichtung entsprechender Beiträge an eine Mitarbeitervorsorgekasse auf ein Konto der Dienstnehmer abgegolten.

### **Liquide Mittel**

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden als Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten klassifiziert und können andere kurzfristige hochliquide Kapitalanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten enthalten. Sie werden mit dem Nominalbetrag angesetzt.

### **Finanzielle Verbindlichkeiten**

Gemäß IFRS 9 werden Finanzverbindlichkeiten zunächst zum beizulegenden Zeitwert abzüglich angefallener Transaktionskosten erfasst. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Differenz zwischen dem Zufluss (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird in der Gesamtergebnisrechnung über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeiten unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen zur Zahlung von Gütern oder Dienstleistungen, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von Lieferanten erworben wurden. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, wenn die Zahlung innerhalb eines Jahres oder früher fällig ist.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Der Buchwert der sonstigen Verbindlichkeiten entspricht dem beizulegenden Zeitwert, da sie überwiegend kurzfristig sind.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet, wenn das Unternehmen aufgrund eines vergangenen Ereignisses eine gegenwärtige (rechtliche oder faktische) Verpflichtung hat, es wahrscheinlich ist, dass das Unternehmen zur Erfüllung dieser verpflichtet sein wird und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung vorgenommen werden kann. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit dem Barwert der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung der zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung am Ende der Berichtsperiode erforderlichen Aufwendungen. Der Aufwand für eine Rückstellung wird in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

### **Unternehmenserwerbe/Erwerbe von sonstigen Geschäftseinheiten**

In 2020 und 2019 fanden keine Unternehmenserwerbe statt.

Beim Erwerb der I-New Unified Mobile Solutions GmbH durch die CYAN AG in 2018 wurde mit den Altgesellschaftern eine Earn-Out Klausel vereinbart, welche beim Erreichen bestimmter EBITDA-Schwellen in den Folgejahren 2019 bis 2021 eine erfolgsabhängige Kaufpreinsnachzahlung vorsieht. Aufgrund eines einmaligen Lizenzdeals wurde die EBITDA Schwelle 2019 überschritten.

Zur Ermittlung der Kaufpreinsnachzahlung wurde eine konsolidierte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für die ursprüngliche I-New Gruppe (Eliminierung der Einbringung der Cyan Security Group GmbH) inklusive erläuternder Angaben erstellt. Die ursprüngliche I-New Gruppe erzielte im Jahr 2019 ein EBITDA in Höhe von TEUR 11.525 und somit wurde eine Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 817 für die Kaufpreistrückzahlung an die Altgesellschafter erfasst. In 2020 beträgt das EBITDA TEUR 8.040, weshalb eine Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 1.021 erfasst wurde. Die aktuellen Planzahlen der I-New

Gruppe sehen für das kommende Wirtschaftsjahr 2021 ein EBITDA vor, welches unter der im Aktienkaufvertrag vorgesehenen EBITDA-Schwelle liegt.

Somit beträgt der auf Basis der Planung ermittelte beizulegende Zeitwert der Earn-Out-Komponenten für das Jahr 2021 null. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Kaufpreisverpflichtungen für die I-New Gesellschaften erfolgt auf Basis des Discounted-Cashflow-Verfahrens (Stufe 3). Das Bewertungsmodell berücksichtigt den Barwert der erwarteten Zahlung auf Basis des vorhergesagten EBITDA für die nächsten zwei Jahre, abgezinst mit einem risikobereinigten Zinssatz. Der beizulegende Zeitwert beträgt zum Bilanzstichtag EUR 0,00.

## Segmentberichterstattung

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit dem internen Berichtswesen an den Vorstand, der als Hauptentscheidungsträger agiert, übereinstimmt (Management Approach). Der Vorstand ist entsprechend für die Allokation der Ressourcen des Unternehmens für die beiden Segmente verantwortlich.

cyan verfügt über zwei Segmente, die zur Steuerung des Unternehmens verwendet werden: Cybersecurity und BSS/OSS, welche sich an der Art der angebotenen Produkte orientieren. Der Vorstand hat sich für die vorliegende Segmentierung entschieden, da diese die Chancen- und die Risikostruktur des Unternehmens am besten widerspiegelt. Durch die Unterschiedlichkeit der Kundengruppen sowie der eingesetzten technischen Lösungen und Produkte grenzen sich die Segmente deutlich voneinander ab.

### Cybersecurity

Dieses Segment umfasst alle von cyan erbrachten Dienstleistungen, die auf den Einsatz der verwendeten Filtertechnologie im B2B2C Geschäft setzen. cyan erbringt in diesem Segment seine Leistungen mit Produkten wie OnNet Security, OnDevice Security, Child Protection oder Clean Pipe. Die Wachstumsaussichten in diesem Segment sind als sehr vielversprechend anzusehen. Eine unabhängige Studie eines internationalen Strategieberatungsunternehmens antizipiert insbesondere im OnNet Bereich ein Wachstum von jährlich 50 % bis 2023.

Der geographische Fokus liegt momentan insbesondere auf Europa, jedoch sollen sukzessive weitere Regionen (wie beispielsweise Nordamerika, Asien und Afrika) mit Cybersecurity von cyan beliefert werden.

### BSS/OSS

In diesem Segment wird MVNOs die gesamte Produktpalette zum Betrieb eines virtuellen Mobilfunkunternehmens angeboten. cyans Spektrum inkludiert unter anderem die Anbindung ans Netzwerk des MNOs, die Rechnungsstellung, die Verwaltung der Guthaben, die Provisionierung, etc.

Der geographische Fokus in diesem Segment liegt vor allem auf Südamerika. Hier soll die starke Marktposition durch Akquisition von neuen Kunden weiter ausgebaut werden und gleichzeitig das Leistungsspektrum ständig erweitert werden. cyan versucht jedoch auch mit seiner BSS/OSS Lösung verstärkt in EMEA Fuß zu fassen.

## Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist gemäß IFRS 8 an der internen Steuerung und Berichterstattung (Management Approach) auszurichten. Die Abgrenzung der Geschäftssegmente und die entsprechenden Berichtsinhalte basieren daher, wie bereits erwähnt, auf der Berichtsstruktur innerhalb cyan an den Vorstand als Hauptentscheidungsträger.

Als berichtspflichtige operative Segmente werden daher einerseits der Geschäftsbereich „Cybersecurity“ (bestehend aus der Cyan Security Group GmbH und ihrer Tochtergesellschaft) und andererseits jener „BSS/OSS“ (bestehend aus der I-New Unified Mobile Solutions GmbH und ihren Tochtergesellschaften mit Ausnahme der dem Geschäftsbereich „Cybersecurity“ zugeordneten Tochtergesellschaften) festgelegt. Bei beiden handelt es sich um Unternehmensbestandteile, die Geschäftstätigkeiten betreiben, die zu Umsätzen und Aufwendungen führen und deren Ergebnisse vom Vorstand der CYAN AG zum Zwecke der Erfolgsmessung und Ressourcenallokation überwacht werden und für die jeweils separate Finanzinformationen vorliegen. Beide Geschäftsbereiche operieren zwar im Technologie- bzw. Softwarebereich, bieten jedoch unterschiedliche Produkte bzw. Dienstleistungen an und werden deswegen separat vom Vorstand der CYAN AG überwacht.

Beide Geschäftssegmente überschreiten die quantitativen Schwellenwerte. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Geschäftssegmente. Die Spalte „Überleitung“ enthält die Aktivitäten der CYAN AG, die keinem der beiden Segmente zugeordnet wurden und auf Konzernebene durchgeführte Konsolidierungen.

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity		Überleitung		Summe	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
<b>Segmentgesamtertrag<sup>a</sup></b>	<b>19.673</b>	<b>20.381</b>	<b>5.707</b>	<b>11.712</b>	<b>-</b>	<b>414</b>	<b>25.379</b>	<b>32.507</b>
Segmentumsatz	18.180	18.406	3.113	8.348	-	-	21.293	26.754
<i>Davon mit externen Kunden</i>	18.180	18.406	3.113	8.348	-	-	21.293	26.754
<i>Davon mit anderen Segmenten</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>EBITDA</b>	<b>8.437</b>	<b>11.512</b>	<b>-11.327</b>	<b>3.650</b>	<b>-2.167</b>	<b>-3.493</b>	<b>-5.058</b>	<b>11.670</b>

<sup>a</sup> Summe aus Umsatz, sonstiger betrieblicher Erträge und Bestandsveränderungen

	BSS/OSS		Cybersecurity		Überleitung		Summe	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Mitarbeiter (FTE)	83	91	66	36	0	0	149	127

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity		Überleitung		Summe	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Wertminderungen	-229	-431	-	-	-	-	-229	-431

Die nachfolgende Darstellung zeigt die langfristigen Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerte sowie die aktiven Latenten Steuern von cyan unterschieden nach Herkunftsregion des Unternehmens.

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity		Überleitung		Summe	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Americas	1.625	976	-	-	-	-	1.625	976
APAC	23	1	-	-	-	-	23	1
EMEA	15.974	18.664	47.386	47.431	47	18	63.407	66.114
<b>Langfr. Sachanlagen, immat. Vermögen und aktive latente Steuern</b>	<b>17.622</b>	<b>19.641</b>	<b>47.386</b>	<b>47.431</b>	<b>47</b>	<b>18</b>	<b>65.055</b>	<b>67.091</b>

Die nachfolgende Aufstellung stellt die Länder der jeweiligen Kunden / Gesellschaften dar, die den Regionen Americas, APAC und EMEA zugeordnet wurden:

- Americas: Chile, Ecuador, Kolumbien, Mexiko, Peru, USA
- APAC (Asia and Pacific): Bangladesch, Neuseeland
- EMEA (Europe, Middle East and Africa): Deutschland, Irland, Österreich, Polen, Schweiz, Slowenien, Ungarn, Zypern

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Zugänge von langfristigen Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte des Konzerns unterschieden nach Herkunftsregion des Unternehmens.

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity		Überleitung		Summe	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Americas	1.261	66	-	-	-	-	1.261	66
APAC	75	-	-	-	-	-	75	-
EMEA	223	66	2.668	2.544	40	-	2.931	2.610
<b>Zugänge Langfr. Sachanlagen und imm. Vermögen</b>	<b>1.559</b>	<b>132</b>	<b>2.668</b>	<b>2.544</b>	<b>40</b>	<b>-</b>	<b>4.267</b>	<b>2.676</b>

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der berichtspflichtigen Segmente entsprechen den zuvor beschriebenen Konzernbilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

## Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

### [1] Umsatzerlöse

Die Umsätze resultieren ausschließlich aus Verträgen mit Kunden im Sinne des IFRS 15 und enthalten alle Erträge, die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von cyan resultieren. Im Geschäftsjahr konnten sowohl neue Kundenverträge als auch Verträge mit Bestandskunden ausgebaut bzw. verlängert werden. Bei den Erlösen gab es keine wesentlichen Veränderungen.

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Umsatzerlöse von cyan unterschieden nach Herkunftsregion des Geschäftspartners.

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity		Summe	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Americas	14.433	15.627	-	-	14.433	15.627
<i>davon Kolumbien</i>	1.040	4.192			1.040	4.192
<i>davon Mexiko</i>	12.883	1.511	-		12.883	1.511
<i>davon weitere Länder</i>	510	9.924			510	9.924
APAC	3.343	1.545	-	-	3.343	1.545
<i>davon Bangladesch</i>	2.075	417			2.075	417
<i>davon Neuseeland</i>	1.268	1.127			1.268	1.127
EMEA	404	1.234	3.113	8.348	3.517	9.582
<i>davon Österreich</i>	118	385	2.824	3.408	2.941	3.793
<i>davon weitere Länder</i>	286	849	290	4.940	576	5.789
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>18.180</b>	<b>18.406</b>	<b>3.113</b>	<b>8.348</b>	<b>21.293</b>	<b>26.754</b>

Im Segment Cybersecurity belaufen sich die Umsätze von zwei Kunden auf TEUR 2.860 (2019: TEUR 7.875). Im Segment BSS/OSS belaufen sich die Umsätze von drei Kunden auf TEUR 16.752 (2019: TEUR 11.906).

Am Ende der Berichtsperiode sind TEUR 21.458 den zugeordneten Transaktionspreisen der noch nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen zuzurechnen.

Die nachfolgende Tabelle stellt die zugeordneten Transaktionspreise der noch nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen nach Fälligkeitsdatum dar.

in TEUR	Bis 1 Jahr	2-5 Jahre	5 Jahre
Transaktionspreise	4.076	17.382	-

## [2] Sonstige Erträge, Erträge aus Wertaufholung und Bestandsveränderung

Die sonstigen Erträge, Erträge aus Wertaufholung und Bestandsveränderungen bestehen aus den folgenden Posten:

in TEUR	2020	2019
Bestandsveränderung	2.011	3.615
Erträge aus Zuschüssen/Forschungsprämie	762	499
Erträge aus Wertaufholungen von Forderungen	983	-
Kursgewinne	164	267
Sonstige	167	1.372
<b>Sonstige Erträge, Erträge aus Wertaufholung und Bestandsveränderung</b>	<b>4.086</b>	<b>5.753</b>

Die angeführten Bestandsveränderungen beziehen sich auf Vertragskosten zur Erfüllung von Kundenverträgen aufgrund IFRS 15, sowie auf aktivierte Entwicklungskosten gemäß IAS 38 (2019). Die Forschungsprämie ist eine Förderung für Aufwendungen in Forschungs- und Entwicklung, die von den österreichischen Finanzbehörden ausgezahlt wird. In 2019 wurden die Erträge aus Wertaufholung in der Höhe von TEUR 591 noch unter der Position Sonstige ausgewiesen und nicht als separater Posten.

### [3] Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

In der Gewinn- und Verlustrechnung und der Gesamtergebnisrechnung sind Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen wie folgt enthalten:

in TEUR	2020	2019
Aufwendungen für Material	-386	-457
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.888	-3.417
<b>Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen</b>	<b>-4.274</b>	<b>-3.874</b>

Die bezogenen Leistungen beziehen sich im Wesentlichen auf Fremdleistungen wie diverse Dienstleistungen im Inland, in der EU, im Drittland bzw. IT-Beratungen.

### [4] Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält folgende Posten:

in TEUR	2020	2019
Gehälter	-8.755	-8.938
Aufwendungen für Sozialabgaben und lohnabhängige Steuern	-1.984	-1.554
Sonstiger Personalaufwand	-370	105
<b>Personalaufwand</b>	<b>-11.108</b>	<b>-10.387</b>

Der Rückgang der Gehälter bei den Personalaufwendungen trotz Steigerung der Mitarbeiteranzahl im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus den Veränderungen der variablen Vergütungen. Der positive Saldo des Sonstigen Personalaufwandes in 2019 resultiert aus Veränderungen in Bonuszahlungen, sowie aus Veränderungen aus Urlaubsrückstellungen. Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl beträgt 149 (2019: 127). Diese sind nach geographischen Merkmalen wie folgt gegliedert:

	2020	2019
Europäische Union (ohne Österreich)	31	30
Österreich	84	67
Südamerika	29	26
Asien	5	4
Übrige Welt	-	-
<b>Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl</b>	<b>149</b>	<b>127</b>

### [5] Wertminderungsaufwand von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte

In 2020 betrifft der Wertminderungsaufwand von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten größtenteils die Wertminderung der Vertragsvermögenswerte aufgrund der Insolvenzantragmeldung von Wirecard in Höhe von TEUR 4.785. Ebenfalls kommt es beim Vertrag mit Virgin Mobile zu einer Abschreibung in Höhe von TEUR 565. Die restlichen TEUR 746 sind Einzelwertberichtigungen. In 2019 stammen TEUR 435 aus drei Forderungsabschreibungen, TEUR 303 aus pauschalen Wertminderungen nach IFRS 9 und TEUR 291 aus Einzelwertberichtigungen.

## [6] Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten die folgenden Posten (Art der Aufwendungen):

<b>in TEUR</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Gebühren	-195	-250
Mietaufwand	-365	-387
Beratungsaufwand	-2.494	-2.881
Versicherungen	-242	-187
Reisekosten	-221	-655
Werbeaufwand	-913	-376
Forschung und Entwicklung	-330	-132
Kursdifferenzen	-2.166	-
Sonstige	-2.032	-679
<b>Sonstige Aufwendungen</b>	<b>-8.958</b>	<b>-5.547</b>

Die Beratungsaufwendungen enthalten Aufwendungen für technische Beratung, Rechts- und Steuerberatung und sonstige Beratungsdienstleistungen. Die sonstigen Aufwendungen umfassen Verwaltungskosten, Spesen des Geldverkehrs und Beiträge sowie die Kaufpreisnachzahlung betreffend I-New Unified Mobile Solutions GmbH. Im Vorjahr wurden die Kursdifferenzen in Höhe von TEUR 131 unter den Sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

## [7] Abschreibungen

In der Gesamtergebnisrechnung sind Aufwendungen für Abschreibungen wie folgt enthalten:

<b>in TEUR</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-4.889	-5.149
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.092	-992
<b>Abschreibungen</b>	<b>-5.981</b>	<b>-6.141</b>

Weitere Angaben zu Abschreibungen finden sich auch in Punkt 10 und 11, sowie bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter den Punkten Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Leasing.

## [8] Finanzerträge und Finanzaufwendungen

in TEUR	2020	2019
<b>Zinserträge</b>		
Darlehen	0	0
Sonstige	704	131
<b>Finanzerträge</b>	<b>704</b>	<b>132</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		
Leasingverbindlichkeiten	-71	-32
Kreditzinsen	-11	-172
Sonstige	-61	-18
<b>Finanzaufwendungen</b>	<b>-143</b>	<b>-222</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>561</b>	<b>-91</b>

Der Zinsertrag ergibt sich größtenteils aus der Verzinsung der Vertragsvermögenswerte. Die Zinsaufwendungen sind auf Fremdfinanzierungen (z. B. Bank- und andere Darlehen) zurückzuführen.

## [9] Ertragsteuern

Tatsächliche Steuererstattungsansprüche und Steuerverbindlichkeiten werden saldiert, wenn das Unternehmen ein einklagbares Recht zur Aufrechnung hat und beabsichtigt, einen Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Realisierung der Ansprüche die Verpflichtungen abzulösen.

in TEUR	2020	2019
Aufwand für laufende Ertragsteuern	-489	-1.091
Steuergutschriften/-nachzahlungen für Vorjahre	31	-18
Veränderung latenter Ertragsteuern	1.669	200
<b>Ertragsteuern</b>	<b>1.210</b>	<b>-909</b>

### Steuerüberleitungsrechnung

Die Konzernsteuerquote ist als das Verhältnis von erfasstem Ertragsteueraufwand zum Ergebnis vor Ertragsteuern definiert. Der Steueraufwand wird mit den in den jeweiligen Rechtskreisen geltenden Steuersätzen berechnet. Gemäß IAS 12 ist der Steuersatz anzuwenden, der für die Informationsinteressen der Abschlussadressaten am geeignetsten ist. Meist wird dies der Steuersatz des Landes sein, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat. Da die CYAN AG mit Sitz in Deutschland ausschließlich als Holdinggesellschaft fungiert und die Mehrheit der operativen Tochtergesellschaften ihren Sitz in Österreich hat, wurde der österreichische Körperschaftsteuersatz in Höhe von 25 % (2019: 25 %) bei Erstellung der Steuerüberleitung angewendet.

Die Überleitung der rechnerischen Ertragsteuer zum erfassten Ertragsteueraufwand stellt sich wie folgt dar:

<b>in TEUR</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern	-10.478	5.438
Ertragsteueraufwand auf Basis des österreichischen Körperschaftsteuersatzes (25%)	2.619	-1.360
Differenzen aufgrund unterschiedlicher Steuersätze	-3	170
Steuerfreie Erträge	842	116
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	-577	-669
Steuern aus Vorperioden	31	-18
Verluste des laufenden Jahres, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde	-1.638	-769
Erfassung von Steuereffekten bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge	349	1.099
Steuern vom Ausland	-408	-
Veränderungen von Schätzungen früherer Jahre	-	612
Sonstige Differenzen	-6	-91
<b>Effektiver Konzernsteueraufwand</b>	<b>1.210</b>	<b>-909</b>

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### [10] Immaterielles Vermögen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte:

in TEUR	Patente, Kunden- beziehungen & ähnliche Rechte	Software	Entwick- lungskosten	Goodwill	Summe
<b>Zum 01.01.2019</b>					
Anschaffungskosten	17.678	22.147	651	30.779	71.256
Kumulierte Abschreibung	-1.111	-1.765	-	-	-2.876
<b>Buchwert</b>	<b>16.566</b>	<b>20.382</b>	<b>651</b>	<b>30.779</b>	<b>68.379</b>
<b>Geschäftsjahr 31.12.2019</b>					
Anfangsbuchwert	16.566	20.382	651	30.779	68.379
Zugänge - Käufe	11	96	-	-	107
Zugänge - interne Entwicklung	-	-	315	-	315
Umbuchungen	-	4	-	-	4
Abgänge	-	-1	-	-	-1
Abschreibung	-2.057	-2.983	-21	-	-5.061
<i>davon Wertminderung</i>	<i>-431</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-431</i>
<b>Buchwert</b>	<b>14.520</b>	<b>17.499</b>	<b>945</b>	<b>30.779</b>	<b>63.744</b>
<b>Zum 01.01.2020</b>					
Anschaffungskosten	17.689	22.247	966	30.779	71.681
Kumulierte Abschreibung	-3.168	-4.748	-21	-	-7.937
<b>Buchwert</b>	<b>14.520</b>	<b>17.499</b>	<b>945</b>	<b>30.779</b>	<b>63.744</b>
<b>Geschäftsjahr 31.12.2020</b>					
Anfangsbuchwert	14.520	17.499	945	30.779	63.744
Zugänge - Käufe	-	43	-	-	43
Zugänge - interne Entwicklung	-	-	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-	-	-
Abgänge Anschaffungskosten	-0	-1.716	-	-	-1.716
Abgänge kum. Abschreibung	0	1.705	-	-	1.705
Abschreibung	-1.626	-3.234	-54	-	-4.914
<i>davon Wertminderung</i>	<i>-</i>	<i>-229</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-229</i>
Währungsdifferenz Abschreibung	-	4	-	-	4
<b>Buchwert</b>	<b>12.894</b>	<b>14.301</b>	<b>891</b>	<b>30.779</b>	<b>58.865</b>
<b>Zum 31.12.2020</b>					
Währungsumrechnung	-	-1	-	-	-1
Anschaffungskosten	-	-1	-	-	-1
Währungsumrechnung kum.	-	0	-	-	0
Abschreibung	-	0	-	-	0
Anschaffungskosten	17.688	20.572	966	30.779	70.006
Kumulierte Abschreibung	-4.794	-6.273	-75	-	-11.142
<b>Buchwert</b>	<b>12.894</b>	<b>14.299</b>	<b>891</b>	<b>30.779</b>	<b>58.863</b>

In den Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung sind zusätzlich noch Abschreibungen von Vertragskosten in Höhe von TEUR -11 (2019: TEUR -91).

Die aktivierten Entwicklungskosten belaufen sich auf TEUR 891 (2019: TEUR 945) und setzen sich im Wesentlichen aus Personalkosten zusammen.

Bei den Kundenbeziehungen ergab sich durch den Wegfall eines Kunden im August 2019 eine Abschreibungserfordernis (Wertminderungen) in Höhe von TEUR 431 und durch den Wertverlust einer Software in 2020 musste eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von TEUR 229 durchgeführt werden.

Markenrechte, welche eine unbegrenzte Nutzungsdauer haben und in dem Posten Patente, Kundenbeziehungen & ähnliche Rechte enthalten sind, weisen einen Buchwert in Höhe von TEUR 32 (2019: TEUR 32) auf.

Im Konzernabschluss ist ein Firmenwert in der Höhe von TEUR 30.779 ausgewiesen. Dieser resultiert aus dem Erwerb der CYAN Security Group GmbH durch die CYAN AG im Zuge des Börsengangs 2018. Der Firmenwert wurde daher zur Gänze der zahlungsmittelgenerierenden Einheit („Cash Generating Unit“ oder „CGU“) „Cybersecurity“ zugeordnet, welche aus den cyan Gesellschaften, wie sie auch schon vor dem Erwerb des Teilkonzerns der I-New Unified Mobile Solutions GmbH im Juli 2018 bestanden hatten, besteht und auch gleichzeitig ein Geschäftssegment nach IFRS 8 bildet. Für die CGU Cybersecurity wurde daher verpflichtend ein Werthaltigkeitstest durchgeführt.

Dazu ist der erzielbare Betrag der CGU ihrem Buchwert gegenüberzustellen. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert. Beizulegende Zeitwerte sind gemäß der Bewertungshierarchie in IFRS 13 primär marktpreisorientiert zu ermitteln und können beispielsweise auf vorliegende bindende Kaufangebote, die sekundäre Preisbildung auf aktiven Märkten oder vergleichbare zeitnahe Transaktionen innerhalb der Branche abstellen. Ist die Anwendung marktpreisorientierter Verfahren nicht möglich, kommen kapitalwertorientierte Verfahren (Discounted-Cashflow-Methode), wie im vorliegenden Fall, zur Anwendung.

Als erzielbarer Betrag der CGU wurde ihr Nutzungswert mithilfe einer Discounted Cashflow Berechnung bestimmt. Die Cashflows werden dabei aus dem Business Plan inkl. Cashflow Plan, welcher vom Vorstand genehmigt und wiederkehrend aktualisiert wird, abgeleitet. Künftige Erweiterungsinvestitionen und Restrukturierungsausgaben werden dabei nur in die Ermittlung des Nutzungswerts einbezogen, sofern diesbezüglich bereits eine offizielle Verpflichtung besteht, da der Nutzungswert grundsätzlich dem Wert des Vermögenswertes oder der Gruppe von Vermögenswerten im aktuellen Zustand zu entsprechen hat. Als Diskontierungszinssatz wird ein Nach-Steuer-Zinssatz, der die gegenwärtigen Markteinschätzungen, den Zeitwert des Geldes und die spezifischen Risiken des Vermögenswertes bzw. der CGU widerspiegelt, herangezogen. Die Ermittlung des entsprechenden Vor-Steuer-Zinssatzes erfolgt iterativ. Zur Ermittlung erzielbarer Beträge mithilfe kapitalwertorientierter Verfahren wird der gewichtete durchschnittliche Kapitalkostensatz (WACC) verwendet. Der WACC, der geplante Umsatz und die Wachstumsrate für die ewige Rente bilden die wesentlichsten Planungsannahmen, auf deren Veränderung der erzielbare Betrag am sensibelsten reagiert.

Die Eigenkapitalverzinsung wird mithilfe des Capital-Asset-Pricing-Modells (CAPM) aus Basiszins, Marktrisikoprämie und Betafaktor bestimmt. Die Fremdkapitalverzinsung entspricht der Risikoprämie bei Unternehmenskrediten für vergleichbare Unternehmen. Um das Länderrisiko entsprechend abzubilden, werden entsprechende Zuschläge berücksichtigt. Auf dieser Basis wurde der WACC mit ca. 7,4 % bestimmt. Aufgrund des volatilen

Finanzmarktumfelds wird die Entwicklung der Kapitalkosten (und insbesondere der Länderrisikoprämien) kontinuierlich beobachtet. Finanzielle Überschüsse, die nach dem Detailplanungszeitraum von sechs Jahren erwartet werden, werden mithilfe einer Terminal-Value-Berechnung berücksichtigt, wobei von einer unendlichen Wachstumsrate von 3 % ausgegangen wurde. Die jährliche Wachstumsrate des dem Impairment Tests zugrundeliegenden Business Plans weist für die zu testende CGU eine Umsatzentwicklung im Planungszeitraum von in etwa 50 % auf. Dieser Wert ist auch durch eine unabhängige Marktstudie eines international renommierten Beratungsunternehmens für den Bereich OnNet belegbar.

Die Werthaltigkeitsprüfung hat keinen Wertminderungsbedarf ergeben.

cyan hat eine Analyse der Sensitivität des Wertminderungstests gegenüber Änderungen der wichtigsten Annahmen zur Bestimmung des erzielbaren Betrags der CGU Cybersecurity durchgeführt. Die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass jede nach vernünftigen Ermessen mögliche Änderung der wichtigsten Annahmen, auf denen der erzielbare Betrag der CGU basiert, nicht dazu führen würde, dass der Gesamtbuchwert den erzielbaren Gesamtbetrag übersteigt.

## [11] Sachanlagen

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Gebäude Ausstattung	Maschinen und Andere Anlagen	Sonstige Anlagen, Betriebs-/ Geschäfts- ausstattung	Summe
<b>Zum 01.01.2019</b>				
Anschaffungskosten	3.625	972	1.009	5.606
Kumulierte Abschreibung	-818	-105	-209	-1.132
<b>Buchwert</b>	<b>2.807</b>	<b>867</b>	<b>800</b>	<b>4.474</b>
<b>Geschäftsjahr zum 31.12.2019</b>				
Anfangsbuchwert	2.807	867	797	4.471
Zugänge	1.949	20	285	2.254
Abgänge	-2.128	-520	-141	-2.789
Abschreibung	-407	-288	-294	-989
Währungsdifferenz	-16	16	2	2
<b>Buchwert</b>	<b>2.205</b>	<b>95</b>	<b>649</b>	<b>2.949</b>
<b>Zum 01.01.2020</b>				
Anschaffungskosten	3.452	371	1.144	4.967
Kumulierte Abschreibung	-1.245	-311	-495	-2.051
<b>Buchwert</b>	<b>2.207</b>	<b>60</b>	<b>649</b>	<b>2.916</b>
<b>Geschäftsjahr 31.12.2020</b>				
Anfangsbuchwert	2.207	60	649	2.916
Zugänge	3.896	50	279	4.225
Umbuchung Anschaffungskosten	-	5	-5	-
Umbuchung kum. Abschreibung	-	-0	0	-
Abgänge Anschaffungskosten	-700	-351	-272	-1.323
Abgänge kum. Abschreibung	688	351	265	1.304
Abschreibung	-715	-23	-317	-1.056
Währungsdifferenz	7	1	2	10
<b>Buchwert</b>	<b>5.382</b>	<b>92</b>	<b>601</b>	<b>6.076</b>
<b>Zum 31.12.2020</b>				
Währungsumrechnung				
Anschaffungskosten	-85	-52	-14	-151
Währungsumrechnung kum.				
Abschreibung	24	-55	2	-29
Anschaffungskosten	6.562	127	1.132	7.821
Kumulierte Abschreibung	-1.242	-38	-542	-1.822
<b>Buchwert</b>	<b>5.321</b>	<b>89</b>	<b>589</b>	<b>5.999</b>

In dieser Tabelle sind ebenfalls die Nutzungsrechte, die aufgrund IFRS 16 entstehen, enthalten. In den Abgängen 2019 ist eine Plattform der chilenischen Tochtergesellschaft in der Höhe von TEUR 520 enthalten, die mangels weiterer Nutzungsmöglichkeit abgegangen ist. Das Bürogebäude in Mattersburg wurde in 2019 für TEUR 1.000 veräußert. Da der Buchwert im Verkaufszeitpunkt TEUR 1.525 betrug, ergab sich im Rahmen der Veräußerung ein Verlust in Höhe von TEUR 525, welcher in den Sonstigen Aufwendungen verbucht worden ist.

In der folgenden Tabelle wird die Entwicklung der Nutzungsrechte innerhalb des Bilanzpostens Sachanlagen dargestellt.

<b>in TEUR</b>	<b>Gebäude</b>	<b>Fahrzeuge</b>	<b>Fiber Optic</b>	<b>Summe</b>
<b>Zum 01.01.2019</b>				
Anschaffungskosten	1.480	155	272	1.907
Kumulierte Abschreibung	-149	-16	-23	-188
<b>Buchwert</b>	<b>1.331</b>	<b>140</b>	<b>249</b>	<b>1.720</b>
<b>Geschäftsjahr zum 31.12.2019</b>				
Anfangsbuchwert	1.331	140	249	1.720
Zugänge	1.940	18	15	1.973
Abgänge	-717	-	-	-717
Abschreibung	-373	-39	-57	-469
Währungsdifferenz	4	-	2	6
<b>Buchwert</b>	<b>2.185</b>	<b>118</b>	<b>209</b>	<b>2.512</b>
<b>Zum 01.01.2020</b>				
Anschaffungskosten	2.707	173	289	3.169
Kumulierte Abschreibung	-522	-55	-80	-657
<b>Buchwert</b>	<b>2.185</b>	<b>118</b>	<b>209</b>	<b>2.512</b>
<b>Geschäftsjahr 31.12.2020</b>				
Anfangsbuchwert	2.185	118	209	2.512
Währungsdifferenz Anschaffungskosten	-80	-	-9	-89
Währungsdifferenz kum. Abschreibung	21	-	3	24
Anfangsbuchwert nach Währungsdifferenzen	2.127	118	203	2.448
Zugänge	3.162	35	2	3.199
Abgänge Anschaffungskosten	-9	-18	-	-27
Abgänge kum. Abschreibung	-	18	-	18
Abschreibung	-671	-45	-58	-775
Währungsdifferenz	7	-	2	9
<b>Buchwert</b>	<b>4.616</b>	<b>108</b>	<b>148</b>	<b>4.872</b>
<b>Zum 31.12.2020</b>				
Anschaffungskosten	5.781	190	282	6.253
Kumulierte Abschreibung	-1.165	-82	-134	-1.381
<b>Buchwert</b>	<b>4.616</b>	<b>108</b>	<b>148</b>	<b>4.872</b>

## [12] Vertragsvermögenswerte, Vertragskosten und Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden

Die folgende Tabelle enthält den Stand der Vertragskosten (Kosten zur Anbahnung eines Vertrages und Kosten zur Erfüllung eines Vertrages), Forderungen, Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden gemäß IFRS 15:

in TEUR	31.12.2020	31.12.2019
Kosten zur Anbahnung eines Vertrages	57	69
<i>Davon langfristig</i>	57	69
<i>Davon kurzfristig</i>	-	-
Kosten zur Erfüllung eines Vertrages	5.061	2.969
<i>Davon langfristig</i>	5.061	2.969
<i>Davon kurzfristig</i>	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.149	3.897
<i>Davon langfristig</i>	-	-
<i>Davon kurzfristig</i>	3.149	3.897
Vertragsvermögenswerte	17.522	13.659
<i>Davon langfristig</i>	14.588	11.771
<i>Davon kurzfristig</i>	2.934	1.888
Vertragsverbindlichkeiten	230	-
<i>Davon langfristig</i>	230	-
<i>Davon kurzfristig</i>	-	-

Die Kosten zur Anbahnung eines Vertrages beinhalten Sonderboni für den Abschluss von Kundenverträgen. Diese wurden aktiviert und werden über die Vertragslaufzeit abgeschrieben. Sie sind in der Bilanz als langfristige Vermögenswerte ausgewiesen, da die Vertragslaufzeit länger als 1 Jahr beträgt. Die Kosten zur Erfüllung eines Vertrages enthalten großteils Personalkosten, bezogene Leistungen und Reiseaufwendungen. Diese werden planmäßig in Abhängigkeit abgeschrieben, wie die Güter oder Dienstleistungen, auf die sich die Kosten beziehen, auf den Kunden übertragen werden. Da die in den Verträgen vereinbarten Leistungsverpflichtungen noch nicht erfüllt worden sind, stellen diese Kosten langfristige Vertragskosten dar. Die Vertragsvermögenswerte haben sich aufgrund des Abschlusses neuer Verträge, insbesondere des umfangreichen Vertrages mit Virgin Mobile, erhöht. Im Zusammenhang mit der Insolvenzanmeldung der Wirecard Technologies GmbH werden die Vertragsvermögenswerte, die 2019 aufgrund des Wirecard-Vertrages bilanziert worden sind, zu 100 % (i.e. TEUR 4.785) wertgemindert. Die Vertragsvermögenswerte sind teilweise kurzfristig und teilweise langfristig entsprechend den Vorgaben des IAS 1 aufgeteilt worden.

Die Vertragsverbindlichkeiten basieren auf bereits verrechneten Leistungen des Orange Vertrages, welche noch nicht erbracht worden sind und daher noch nicht als Ertrag ausgewiesen werden dürfen.

## [13] Latente Steuern

Die steuerlichen Auswirkungen der temporären Differenzen, steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften, die zum Ansatz aktiver und passiver latenter Steuern führen, setzen sich wie folgt zusammen. Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden für jedes Land saldiert, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Diese Voraussetzungen sind erfüllt, wenn ein einklagbares Recht zur Aufrechnung laufender Steuererstattungsansprüche gegen laufende Steuerschulden besteht, wenn sich diese

auf Ertragsteuern beziehen, die von derselben Steuerbehörde erhoben werden und cyan beabsichtigt, seine laufenden Steueransprüche und-schulden netto zu begleichen.

<b>in TEUR</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
<b>Aktive Latente Steuern</b>		
Langfristiges Vermögen	17	0
Kurzfristiges Vermögen	686	303
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-	101
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	82	22
Verlustvorträge	45	45
Sonstiges (Aktivposten, Geldbeschaffungskosten)	-	-
<b>Passive Latente Steuern</b>		
Langfristiges Vermögen	3	20
Kurzfristiges Vermögen	55	-
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	0	-
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	582	20
Sonstiges (Aktivposten, Geldbeschaffungskosten)	0	-
<b>Saldierte aktive latente Steuern</b>	<b>192</b>	<b>432</b>

Es werden aufgrund der Steuerplanung zukünftige Gewinne erwartet, mit denen die Aktiven Latenten Steuern gegenverrechnet werden können.

<b>in TEUR</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>		
Langfristiges Vermögen	92	14
Kurzfristiges Vermögen	8.899	3.545
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.031	568
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	489	279
Verlustvorträge	6.269	5.916
Sonstiges (Aktivposten, Geldbeschaffungskosten)	19	-
<b>Passive latente Steuern</b>		
Langfristiges Vermögen	12.112	10.896
Kurzfristiges Vermögen	251	1.478
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-	5.051
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	7.488	56
Sonstiges (Aktivposten, Geldbeschaffungskosten)	-	-
<b>Saldierte passive latente Steuern</b>	<b>5.311</b>	<b>7.160</b>

Die latenten Steuern wurden pro Land saldiert. Die passiven latenten Steuern stammen aus den Gesellschaften aus Österreich und Deutschland. Die aktiven latenten Steuern stammen aus den restlichen Ländern.

Die Entwicklung der latenten Steuern und die Aufteilung der Veränderungen in ergebniswirksame und ergebnisneutrale Komponenten werden in folgender Tabelle dargestellt:

in TEUR	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Währungs-differenzen
<b>Stand am 1. Januar 2019</b>	<b>906</b>	<b>-7.849</b>	
Ergebniswirksame Veränderungen	-474	690	-16
Ergebnisneutrale Veränderungen	-	-	
<b>Stand am 31. Dezember 2019</b>	<b>432</b>	<b>-7.160</b>	
<b>Stand am 1. Januar 2020</b>	<b>432</b>	<b>-7.160</b>	
Ergebniswirksame Veränderungen	-240	1.848	-60
Ergebnisneutrale Veränderungen	-	-	
<b>Stand am 31. Dezember 2020</b>	<b>192</b>	<b>-5.311</b>	

## [14] Finanzinstrumente

in TEUR	IFRS 9 <sup>a</sup>	Level	Buchwerte 31.12.2020	Buchwerte 31.12.2019
<b>Aktiva</b>				
Leasingforderungen langfr.	AC	n/a	572	374
Leasingforderungen kurzfr.	AC	n/a	272	164
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	n/a	2.490	8.512
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	n/a	3.149	3.897
Sonstige Forderungen	AC	n/a	41	397
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	AC	n/a	1.502	1.640
<b>Passiva</b>				
Leasingverbindlichkeiten langfr.	AC	n/a	4.970	2.812
Leasingverbindlichkeiten kurzfr.	AC	n/a	1.180	635
Finanzverbindlichkeiten	AC	n/a	6	9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen & sonstige Verbindlichkeiten	AC	n/a	4.887	3.409
Sonstige langfr. Finanzverbindlichkeiten	AC	n/a	3.650	-
Sonstige langfr. Verbindlichkeiten	AC	n/a	206	300

<sup>a</sup> Klassifizierung nach IFRS 9 (AC = Accumulated Cost, Fortgeführte Anschaffungskosten)

Eine Fair Value Bewertung nach Stufe 2 (kapitalwertorientiert) ergab für die Leasingforderungen einen Fair Value in Höhe von TEUR 719 zum 31. Dezember 2020.

In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind fix verzinsten Darlehen der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) enthalten, sowie ein fix verzinsten Kredit der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG (kurz „Erste Bank“). Die FFG Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und stehen per 31. Dezember 2020 mit TEUR 305 zu Buche. Eine Fair Value Bewertung nach Stufe 2 (kapitalwertorientiert) ergab einen Fair Value in Höhe von TEUR 310. Der fix verzinsten Kredit der Erste Bank wird ebenfalls zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und steht per 31. Dezember 2020 mit TEUR 3.345 zu Buche. Eine Fair Value Bewertung nach Stufe 2 (kapitalwertorientiert) ergab einen Fair Value in Höhe von TEUR 3.427.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen Forderungen, den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten wird aufgrund überwiegender Kurzfristigkeit der Posten unterstellt, dass die Buchwerte im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

## [15] Forderungen

Die Forderungen gliedern sich nach Fristigkeiten wie folgt:

in TEUR	31.12.2020	31.12.2019
Sonstige Forderungen	41	397
Finanzforderungen	572	374
<b>Langfristige Forderungen</b>	<b>613</b>	<b>771</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3.149	3.897
Steuerforderungen	548	470
Rechnungsabgrenzungsposten	590	902
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.184	903
<b>Kurzfristige Forderungen</b>	<b>5.471</b>	<b>6.172</b>
<b>Forderungen</b>	<b>6.084</b>	<b>6.942</b>

Die langfristigen sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Kauttionen. Keine von ihnen war überfällig oder wertgemindert.

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten und Leasingforderungen werden Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 7.401 (2019: TEUR 291) und Wertminderungen gemäß IFRS 9 in Höhe TEUR 176 (2019: TEUR 1.315) abgezogen.

Die sonstigen Forderungen setzen sich im Wesentlichen aus Leasingforderungen, Abgrenzungen, Steuerrückforderungen und Forschungsprämien zusammen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die Wertminderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten und Leasingforderungen entwickelt haben:

in TEUR	2020
<b>Wertminderungen 01.01.</b>	<b>1.315</b>
Zuweisung	-
Auflösung Wertminderungen	-983
Währungsdifferenz	22
Fremdwährungsbewertung	-177
<b>Wertminderungen 31.12.</b>	<b>176</b>

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die Wertminderungen aus finanziellen Vermögenswerten, deren Bonität zum Abschlussstichtag beeinträchtigt ist, entwickelt haben:

<b>in TEUR</b>	<b>2020</b>
<b>Wertminderungen 01.01.</b>	<b>291</b>
Erstmals offene abgesetzte Wertminderungen 01.01.	1.014
Zuweisung	7.094
Auflösung Wertminderungen	-583
Verwendung	-413
Währungsdifferenz	-3
Fremdwährungsbewertung	-
<b>Wertminderungen 31.12.</b>	<b>7.401</b>

Die Auflösung der Wertminderung stammt aus der Rückgängigmachung der in 2019 gebildeten Wertminderung von más tiempo in Mexiko. Die Zuweisungen und Verwendungen sind größtenteils auf die Wertminderungen aus dem Vertrag mit Virgin Mobile zurückzuführen und der Wertminderung bezüglich der Insolvenzmeldung von Wirecard zurückzuführen.

### Sicherungszession

cyan hat Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG (kurz „Erste Bank“) zur Sicherstellung aller Forderungen und sonstigen Ansprüche der Erste Bank aus der CYAN Security Group GmbH bereits eingeräumten oder künftig gewährten Krediten und Darlehen übertragen. Es erfolgt seitens der Erste Bank keine Bevorschussung der Forderung an cyan. Die Forderungen wurden nicht ausgebucht, da aufgrund eines Rückgriffsrechtes im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, in erster Linie das Ausfallrisiko, bei cyan verbleiben. Die Drittschuldner wurden über die Abtretung schriftlich verständigt. Gemäß Vereinbarung mit der Bank begleichen die Kunden ihre Verbindlichkeiten durch Zahlung an ein speziell dafür eingerichtetes Konto bei der Bank wobei cyan die Verfügungsberechtigung über die bezahlten Mittel behält. Die Forderungen werden in einem Geschäftsmodell zur Vereinnahmung von Zahlungsströmen gehalten, was mit dem fortgeführten Ansatz der Forderungen konsistent ist. Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Jahresende, die zwar übertragen, aber nicht ausgebucht worden, beträgt TEUR 3.345. Der Buchwert des besicherten Kredits beläuft sich zum Jahresende ebenfalls auf TEUR 3.345.

## [16] Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die folgende Tabelle enthält Angaben zu den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten:

<b>in TEUR</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Kassenbestand	2	1
Guthaben bei Kreditinstituten	2.487	8.510
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>2.490</b>	<b>8.512</b>

## [17] Eigenkapital

Das Grundkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2020 auf EUR 9.774.538 (31.12.2019: EUR 9.774.538) und ist voll eingezahlt. Die Entwicklung des Grundkapitals und der Kapitalrücklage ist aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich.

Zum Bilanzstichtag befinden sich 9.774.538 Aktien im Umlauf (31.12.2019: 9.774.538 Stück), der Nennwert beträgt EUR 1,00 pro Aktie (31.12.2019: EUR 1,00). Details zur Aktie werden im Kapitel „cyan-Aktie“ erläutert.

Nach einer Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 121.021 im März 2019 betrug das von der Hauptversammlung am 19. Januar 2018 beschlossene genehmigte Kapital in Höhe von EUR 3.300.000 im Geschäftsjahr 2019 nach teilweiser Ausschöpfung EUR 2.628.979 und wurde mit Beschluss der Hauptversammlung am 3. Juli 2019 aufgehoben. Gleichzeitig beschloss die Hauptversammlung ein genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 4.442.972. Weiters erfolgte eine Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 888.594 am 11. Juli 2019. Im Zuge der Hauptversammlung vom 3. Juli 2019 wurde auch die Schaffung eines Bedingten Kapitals in Höhe von EUR 4.442.972 beschlossen.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juli 2020 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 1. Juli 2025 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 4.887.269,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital).

In den nachfolgenden Tabellen werden die Gewichtung der Aktien für die Berechnung des Ergebnis je Aktie (Earnings per Share) erläutert.

### Berechnung Gewichtung Aktien 2020

Transaktions- datum	ausgegebene Aktien	eigene Aktien	Summe Aktien	Gewichtung	Gewichtung der Aktien
31.12.2019	9.774.538	-	9.774.538	365	9.287.219
<b>31.12.2020</b>	<b>9.744.538</b>	-	<b>9.774.538</b>	-	<b>9.774.538</b>

### Berechnung Gewichtung Aktien 2019

Transaktions- datum	ausgegebene Aktien	eigene Aktien	Summe Aktien	Gewichtung	Gewichtung der Aktien
31.12.2018	8.764.923	-	8.764.923	365	8.764.923
01.03.2019	121.021	-	121.021	305	101.127
11.07.2019	888.594	-	888.594	173	421.169
<b>31.12.2019</b>	<b>9.774.538</b>	-	<b>9.774.538</b>	-	<b>9.287.219</b>

Die Kapitalrücklagen resultieren aus Einzahlungen durch die Aktionäre und entsprechen jenen des Einzelabschlusses der CYAN AG. Die anderen Rücklagen beinhalten IAS 19 Rücklagen und Währungsumrechnungsrücklagen. Die Rücklage nach IAS 19 stammt aus Änderungen von versicherungsmathematischen Annahmen betreffend eine Abfertigungsrückstellung, die daraus resultierenden Effekte wurde im sonstigen Ergebnis erfasst. Die anderen Rücklagen betreffen Währungsumrechnungsdifferenzen, welche Kursdifferenzen aus der Umrechnung der Jahresabschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften betreffen.

## [18] Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stellen einerseits zum größten Teil Leasingverbindlichkeiten dar und andererseits einen neu aufgenommenen Kredit dar. Die Leasingverbindlichkeiten sind mit den jeweiligen ermittelten Grenzfremdkapitalzinssatz auf die jeweilige Vertragslaufzeit abgezinst worden. Der Kredit wurde mit einem fixen Zinssatz von 1,00 % abgezinst.

## [19] Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich nach Fristigkeiten wie folgt:

in TEUR	31.12.2020	31.12.2019
Geleistete Anzahlungen	31	7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.076	1.643
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2.107</b>	<b>1.651</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	124	180
Beiträge zur Sozialversicherung	1.068	172
Rechnungsabgrenzungsposten	129	330
Darlehen	-	-
Investitionszuschuss	-	-
Sonstige	1.459	1.077
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.780</b>	<b>1.759</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>4.887</b>	<b>3.409</b>
Langfristige Verbindlichkeiten	206	300
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>5.093</b>	<b>3.709</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren alle innerhalb eines Jahres fällig. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unbesichert und werden in der Regel innerhalb von 30 Tagen nach ihrer Erfassung beglichen.

Die Beiträge zur Sozialversicherung betreffen die Sozialabgaben für die Mitarbeiter. Der Großteil des Rechnungsabgrenzungspostens bezieht sich auf die Abgrenzung von Lizenzen.

## [20] Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten die folgenden Posten:

in TEUR	Personal- aufwand	Beratungs- aufwand	Sonstige	Summe
<b>Buchwert zum 01.01.2019</b>	<b>1.683</b>	<b>156</b>	<b>2.930</b>	<b>4.769</b>
Verwendung/Auflösung	1.347	150	2.883	4.380
Zuführungen zu Rückstellungen	1.359	446	135	1.939
<b>Buchwert zum 31.12.2019</b>	<b>1.694</b>	<b>452</b>	<b>182</b>	<b>2.328</b>
Verwendung/Auflösung	1.271	594	174	2.039
Zuführungen zu Rückstellungen	960	373	281	1.614
<b>Buchwert zum 31.12.2020</b>	<b>1.384</b>	<b>231</b>	<b>289</b>	<b>1.903</b>

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen erwartete Aufwendungen für diverse Schadensfälle sowie Ansprüche von Mitarbeitern und sind nur kurzfristig. Die langfristigen Rückstellungen betreffen nur die nachfolgende Abfertigungsrückstellung:

in TEUR	31.12.2020	31.12.2019
<b>Barwert der Abfertigungsverpflichtung zum 1.1.</b>	<b>6</b>	<b>4</b>
Dienstzeitaufwand der Periode	1	1
Zinsaufwand	-	-
Abfertigungszahlungen	-	-
Neubewertungen aus erfahrungsbedingten Anpassungen	0	-2
Neubewertungen aus Veränderungen bei demografischen Annahmen	-	-
Neubewertung aus Veränderungen bei finanziellen Annahmen	-	3
<b>Barwert der Abfertigungsverpflichtungen zum 31.12.</b>	<b>7</b>	<b>7</b>

Die Abfertigungsrückstellung wurde versicherungsmathematisch ermittelt, wobei Annahmen in Bezug auf Abzinsungssätze, künftige Gehaltserhöhungen sowie Sterblichkeit getroffen wurden. Auf weitere Angaben zu versicherungsmathematischen Annahmen wird wegen Unwesentlichkeit der Rückstellung verzichtet. Zukünftige Abweichungen von den getroffenen Annahmen können zu Änderungen des Rückstellungswertes führen. Da sich diese aufgrund der Rückstellungshöhe nur äußerst geringfügig auswirken würde, wurde von einer Sensitivitätsanalyse abgesehen.

## Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde gemäß der indirekten Methode erstellt. Sie zeigt die Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die sich aus dem Mittelzufluss und -abfluss während der Berichtsperiode ergeben, und unterscheidet zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen Mittel sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

## [21] Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit zeigt die Zahlungsströme aus der Bereitstellung und Annahme von Dienstleistungen während der Berichtsperiode und beinhaltet Veränderungen der kurzfristigen Vermögenswerte.

## [22] Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit umfasst im Wesentlichen Mittelabflüsse für den Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

## [23] Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit setzt sich aus der Aufnahme eines Darlehens und der Abfuhr von Zinsen zusammen. Weiters sind Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse enthalten.

In der folgenden Tabelle sind die Änderungen der Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit ersichtlich:

in TEUR	01.01.2020	Cashflows	Wechselkurs- änderungen	Neue Leasing- verhältnisse	Sonstige	31.12.2020
Kurzfristige verzinsliche Darlehen	9	-3				6
Langfristige verzinsliche Darlehen	94	3.556				3.650
Leasingverbindlichkeiten	3.447	-1.164	-151	3.947	71	6.150
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>3.550</b>	<b>2.389</b>	<b>-151</b>	<b>3.947</b>	<b>71</b>	<b>9.806</b>

in TEUR	01.01.2019	Cashflows	Wechselkurs- änderungen	Neue Leasing- verhältnisse	Sonstige	31.12.2019
Kurzfristige verzinsliche Darlehen	11.406	-11.338			-59	9
Langfristige verzinsliche Darlehen		35			59	94
Leasingverbindlichkeiten	1.737	-515	6	2.187	32	3.447
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>13.143</b>	<b>-11.818</b>	<b>6</b>	<b>2.187</b>	<b>32</b>	<b>3.550</b>

## Finanzinstrumente und Risikomanagement

### Allgemeines

Die wesentlich verwendeten Finanzinstrumente von cyan umfassen Kautionen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Leasingverbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

cyan nutzt keine derivativen Finanzinstrumente.

Risiken, die cyan zu berücksichtigen hat, sind folgende:

- Liquiditätsrisiko
- Kredit- /Bonitätsrisiko
- Währungsrisiko
- Zinsänderungsrisiko

### Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, seine Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllen zu können, weil man nicht über ausreichend Zahlungsmittel verfügt. Eine umsichtige Liquiditätsrisikosteuerung bedeutet, ausreichend Zahlungsmittel und einen

angemessenen Betrag zugesagter Kreditlinien zur Verfügung zu haben, um fällige Verpflichtungen erfüllen und Marktpositionen schließen zu können.

Am Ende der Berichtsperiode hielt cyan sofort verfügbare Bankguthaben von TEUR 2.490 (31.12.2019: TEUR 8.512), die voraussichtlich jederzeit Mittelzuflüsse zur Steuerung des Liquiditätsrisikos generieren.

Die Liquidität bei cyan hängt wesentlich von den Zahlungen der Kunden ab. Da cyans Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen in der Vergangenheit überwiegend nachgekommen sind und es keine Anzeichen gibt, dass sich dies in der Zukunft ändern wird, sieht cyan die Liquidität nicht gefährdet. Durch den Gewinn neuer Kunden geht cyan von einer Verbesserung der Liquidität aus, weshalb das Risiko, cyans Zahlungsverpflichtungen nicht nachzukommen, als äußerst gering gesehen werden kann.

Eine Fälligkeitsanalyse aller zum Bilanzstichtag bestehenden Verbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar und zeigt auch das Liquiditätsrisiko von cyan:

<b>in TEUR</b>	<b>Bis 1 Jahr</b>	<b>2-5 Jahre</b>	<b>5 Jahre</b>
<b>31.12.2020</b>			
Bankverbindlichkeiten	6	3.650	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.107	-	-
Leasingverbindlichkeiten	1.180	3.521	1.449
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-
<b>31.12.2019</b>			
Bankverbindlichkeiten	9	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	-	-
Leasingverbindlichkeiten	635	1.990	916
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-

Die Bankverbindlichkeiten der CYAN AG sind im Jahr 2019 vorzeitig getilgt worden. In 2020 wurde erneut ein Kredit bei der Erste Bank aufgenommen.

## Kredit-/Bonitätsrisiko

Das Bonitätsrisiko bezeichnet Vermögensverluste, die aus der Nichterfüllung von Vertragsverpflichtungen der Geschäftspartner resultieren.

Das Management des Bonitätsrisikos von Veranlagungsgeschäften wird vom Vorstand vorgenommen.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen überwiegend gegenüber Banken mit guter Bonität. Die Bestände sind kurzfristig auf Bankkonten veranlagt. Das Kreditrisiko ist daher niedrig.

Die Vertragsvermögenswerte und Vertragskosten in Höhe von insgesamt EUR 22,6 Mio. bestehen gegenüber drei Kunden (ACN/Flash Mobile, Virgin Mobile und Orange) und entsprechend besteht hier ein nicht abgesichertes Klumpenrisiko. Aufgrund des Bilanzskandals um Wirecard musste in 2020 eine Wertminderung der Vertragsvermögenswerte von 100% vorgenommen werden, da cyan aufgrund einer Forderungsanmeldung im Rahmen des Insolvenzverfahrens mit keinem Eingang rechnet. Die vollen Vertragsvermögenswerte aus dem Wirecard Vertrag haben sich auf TEUR 5.000 belaufen. Dieses Ereignis war nicht vorhersehbar und der Vorstand schätzt das Ausfallrisiko bei ACN/Flash Mobile, Virgin Mobile und Orange als gering ein.

Forderungen werden dann als finanzielle Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität eingestuft, wenn konkrete Anzeichen für eine Wertminderung vorliegen (insbesondere erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners, Ausfalls oder Zahlungsverzug, erhöhtes Insolvenzrisiko). Bei einer deutlichen Überfälligkeit von über 180 Tagen wird eine Einzelwertberichtigung in Betracht gezogen. Eine Abschreibung (Ausbuchung) erfolgt bei festgestellter Zahlungsunfähigkeit (Insolvenz) oder wenn die Forderung aus anderen Gründen als uneinbringlich eingeschätzt wird. Bei Wegfall der Gründe für die Wertminderung erfolgt eine Wertaufholung bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

Das maximale theoretische Ausfallsrisiko entspricht den in der Bilanz angesetzten Forderungen.

Da die Ausfälle länderweise sehr unterschiedlich waren, wurde von einer gruppenweise Betrachtung Abstand genommen. Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen über das Ausfallsrisiko und die erfassten erwarteten Kreditverluste für Finanzinstrumente nach den geographischen Regionen gegliedert:

### Chile

<b>in TEUR</b>	<b>Verlustrate</b>	<b>Bruttobuchwert</b>	<b>Wertberichtigung</b>
<b>2020</b>			
Nicht überfällig	13,05%	37	5
1-30 Tage überfällig	15,55%	71	11
31-60 Tage überfällig	33,53%	-	-
61-90 Tage überfällig	34,30%	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	34,30%	58	19
<b>2019</b>			
Nicht überfällig	15,21%	81	13
1-30 Tage überfällig	18,14%	85	16
31-60 Tage überfällig	39,10%	47	19
61-90 Tage überfällig	40,00%	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	40,00%	-	-

## Peru

<b>in TEUR</b>	<b>Verlustrate</b>	<b>Bruttobuchwert</b>	<b>Wert- berichtigung</b>
<b>2020</b>			
Nicht überfällig	16,66 %	2	0
1-30 Tage überfällig	20,08 %	-	-
31-60 Tage überfällig	21,57 %	-	-
61-90 Tage überfällig	21,57 %	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	21,57 %	327	81
<b>2019</b>			
Nicht überfällig	17,14 %	-	-
1-30 Tage überfällig	20,65 %	18	4
31-60 Tage überfällig	22,19 %	18	4
61-90 Tage überfällig	22,19 %	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	22,19 %	442	98

## Kolumbien

<b>in TEUR</b>	<b>Verlustrate</b>	<b>Bruttobuchwert</b>	<b>Wert- berichtigung</b>
<b>2020</b>			
Nicht überfällig	1,34 %	89	1
1-30 Tage überfällig	1,54 %	-	-
31-60 Tage überfällig	7,83 %	-	-
61-90 Tage überfällig	19,83 %	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	21,74 %	197	42
<b>2019</b>			
Nicht überfällig	1,67 %	616	10
1-30 Tage überfällig	1,95 %	3	0
31-60 Tage überfällig	12,81 %	74	9
61-90 Tage überfällig	46,61 %	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	48,52 %	470	227

**Mexiko**

<b>in TEUR</b>	<b>Verlustrate</b>	<b>Bruttobuchwert</b>	<b>Wert- berichtigung</b>
<b>2020</b>			
Nicht überfällig	17,64%	48	8
1-30 Tage überfällig	19,70%	13	3
31-60 Tage überfällig	36,92%	-	-
61-90 Tage überfällig	42,54%	15	6
Mehr als 90 Tage überfällig	50,10%	5	2
<b>2019</b>			
Nicht überfällig	24,60%	85	21
1-30 Tage überfällig	27,79%	36	10
31-60 Tage überfällig	36,38%	27	10
61-90 Tage überfällig	47,29%	35	16
Mehr als 90 Tage überfällig	67,66%	1.115	744

**Österreich**

<b>in TEUR</b>	<b>Verlustrate</b>	<b>Bruttobuchwert</b>	<b>Wert- berichtigung</b>
<b>2020</b>			
Nicht überfällig	1,71%	154	3
1-30 Tage überfällig	2,43%	28	1
31-60 Tage überfällig	4,51%	5	0
61-90 Tage überfällig	6,76%	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	8,65%	22	2
<b>2019</b>			
Nicht überfällig	1,66%	1.639	27
1-30 Tage überfällig	2,85%	682	19
31-60 Tage überfällig	5,15%	42	2
61-90 Tage überfällig	7,60%	60	5
Mehr als 90 Tage überfällig	11,51%	430	49

In den Verlustraten sind zukunftsorientierte Aspekte (wie makroökonomische Veränderungen) mit einem prozentuellen Aufschlag berücksichtigt.

**Segmente**

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Wertminderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten und Leasingforderungen nach Segmenten:

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity	
	2020	2019	2020	2019
Wertberichtigung IFRS 9	-983	325	-	-
Währungsdifferenz		-22		-
Sonstige Einzelwertberichtigungen	746	291	4.785	-
Forderungsabschreibung	565	433	-	2
<b>Wertberichtigungen</b>	<b>328</b>	<b>1.027</b>	<b>4.785</b>	<b>2</b>

Die Wertminderungen gemäß IFRS 9 haben sich in der Bilanz 2020 wie folgt entwickelt:

in TEUR	BSS/OSS	Cybersecurity
<b>Wertminderung 01.01.2019</b>	<b>966</b>	<b>-</b>
Zuweisung	466	-
Auflösung	-160	-
Währungsdifferenz	42	-
<b>Wertminderung 31.12.2019</b>	<b>1.315</b>	<b>-</b>
<b>Wertminderung 01.01.2020</b>	<b>1.315</b>	<b>-</b>
Zuweisung	-	-
Auflösung	-983	-
Währungsdifferenz	22	-
Fremdwährungsbewertung	-177	-
<b>Wertminderung 31.12.2020</b>	<b>176</b>	<b>-</b>

Die Vertragsvermögenswerte haben sich 2020 wie folgt entwickelt:

in TEUR	BSS/OSS	Cybersecurity
<b>Vertragsvermögenswert 01.01.2019</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Zuweisung	8.907	4.751
Auflösung	-	-
<b>Vertragsvermögenswert 31.12.2019</b>	<b>8.907</b>	<b>4.751</b>
<b>Vertragsvermögenswert 01.01.2020</b>	<b>8.907</b>	<b>4.751</b>
Zuweisung	12.798	34
Auflösung	-4.184	-4.785
<b>Vertragsvermögenswert 31.12.2020</b>	<b>17.522</b>	<b>-</b>

## Währungsrisiko

Als Währungsrisiko wird der mögliche Verlust durch schwankende Wechselkurse gesehen. cyan ist aufgrund des zugrundeliegenden internationalen Geschäfts bestimmten Währungsrisiken ausgesetzt. Die Finanzabteilung des Unternehmens überwacht diese Risiken und insbesondere die Fremdwährungskurse ständig, um angemessen reagieren zu können. Sollte ein erhebliches Währungsrisiko kurzfristig entstehen, könnte dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von cyan haben.

Zum Stichtag bestehen Vertragsvermögenswerte in Höhe von USD 21,3 Mio (31.12.2019: USD 9,8 Mio.), die einem Währungskursrisiko unterliegen. Änderungen des Währungskurses führen zu ergebniswirksamen Effekten. Eine Änderung des USD um 5 %, welche die Einschätzung der Geschäftsführung hinsichtlich einer vernünftigen, möglichen

Wechselkursänderung darstellt, führt zu einem Ergebniseffekt von EUR 0,8 Mio (31.12.2019: EUR 0,4 Mio.).

Soweit Aufwendungen und Investitionen nicht in Euro erfolgen, können Wechselkurschwankungen die Zahlungsfähigkeit von cyan beeinträchtigen und die Ergebnisse bzw. die Ertragslage von cyan belasten. Zusammenfassend ist dieses Risiko aufgrund der nur geringfügigen Aufwendungen in anderen Währungen als dem Euro als sehr gering einzustufen und wird somit nicht quantifiziert.

## Zinsänderungsrisiko

Das Zinsrisiko bezieht sich auf das Risiko, dass sich der Zinsaufwand bzw. der Zinsertrag nachteilig verändern. In 2019 erfolgte die Tilgung des Darlehens (langfristige Finanzverbindlichkeiten) aus Vorjahren, weshalb zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 diesbezüglich kein Zinsänderungsrisiko besteht. Alle Darlehen sind fix verzinst, weshalb das Zinsänderungsrisiko als gering eingestuft und keine Sensitivitätsanalyse vorgenommen wurde.

## Kapitalmanagement

Informationen bezüglich Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage (Kapitalmanagement) von cyan sind im zusammengefassten Lagebericht enthalten.

## Sonstige Erläuterungen

### Nahestehenden Unternehmen und Personen

Da alle Töchter vollkonsolidiert werden und somit die Transaktionen eliminiert werden, bestehen keine Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

### Aktienbasierte Vergütungen

Im August 2017 wurde den ehemaligen Geschäftsführern der CYAN Security Group GmbH, Markus Cserna und Peter Arnoth, Aktienoptionen für ihre zukünftige, mit Januar 2018 begonnene Vorstandstätigkeit in der CYAN AG vom Gesellschafter der CYAN AG, Alexander Schütz, gewährt.

Den Vorständen wurde das Recht eingeräumt je 337.249 Aktien der CYAN AG zu einem Kaufpreis von EUR 2,4 Mio. zu erwerben. Die Optionen wären zu einem Drittel nach dem 31. Dezember 2020, zu einem weiteren Drittel nach dem 31. Dezember 2021 und zum letzten Drittel nach dem 31. Dezember 2022 ausübbar gewesen und waren an das Bestehen eines aufrechten Dienstverhältnisses gebunden. Mit Ausübungsvereinbarung vom 4. Juni 2019 wurde in beiderseitigem Einverständnis eine vorzeitige Ausübung der Optionen zur Gänze bis 19. Juli 2019 vereinbart. Da es sich um anteilsbasierte Vergütungsformen gemäß IFRS 2 mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente handelt, wird eine entsprechende Eigenkapitalerhöhung dargestellt und der zum Gewährungszeitpunkt ermittelte Fair Value der Optionsrechte von insgesamt TEUR 882 basierend auf den Ausübungsbestimmungen über die jeweiligen Erdienungszeiträume verteilt im Personalaufwand erfasst.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der gewährten Aktienoptionen wurde zum Gewährungszeitpunkt anhand der Black-Scholes-Formel vorgenommen. Die erwartete Volatilität wurde von Optionen entsprechender Peer-Unternehmen abgeleitet bzw. aus den historischen Volatilitäten der Aktienkurse der Peer-Unternehmen ausgerechnet und

betrug für die 1. Tranche 29,30 %, für die 2. Tranche 29,24 % und für die 3. Tranche 29,21 %. Die im Modell verwendeten erwarteten Laufzeiten der drei Tranchen wurden auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung des Managements bestimmt und basierten auf den Annahmen, dass die Ausübungsbedingungen durch die Vorstände zu 100 % erfüllt werden und sämtliche Aktienoptionen, sobald diese ausübbar werden, zur Gänze zum Ausübungspreis von EUR 7,24 je Aktie gezogen werden. Der tatsächliche Wert der Aktie zum Ausübungszeitpunkt wäre EUR 24,39 je Aktie gewesen. Die erwartete Dividendenrendite wurde mit 0 % berücksichtigt und als risikoloser Zinssatz wurde der 6-Monats EURIBOR basierend auf der Swap-Curve zum Gewährungsdatum herangezogen (1. Tranche: -0,047 %, 2. Tranche: 0,075 %, 3. Tranche: 0,205 %).

Die Personalaufwendungen aus den Zusagen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente betragen für 2018 TEUR 224 und für 2019 aufgrund der vorzeitigen Ausübung der Optionen und der somit vorgezogenen Erfassung der noch zu erdienenden Beträge TEUR 657. Weitere Zusagen wurden nicht gewährt.

Der Aufsichtsrat wird im Rahmen seiner rechtlichen Möglichkeiten darauf hinwirken, dass Vorstand und Aufsichtsrat der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft 2021 ein Aktienoptionsprogramm zur Beschlussfassung vorschlagen werden. Dieses Programm soll das nach dem Aktiengesetz zulässige Höchstvolumen von 10 % des Grundkapitals vorsehen. Herr Frank von Seth soll hieraus Aktienoptionen für bis zu 5 % dieses Programms erhalten. Das sind nach dem derzeitigen Grundkapital von EUR 9.774.538 ausstehende Aktien bis zu 488.727 Aktienoptionen. Ausübungspreis für die Optionen sollen für bis zu 3 % der Optionen EUR 22,00 pro Aktie und für bis zu weitere 2 % der Optionen EUR 80,00 je Aktie sein. Erfolgsziel und damit Ausübungskriterium für die Optionen ist eine Aktienkursentwicklung auf 40,00 pro Aktie für 3 % und eine Aktienkursentwicklung auf EUR 150,00 für die weiteren 2 %. Die Optionen können nach dem Aktiengesetz frühestens vier Jahre nach Begebung ausgeübt werden.

## Angaben über Bezüge des Vorstandes und der Aufsichtsräte

### Bezüge der Vorstände

Der Vorstand der CYAN AG besteht zum 31. Dezember 2020 aus drei Mitgliedern:

- Peter Arnoth (bis 31.12.2020)
- Markus Cserna
- Michael Sieghart
- Frank von Seth (ab 01.01.2021)

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstandes der CYAN AG setzen sich wie folgt zusammen.

in TEUR	2020			2019		
	Lfd. Bezüge fix	Lfd. Bezüge variabel	Summe	Lfd. Bezüge fix	Lfd. Bezüge variabel <sup>a</sup>	Summe
Peter Arnoth	73	-	73	73	143	216
Markus Cserna	67	50	117	67	143	210
Michael Sieghart	101	50	151	157	67	223
<b>Vergütung</b>	<b>241</b>	<b>100</b>	<b>341</b>	<b>297</b>	<b>353</b>	<b>649</b>

<sup>a</sup> Aufgrund der Insolvenzanmeldung der Wirecard haben die Vorstände im Juli 2020 auf 50 % ihrer variablen Bezüge aus 2019 verzichtet. Die Tabelle wurde für 2019 entsprechend angepasst.

Die Vorstandsvergütungen setzen sich aus Fixgehältern und einmaligen Tantiemen zusammen. Die Bonuszahlungen betragen 2,45 % des Konzern-EBITDA für Peter Arnoth. Für Markus Cserna betragen die Bonuszahlungen 2019 2,45 % des Konzern-EBITDA und für

Michael Sieghart 2,45 % des Konzern-EBT. 2020 wurde aufgrund von Vertragsveränderungen für Markus Cserna allerdings ein Zielbonus von EUR 250.000,00 und für Michael Sieghart ein Zielbonus von EUR 200.000,00 vereinbart, die abhängig vom Erreichen von genau definierten Zielen (gekoppelt an EBITDA und operativer Cashflow) berechnet werden.

Vorschüsse bzw. Kredite an Organe sind nicht erfolgt.

Die Vorstände erhalten darüber hinaus Bezüge von Tochterunternehmen, die in den zuvor angeführten Angaben nicht enthalten sind. Die Bezüge der Mitglieder des Vorstandes der CYAN AG, die von Tochterunternehmen stammen, setzen sich wie folgt zusammen.

in TEUR	2020			2019		
	Lfd. Bezüge fix	Lfd. Bezüge variabel	Summe	Lfd. Bezüge fix	Lfd. Bezüge variabel	Summe
Peter Arnoth	291	-	291	291	-	291
Markus Cserna	269	-	269	269	-	269
Michael Sieghart	235	-	235	179	-	179
<b>Vergütung</b>	<b>795</b>	<b>-</b>	<b>795</b>	<b>739</b>	<b>-</b>	<b>739</b>

Neben den laufenden Fixbezügen belaufen sich die Sachbezüge auf insgesamt TEUR 32 (2019: TEUR 27) und Barauslagen auf insgesamt TEUR 12 (2019: TEUR 3). Die in den Personalaufwendungen verbuchten aktienbasierten Vergütungen (zu weiteren Erläuterungen siehe vorheriger Abschnitt) sind in den vorstehenden Tabellen nicht enthalten. Gemäß der Aufhebungsvereinbarung mit Herrn Peter Arnoth erhält dieser eine Abgangsentschädigung in Höhe von TEUR 291.

### Bezüge der Aufsichtsräte

Als Aufsichtsräte der CYAN AG fungieren.

- Stefan Schütze
- Volker Rofalski (bis 31.12.2020)
- Lucas Prunbauer
- Alexander Schütz (ab 05.01.2021)

Im September 2020 wurde beschlossen Herrn Alexander Schütz ab 1. Januar 2021 als Aufsichtsratsmitglied zu bestellen. Das bisherige Mitglied Volker Rofalski wird zu diesem Zeitpunkt ausscheiden. Die gerichtliche Bestellung erfolgte am 5. Januar 2021.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der CYAN AG vereinnahmten folgende Vergütungen:

in TEUR	Zeitraum der Bestellung	2020	2019
Stefan Schütze	01.01.2018 - 31.12.2022	40	40
Volker Rofalski	01.01.2018 - 31.12.2020	30	30
Lucas Prunbauer	30.11.2018 - 31.12.2022	35	30
Alexander Schütz	ab 05.01.2021	-	-

### Angaben zu Arbeitnehmern

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres 2020 beträgt 149 (2019: 127).

Die Zusammensetzung des Personalaufwands findet sich in den Erläuterungen 4. Personalaufwand.

## Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten umfassen Garantien für Mietkautionen und Kreditkarten und betragen zum Bilanzstichtag TEUR 1.552 (31.12.2019: TEUR 859).

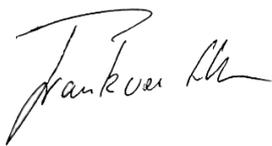
## Prüfungshonorar

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Konzernabschlussprüfer gliedern sich wie folgt:

<b>in TEUR</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Aufwendungen für Abschlussprüfungsleistungen	117	140
<i>Davon aus Vorjahren</i>	-	38
Aufwendungen für andere Bestätigungsleistungen	-	-

## Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Datum der Freigabe des Jahresabschlusses durch den Vorstand gemäß IAS 10.17 ist der 19. April 2021. Dieser Konzernjahresabschluss steht unter dem Vorbehalt der Billigung durch den Aufsichtsrat (§ 171 Abs. 2 AktG). Zwischen dem Bilanzstichtag am 31. Dezember 2020 und der Freigabe sind einige Ereignisse vorgefallen, unter anderem wurde ein neuer Vorstand und ein neuer Aufsichtsrat bestellt, sowie die Möglichkeit geschaffen, Convertible Notes auszugeben. Eine genaue Analyse der Auswirkungen dieser Ereignisse ist im zusammengefassten Lagebericht enthalten.



**Frank von Seth**  
CEO



**Markus Cserna**  
CTO



**Michael Sieghart**  
CFO

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

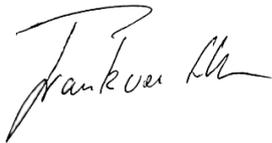


# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Berichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, im April 2021

Vorstand der cyan AG



**Frank von Seth**  
CEO



**Markus Cserna**  
CTO



**Michael Sieghart**  
CFO

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Prüfers



# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die CYAN AG, München,

## Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der CYAN AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der CYAN AG, der mit dem Lagebericht der CYAN AG zusammengefasst ist („zusammengefasster Lagebericht“), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die von uns vor dem Datum des Bestätigungsvermerks erlangten, übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der

Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bielefeld, den 20. April 2021

Dr. Stückmann und Partner mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

(Teipel) (Schröder)  
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer



## Weitere Hinweise



# Weitere Hinweise

## Disclaimer

### Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen basieren. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen sowie Schätzungen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der cyan wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Die Geschäftstätigkeit der cyan unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garantie oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

### Rundungshinweis

Die Zahlenangaben in diesem Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Es können daher Rundungsdifferenzen auftreten. Die Addition der dargestellten Einzelwerte kann daher von der exakt angegebenen Summe abweichen.

### Geschlechtsneutrale Formulierung

Im Sinne der Lesbarkeit wurde durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen verzichtet. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und stellt keine Wertungen von Seiten cyan dar.

### Englische Übersetzung

Der Bericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Die Berichte stehen in beiden Sprachen im IR-Bereich der Webseite zum Download bereit.

## Impressum

### Herausgeber

cyan AG  
Theatinerstraße 11  
80333 München  
Deutschland

UID: DE315591576  
HR München: HRB 232764

↖ [cyansecurity.com](https://cyansecurity.com)

### Investorenkontakt

cyan AG  
Investor Relations  
[ir@cyansecurity.com](mailto:ir@cyansecurity.com)

↖ [ir.cyansecurity.com](https://ir.cyansecurity.com)

### Graphische Umsetzung

cyan AG Inhouse mit firesys





# **#digitalsecurity** **cyan**

cyan AG

---

Fünf Höfe, Theatinerstraße 11  
80333 München, Deutschland

[www.cyansecurity.com](http://www.cyansecurity.com)